Anwenderhandbuch

▶ FS-6020

▸print ▸copy ▸scan ▸fax

Umweltzeichen
weil emissionsarm und recyclinggerecht
Jury Umweltzeichen

2 Jahre Garantie

KYOCERA

KYOCERA MITA Garantie

FS - 6020

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen ECOLaser-Druckers von KYOCERA.
Unsere Geräte werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt.
Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

Daher gewährt KYOCERA MITA :

„Bring-In“ ab Verkaufsdatum auf das komplette Gerät.

3 Jahre
auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit, bis max. 200.000 Seiten.
(Es gilt, was zuerst eintritt.)

Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.

KYOCERA

Allgemeine Garantiebedingungen „Bring-In“

1. Garantieumfang

Kyocera Mita gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument „Kyocera Mita Garantie“ in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOlife) erweitert werden. Die Kyocera Mita Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Garantie bezieht sich auf das in der Garantiekarte bezeichnete Gerät und dessen Optionen. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem Software auf dem “Stand der Technik”. Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrucke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile, wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des Kyocera Mita Geräts oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei Kyocera Mita oder autorisierter Service-Partner und gehen in das Eigentum von Kyocera Mita über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist.

2. Ort der Garantieerfüllung, Kosten

Die Garantie umfasst die kostenlose Instandsetzung des Gerätes bei Kyocera Mita direkt oder bei einen autorisierten Kyocera Mita Service-Partner. Die Instandsetzung beginnt nach Paketeingang oder Abgabe des Gerätes und beträgt üblicher Weise zwei Werktage, gerechnet ohne Wege- und Transportzeiten.

Für die Instandsetzung im Garantiefall entstehen keine Material- oder Arbeitskosten, ausgenommen der Transportkosten zur Einsendung des Gerätes an Kyocera Mita oder an einen autorisierten Kyocera Mita Servicepartner.

*Hinweis: Garantieumfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von Kyocera Mita oder ihrer Service-Partner können z.B. auf Grund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte

a) Die Geräte müssen innerhalb der von Kyocera Mita vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, wie auf der Garantiekarte bezeichnet, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens.

b) Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.

c) Die von Kyocera Mita im Anwenderhandbuch angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.

d) Bei Erreichen einer in der Garantiekarte spezifizierten Druckleistung muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von Kyocera Mita oder einem autorisierten Kyocera Mita Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störungsfall

Im Störungsfall wendet sich der Kunde zuerst an das Service-Call Center (Hotline) von Kyocera Mita. Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist Kyocera Mita von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch Kyocera Mita oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

a) Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anwenderhandbuch (Bedienungsanleitung) entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unterlassener regelmäßiger Reinigung, Schäden, die durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;

b) Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel;

c) Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;

d) Geräte, die über den auf der Garantiekarte genannten zulässigen Nutzungsgrad hinausbetrieben wurden;

e) Geräte, die nicht dem auf der Garantiekarte genannten zulässigen monatlichen Nutzungsgrad mit einer gleichmäßigen Verteilung über den Monat unterliegen;

f) Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;

g) Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;

h) Geräte, bei denen das Typenschild mit Serienummer fehlt oder manipuliert wurde;

i) Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;

j) Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;

k) Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.

l) Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden nachweislich aufgrund der Verwendung von nicht Original Kyocera Mita Toner entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

6. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOlife)

Die KYOlife Garantieerweiterung kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOlife erweitert die Standardgarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms.

7. Manipulation

Garantiedokumente der Kyocera Mita sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

8. Haftung auf Schadensersatz

a) Kyocera Mitas Haftung auf Schadensersatz ist, gleich aus welchem Grund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, positiver Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder ähnlichem nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt:

(I) im Fall leichter Fahrlässigkeit von Kyocera Mitas Organen, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen, sowie

(II) im Fall grober Fahrlässigkeit von Kyocera Mitas nicht leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

b) Soweit Kyocera Mita dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist die Haftung ausgeschlossen:

(I) für Schäden, die Kyocera Mita bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung weder vorausgesehen hat noch unter Berücksichtigung der Umstände, die Kyocera Mita bekannt war oder die Kyocera Mita hätte kennen müssen, bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen,

(II) für entfernt liegende Schäden, das heißt Schäden, die nicht an dem Gerät oder an Personen oder Sachen auftreten, die hiermit unmittelbar in Berührung kommen, insbesondere auch Vermögensschäden,

(III) für solche Schäden, bei denen der zum Schaden führende Geschehensablauf vom Kunden beherrscht werden kann und deren Eintritt der Kunde bei Anwendung der verkehrsüblichen Sorgfalt hätte verhindern können.

c) Soweit Kyocera Mita wegen der Verletzung von Obhut- oder Überwachungs pflichten haftet, ist die Haftung, selbst wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt, bei leichter Fahrlässigkeit der Organe, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita sowie bei grober Fahrlässigkeit der nicht leitenden Angestellten und Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita ausgeschlossen, soweit

(I) für das geschädigte Gut branchenüblich eine Kaskoversicherung abgeschlossen wird oder

(II) in der Branche des Kunden das für den eingetretenen Schaden ursächliche Risiko üblicherweise von diesem versichert wird.

d) Im Falle einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von Kyocera Mita für Sach- oder Personenschäden auf die Deckungssumme der Produkthaftpflicht-Versicherung oder Haftpflichtversicherung beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Kyocera Mita ist bereit, dem Kunden auf Verlangen Einblick in die jeweilige Police zu gewähren.

e) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita.

f) Im Falle, dass das Produkt ganz oder teilweise aus Software besteht, haften Kyocera Mita, die Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita für den Verlust und die Veränderung von Daten, die auf Produktfehler zurückzuführen sind, nur in dem Umfang, der auch dann unvermeidlich ist, wenn der Käufer seiner Pflicht, Daten in angemessenen Abständen (mindestens einmal täglich) nach gekommen ist. Die Unterabschnitte a) bis e) gelten entsprechend.

g) Ansprüche aus dem Produkthaftungsrecht gemäß EG-Richtlinie bleiben unberührt.

9. Sonstiges

a) Die Beziehungen zwischen Kyocera Mita und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.

b) Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist das zuständige Gericht in Düsseldorf, Bundesrepublik Deutschland, sofern keine anders lautenden gesetzliche Regelungen bestehen.

c) Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.

d) Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige recht lich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

April 2005, Kyocera Mita TCC

KYOLIFE KYOLIFE+

GARANTIERT NOCH MEHR SICHERHEIT UND EFFIZIENZ!

Zusätzlich zur standardmäßigen Garantie für ECOSYS-Drucker können Sie mit KYOlife und KYOlife plus Ihre Garantie auf 5 Jahre* erweitern. So sichern Sie sich weitere Jahre höchste Verfügbarkeit und Produktivität Ihrer ECOSYS-Drucker ohne unnötige Zusatzkosten für Reparaturen**. Gleichzeitig profitieren Sie von einem schnellen Vor-Ort-Service und einem umfassenden Telefon-Support. KYOlife plus enthält zusätzlich eine regelmäßige Überprüfung des Druckers durch einen Fachmann.

Entscheiden Sie sich für mehr Sicherheit mit KYOlife oder KYOlife plus. Fragen Sie Ihren Kyocera Mita-Fachhandelspartner oder rufen Sie die KYOCERA MITA-INFO-LINE 0800/187187-7 an. Unter www.kyolife.de finden Sie nähere Informationen.

*Je nach Produkt, siehe Rückseite

**Nur für Garantiefälle laut den jeweiligen Kyocera Mita-Garantiebedingungen

KYOCERA

KYOCERA Garantieübersicht

Produkt	Produktgarantie	KYOlife Garantieerweiterung erhältlich	Einheit	Erweiterte Herstellergarantie *
FS-720 FS-820	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 110 Developer-Unit - 110	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-920	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 110 Developer-Unit - 110	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1020D	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1030D	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1118MFP	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1920	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 67 Developer-Unit - 67	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-3820N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 67 Developer-Unit - 67	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-3830N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 68 Developer-Unit - 68	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-6020	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 400	200.000 Seiten oder 36 Monate
FS-9120DN	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 700 Developer-Unit - 700	500.000 Seiten oder 36 Monate
FS-9520DN	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 701 Developer-Unit - 700	500.000 Seiten oder 36 Monate
FS-C5020N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 510 Developer-Unit - 510 Transfer Unit - 510	200.000 Ausdrucke oder 36 Monate
FS-C5030N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 520 Developer-Unit - 510 Transfer Unit - 510	200.000 Ausdrucke oder 36 Monate
FS-C8008N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 803 Developer-Unit - 803 Transfer-Unit - 803P/803S	200.000 Ausdrucke oder 36 Monate 300.000 Ausdrucke oder 36 Monate 600.000 Ausdrucke oder 36 Monate
FS-C8026N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 810 Developer-Unit - 810 Transfer Unit - 810	200.000 Ausdrucke oder 36 Monate 300.000 Ausdrucke oder 36 Monate 300.000 Ausdrucke oder 36 Monate

*** Es gilt, was zuerst eintritt.**

Lieber Kunde,

Im Falle von technischen Fragen oder eventuell notwendiger Instandsetzungsarbeiten rufen Sie zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche zuerst die KYOCERA MITA Service Hotline an.

Unsere Spezialisten helfen Ihnen gerne weiter und halten für Ihr Produkt, wenn nötig, das richtige Serviceangebot bereit.

Auskunft über einen autorisierten KYOCERA MITA ServicePoint oder ein KYOCERA MITA SupportCenter in Ihrer Nähe erhalten Sie im Internet unter

www.kyoceramita.de
www.kyoceramita.at
www.kyoceramita.ch

oder über unsere landesweite Servicenummer:

Deutschland:

Tel. 01805 - 1 77 377

Österreich: 0810 - 207 010
Schweiz: 01 - 908 49 80

Name, Vorname	
Firma	
Straße	
Plz/Ort	
Gerätetyp	
Seriennummer	
Kaufdatum	
Anschrift des Fachhändlers (Händlerstempel)	

Bitte
freimachen

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12

40 670 Meerbusch

Vielen Dank,

dass Sie sich für einen ECOLaser-Drucker von KYOCERA MITA entschieden haben.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten rundum zufrieden sind. Daher ist uns Ihre Meinung wichtig.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und füllen den beiliegenden Antwortbogen aus. Nutzen Sie gleichzeitig Ihre Chancen, in Zukunft einer der Ersten zu sein, die über Produktneuheiten aus unserem Hause informiert werden.

Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet.

Wünschen Sie weitere Informationen?

Deutschland
Bundesweite Service-Nummer für technische Fragen:
Telefon: 01805 / 177 377 (12 Cent/Minute)

Infoline für Produktinformationen:
Telefon: 0800 / 187 1877
Telefax: 0 21 59 / 918 200

Österreich
Telefon: 0800 / 217 010
Telefax: 01 / 727 36 18

Schweiz
Telefon: 0 52 / 24 30 444
Telefax: 0 52 / 24 29 836

Version 2.0, August 2005

Bitte lesen Sie das Anwenderhandbuch vor dem Einsatz des Druckers aufmerksam durch. Bewahren Sie es in der Nähe des Druckers auf, um gegebenenfalls darin nachschlagen zu können.

Bei den Textstellen und Druckerbestandteilen, die in diesem Handbuch mit den nachstehenden Symbolen gekennzeichnet sind, handelt es sich um Sicherheitshinweise und Warnungen, die den Anwender sowie andere Personen und Gegenstände in der Nähe des Druckers schützen und den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Druckers gewährleisten sollen. Die Symbole und deren Bedeutung werden im Folgenden detailliert erläutert.

WARNUNG **Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen gefahren für Leib und Leben zur Folge haben können.**

ACHTUNG **Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienungspersonals oder Beschädigungen des Druckers führen können.**

Symbole

Mit den Dreieck-Symbol △ markierte Abschnitte enthalten Sicherheits- und Gefahrenhinweise.

[Allgemeiner Gefahrenhinweis]

[Warnung vor einem Stromschlag]

[Warnung vor hoher Temperatur]

Mit dem Symbol ⊘ gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu untersagten Aktionen.

[Unzulässige Aktion]

[Demontage untersagt]

Mit dem Symbol ● gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen.

[Erforderliche Maßnahme]

[Netzstecker ziehen]

[Drucker grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um ein neues Anwenderhandbuch zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise im Handbuch nicht lesbar sind oder das Handbuch nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten ist. (die Bestellung eines neuen Anwenderhandbuchs ist kostenpflichtig).

HAFTUNG

Wir sind nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

HINWEISE FÜR LANGLEBIGE OPC- UND SILIZIUM TROMMELN

In Ihrem ECOSYS-Drucker bzw. Multifunktionsgerät befindet sich als zentrales Teil eine Belichtungstrommel. Bei dieser Belichtungstrommel handelt es sich um ein empfindliches Hightech Produkt. Im Normalfall kommen Sie mit dieser Trommel nicht in Berührung, da sie sich in einer Prozesseinheit befindet oder im Geräterinnern angeordnet ist. Es ist dennoch im Einzelfall nicht ausgeschlossen, dass die Trommel zugänglich ist und Sie mit der Trommel in Kontakt kommen.

Wir müssen daher darauf hinweisen, dass diese Trommeln auf keinen Fall berührt werden dürfen und jede Art von Druck zu vermeiden ist. Der Kontakt mit harten oder spitzen Gegenständen, wie z.B. Schraubenzieher und Heftklammern führt unweigerlich zu dauerhaften Schäden an der Trommeloberfläche. Auch das unsachgemäße Entfernen von Papierstaus kann dazu führen.

Oben genannte Schäden infolge unsachgemäßer Behandlung sind weder durch Gewährleistungen abgesichert noch haftet der Hersteller dafür.

HINWEIS

WIR ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AUFGRUND FEHLERHAFTER INSTALLATION.

HINWEIS ZUR SOFTWARE

DIE MIT DEM FS-6020 BENUTZTE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONS-MODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Ab Werk emuliert der Drucker die PCL-Sprache. Der Emulations-Modus kann jedoch wie in ***Kapitel 2*** beschrieben gewechselt werden.

© Copyright 2005 by KYOCERA MITA Corporation
Alle Rechte vorbehalten

Markennamen

PRESCRIBE ist ein eingetragenes Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.
KPDL und KIR (KYOCERA MITA Image Refinement) sind Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.

Diablo 630 ist ein Produkt der Xerox Corporation.
IBM Proprinter X-24E ist ein Produkt der International Business Machines Corporation.
Epson LQ-850 ist ein Produkt der Seiko Epson Corporation.
Hewlett-Packard, PCL und PJL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.
Centronics ist ein Markenname der Centronics Data Computer Corp.
PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.
Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.
Apple Talk ist ein Warenzeichen der Apple Computer, Inc.
Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Power PC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. ENERGY STAR ist ein in den Vereinigten Staaten registriertes Warenzeichen. Alle sonstigen Marken- und Produktnahmen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.
Dieser KYOCERA MITA Laserdrucker verwendet PeerlessPrintXL für die HP-LaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist ein Warenzeichen der Peerless Group, Redondo Beach, CA 90278, USA.
Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.
AGFA Enthält UFST□ und MicroType□ der Agfa Corporation.

IBM PROGRAM LICENSE AGREEMENT

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS ("PROGRAMS") WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION ("IBM"). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RE-TURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term "Programs" means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party.

If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:
1) use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;
2) reverse assemble or reverse compile the Program;
3) or sublicense, rent, lease, or assign the Program.

2. Limited Warranty

The Programs are provided "AS IS".

THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

SUPPLEMENT TO AGREEMENT FOR SOFTWARE BUNDLING AND DISTRIBUTION FOR ALDC

3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following;

1) For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:

   a) the equivalent of U.S.$ 25,000 in your local currency; or
   b) IBM's then generally available license fee for the Program

This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

Agfa Japan License Agreement

1. "Software" shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.

2. You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols ("Typefaces") solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Agfa Japan. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multi-user license agreement which can be obtained from Agfa Japan. Agfa Japan retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.

3. To protect proprietary rights of Agfa Japan, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.

4. You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.

5. This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Agfa Japan if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Agfa Japan. When this License expires or is terminated, you shall either return to Agfa Japan or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.

6. You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.

7. Agfa Japan warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Agfa Japan-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Agfa Japan does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

   THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.

8. Your exclusive remedy and the sole liability of Agfa Japan in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Agfa Japan.

   IN NO EVENT WILL AGFA JAPAN BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.

9. New York, U.S.A. law governs this Agreement.

10. You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Agfa Japan.

11. Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).

12. YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY. BY OPENING THIS DISKETTE PACKAGE, YOU AGREE TO ACCEPT THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS AGREEMENT.

WARENZEICHEN VON SCHRIFTENHERSTELLERN

Alle im Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert durch die Agfa Corporation.

Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype-Hell AG. ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery und ITC ZapfDingbats sind eingetragene Warenzeichen der International Typeface Corporation.

Schnittstellenanschlüsse

Wichtiger Hinweis für die Schnittstellenanschlüsse

Schalten Sie die Netzspannung ab, bevor Sie das Schnittstellenkabel mit dem Drucker verbinden bzw. entfernen. Um die interne Elektronik des Druckers vor statischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, decken Sie den nicht benötigten Schnittstellenanschluss für die optionale Papiertransporteinheit mit der im Lieferumfang enthaltenen Schutzblende ab.

ACHTUNG **Benutzen Sie ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel.**

Hinweise zur Sicherheit

Lasersicherheit

Gemäß dem Radiation Performance Standard des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) in Übereinstimmung mit dem Radiation Control for Health and Safety Act von 1968 wird dieser Drucker als Laserprodukt der Klasse 1 eingestuft. Das bedeutet, dass der Drucker keine gefährliche Laserstrahlung erzeugt. Da die im Inneren des Druckers erzeugte Strahlung vollständig durch das Schutzgehäuse und die externen Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl in keiner Phase des Betriebs nach außen dringen.

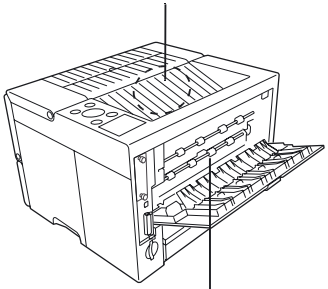
Hinweis zum Laser

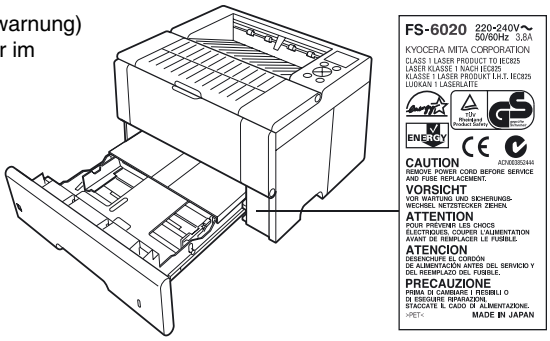
Dieser Drucker entspricht den U.S.-Richtlinien des DHHS 21 CFR, Unterkapitel für Laserprodukte der Klasse 1 (Class I) bzw. den IEC 825-Richtlinien für Laserprodukte der Klasse 1 in anderen Ländern.

ACHTUNG **Bei unsachgemäßer Öffnung der Lasereinheit Gefahr durch Laserstrahlung. AUF KEINEN FALL MIT BLOSSEM AUGE ODER MIT OPTISCHEN INSTRUMENTEN DIREKT IN DEN LASERSTRAHL BLICKEN.**

Bei der Benutzung von Bedienelementen, der Justage von Druckerteilen und der Durchführung von Prozeduren unbedingt die Anweisungen dieses Handbuchs beachten, da ansonsten eine Gefährdung durch Laserstrahlen nicht auszuschließen ist.

Aufkleber im Druckerinneren (Laserwarnung)
Dieser Aufkleber befindet sich an der im Drucker installierten Abtasteinheit.




FS-6020 220-240V~ 50/60Hz 3.8A
KYOCERA MITA CORPORATION
CLASS 1 LASER PRODUCT TO IEC825
LASER KLASSE 1 NACH IEC825
KLASSE 1 LASER PRODUKT I.H.T. IEC825
LUOKAN 1 LASERLAITE
CAUTION
REMOVE POWER CORD BEFORE SERVICE AND FUSE REPLACEMENT.
VORSICHT
VOR WARTUNG UND SICHERUNGS-WECHSEL NETZSTECKER ZIEHEN.
ATTENTION
POUR PREVENIR LES CHOCS ÉLECTRIQUES, COUPER L'ALIMENTATION AVANT DE REMPLACER LE FUSIBLE.
ATENCION
DESENCHUFE EL CORDÓN DE ALIMENTACIÓN ANTES DEL SERVICIO Y DEL REEMPLAZO DEL FUSIBLE.
PRECAUZIONE
PRIMA DI CAMBIARE I FUSIBILI O DI ESEGUIRE RIPARAZIONI, STACCATE IL CAVO DI ALIMENTAZIONE.
MADE IN JAPAN

Aufkleber an der Vorderseite des Druckers

Aufkleber hinten im Druckerinneren

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, und legen Sie sie in der Nähe des Druckers zur Einsicht bereit.

2. Vor sämtlichen Reinigungsarbeiten den Netzstecker des Druckers ziehen.

3. Den Drucker keinesfalls in der Nähe von Wasser betreiben.

4. Stellen Sie den Drucker unbedingt nur auf einen stabilen Rollwagen, Ständer oder Tisch, da der Drucker bei einem eventuellen Sturz stark beschädigt werden kann.

5. Die am Gehäuse und an der Rückseite des Druckers befindlichen Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung des Druckers. Um einen reibungslosen Betrieb des Druckers zu gewährleisten und diesen vor Überhitzung zu schützen, ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt sind. Stellen Sie den Drucker deshalb auch auf keinen Fall auf eine weiche Unterlage wie beispielsweise ein Bett oder ein Sofa. Vermeiden Sie außerdem Standorte in der Nähe einer Heizung oder Klimaanlage. Der Betrieb als Einbaugerät ist nur dann zulässig, wenn für eine ordnungsgemäße Belüftung gesorgt ist.

6. Der Drucker wird mit einem ordnungsgemäß geerdeten Netzkabel geliefert. Achten Sie darauf, dass Sie dieses Kabel an eine für 220 V ausgelegte Steckdose anschließen.

7. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netzkabel gestellt werden. Verlegen Sie das Netzkabel außerhalb der Gehbereiche, so dass niemand darauf treten kann.

8. Achten Sie bei Benutzung eines Verlängerungskabels darauf, dass die Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte nicht über den maximal zulässigen Wert hinausgehen.

9. Achten Sie darauf, dass keinerlei Gegenstände durch die Schlitze im Gehäuse in das Druckerinnere gelangen. Sie könnten mit spannungsführenden Teilen in Berührung kommen oder einen Kurzschluss verursachen, der wiederum zu einem Brand oder elektrischen Schock führen könnte. Auf keinen Fall dürfen Flüssigkeiten in das Innere des Druckers gelangen.

10. Führen Sie auf keinen Fall andere als die in diesem Anwenderhandbuch beschriebenen Wartungsarbeiten aus. Wenn Sie Abdeckungen entfernen, legen Sie möglicherweise gefährliche, spannungsführende Punkte frei. Überlassen Sie deshalb sämtliche Wartungsarbeiten im Inneren des Druckers einem qualifizierten Servicetechniker.

11. Unter nachfolgenden Bedingungen ist der Netzstecker des Druckers zu ziehen und ein Servicetechniker zu rufen:

A — Wenn das Netzkabel des Druckers beschädigt oder ausgefranst ist.

B — Wenn Flüssigkeit in das Druckerinnere gelangt ist.

C — Wenn der Drucker Regen bzw. sonstiger Wassereinwirkung ausgesetzt war.

D — Wenn der Drucker trotz ordnungsgemäß ausgeführter Bedienungsschritte nicht einwandfrei arbeitet. Benutzen Sie in jedem Fall nur die Bedienelemente, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Wenn Sie andere Einstellungen verändern, kann dies zur Beschädigung des Druckers führen und häufig auch einen längeren Einsatz des Technikers zur Behebung des Fehlers erforderlich machen.

E — Wenn der Drucker fallengelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.

ISO 7779

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.

EU-Konformitätserklärung des Importeurs

Hiermit wird erklärt, dass der Drucker

FS-6020

mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/336/EEC übereinstimmt. Das Gerät stimmt mit folgenden Normen überein.

EN 50082-1: 1992
EN 55022 Grenzwert Klasse B

Name und Anschrift des Herstellers/Importeurs
KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12 40670 Meerbusch

Schallemission: Maximal 70 dB (A) nach ISO 7779

Reinhold Schlierkamp

CE-Kennzeichnung

entsprechend der EU-Richtlinie 89/336/EEC und 73/23/EEC:

Name des Herstellers:	KYOCERA MITA Corporation, Printer Division
Anschrift des Herstellers:	2-14-9 Tamagawadai, Setagaya Ward, Tokio 158-8610 Japan

erklärt, dass das Produkt

Bezeichnung des Produkts:	Seitendrucker
Modell:	FS-6020 (getestet mit folgenden optionalen Druckererweiterungen: PF-400 und DU-400)

mit folgenden Normen übereinstimmt:

EN 55 022: 1998 Class B
EN 61 000-3-2: 1995
EN 61 000-3-3: 1995
EN 55 024: 1998
EN 60 950: 1992 (+A1+A2+A3+A4+A11)
EN 60 825-1: 1994+A11

Bei nicht ordnungsgemäßer Bedienung, Einstellung bzw. Benutzung dieses Geräts kann gefährliche Strahlung freigesetzt werden.
Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Überprüfung durchgeführt wird.

Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht
Technische Zeichnungen
Beschreibung der Prozeduren, die die Konformität gewährleisten
Weitere technische Informationen

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollfsfeld 12
40670 Meerbusch, Deutschland
Telefon: + 49 21 59 918 0
Fax: + 49 21 59 918 100

Inhalt

Einleitung

Umweltaspekte ii
ENERGY STAR[SM] ii
Langlebigkeit iv
Garantie iv
Pflege v
KYOCERA MITA Entsorgungskonzept v
Die Handbücher im Überblick vi
Das Anwenderhandbuch im Überblick vi
Sicherheitshinweise zur Installation viii
Umgebung viii
Stromversorgung/Erdung des Druckers ix
Handhabung von Schutzhüllen aus Kunststoff x
Sicherheitshinweise zum Betrieb des Druckers x
Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Druckers x
Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Toner xiii

Kapitel 1 – Installation

Auspacken 1-2
Aufstellen des Druckers 1-3
Mindestabstände 1-3
Betriebsumgebung 1-3
Ungeeignete Standorte 1-4
Tonerbehälter einsetzen 1-5
Tonerbehälter entfernen 1-7
Drucker an den Rechner anschließen 1-8
Druckeranschlüsse 1-8
Paralleler Schnittstellenanschluss 1-9
USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellen-anschluss 1-10
Netzkabel anschließen 1-10
Hinweise zur Stromversorgung 1-10
Netzanforderungen 1-11
Anschließen des Netzkabels 1-11
Papier in Kassette und Universalzufuhr einlegen 1-12
Papierkassette 1-13
Universalzufuhr 1-17
Umschläge 1-19
Drucker einschalten 1-20
Anzeigesprache einstellen 1-21
Statusseite drucken 1-22

Papierstau entfernen 1-22
Stau an der hinteren Abdeckung 1-23
Stau in der Papierkassette 1-24
Stau im Drucker 1-24
Längere Betriebspausen und Druckertransport 1-27
Längere Nichtverwendung 1-27
Transport des Druckers 1-27

Kapitel 2 – Bedienfeld

Bestandteile des Bedienfelds 2-2
Display 2-3
INTERFACE-Anzeige 2-4
SIZE-Anzeige 2-4
TYPE-Anzeige 2-5
Symbolanzeigen 2-6
Tasten 2-6
Moduswahl-System 2-9
Moduswahl-Menü aufrufen 2-9
Moduswahl-Menü 2-11
Informationsseiten drucken 2-16
Menüstruktur 2-16
Statusseite 2-18
Service-Statusseite 2-21
Statusseite für optionale Netzwerkschnittstellenkarte 2-22
Schriftenlisten 2-25
Hexadezimaler Speicherauszug 2-27
Papierhandling 2-28
Papierformat einstellen 2-28
Medientyp einstellen 2-35
Tonerintensität regulieren 2-42
Modus der Multifunktionskassette einstellen 2-43
Papierquelle auswählen 2-44
Duplexdruck einstellen 2-45
Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren 2-46
Seiteneinstellungen 2-48
Emulation ändern 2-48
Standard-Font 2-53
Zeichensatz 2-57
Anzahl Kopien 2-57
Zoom-Faktor 2-58
Orientierung der Druckseite 2-61
KIR-Modus 2-62
ECOprint 2-63
Auflösung 2-65

e-MPS 2-66
Schnellkopie 2-68
Prüfen und aufbewahren 2-70
Privater Druck/Auftragsspeicherung 2-70
Druckjobs mit Auftragscode drucken 2-73
Auftragscodeliste drucken 2-74
Virtuelle Mailbox (VMB) 2-75
e-MPS-Konfiguration ändern 2-77
Schnittstellen 2-81
Parallelen Schnittstellen-Modus ändern 2-81
Parameter für die serielle Schnittstelle ändern 2-82
Parameter der optionalen Netzwerkschnittstelle ändern 2-84
Speichermedien 2-87
Umgang mit einer Speicherkarte 2-87
Umgang mit einer optionalen Festplatte 2-93
Umgang mit einer RAM-Disk 2-94
Konfiguration 2-97
Ganzseiten-Modus einstellen 2-97
Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF) einstellen 2-98
Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR) einstellen 2-99
Breite A4 einstellen 2-99
Gesamtzahl erstellter Drucke überprüfen 2-100
Tonervorratszähler rücksetzen 2-101
Anzeigesprache wählen 2-101
FormFeed-Timeout einstellen 2-102
Sleep-Timer ausschalten 2-103
Sleep-Timer einstellen 2-104
Drucker rücksetzen 2-104
Resource Protection 2-105
Warnton einstellen 2-106
Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs veranlassen 2-107
Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckbetriebs einstellen 2-108

Kapitel 3 – Wartung

Tonerbehälter austauschen 3-2
Zeitpunkt des Tonerwechsels 3-2
Verfahren zum Auswechseln des Tonerbehälters 3-3
Reinigung 3-7
Teile im Druckerinneren reinigen 3-7
Koronadraht reinigen 3-10

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung 4-2
Probleme mit der Druckqualität 4-4
Anzeigen und Meldungen 4-8
- Anzeigen 4-8
- Wartungsmeldungen 4-9
- Fehlermeldungen 4-13

Papierstau beseitigen 4-19
- Staus in der Papierkassette 4-21
- Staus im Druckerinneren 4-22
- Staus an der rückwärtigen Abdeckung 4-26
- Staus an der Multifunktionskassette 4-27

Kapitel 5 – Papiersorten

Allgemeine Richtlinien 5-2
- Verfügbare Papiersorten 5-3
- Papierspezifikationen 5-4
- Wahl des geeigneten Papiers 5-4

Spezialpapier 5-10
- Transparentfolien für Overhead-Projektoren 5-11
- Selbstklebende Etiketten 5-11
- Postkarten 5-13
- Umschläge 5-14
- Farbiges Papier 5-15
- Vordrucke 5-15
- Umweltfreundliches Papier 5-15

Medientyp 5-16

Kapitel 6 – Schriften

Schriftenliste 6-2
- PCL-Schriftlisten (skalierbar und Bitmap) 6-3
- KPDL-Schriftlisten 6-4

Kapitel 7 – Optionale Einheiten

Verfügbare Optionen 7-2
Installieren der optionalen Einheiten 7-4
- Erweiterungsspeicher 7-4
- PF-400 Papierzuführung 7-9
- DU-400 Duplexeinheit 7-10
- Netzwerkschnittstellenkarte 7-10
- Festplatte 7-12
- Speicherkarte 7-14

Anhang A – Schnittstelle zum Rechner

Parallele Schnittstelle A-2
Datenübertragung über die parallele Schnittstelle A-2
Schnittstellensignale A-3
USB-Schnittstelle A-6
Spezifikationen A-6
Schnittstellensignale A-6
Serielle Schnittstelle (Option) A-7
RS-232A-Schnittstelle A-7
RS-232A-Protokoll A-9
PRESCRIBE FRPO D0-Kommando A-11
RS-232A-Kabel A-11
Geeignetes RS-232A-Kabel beschaffen A-11
Drucker an den Rechner anschließen A-11
RS-232A-Parameter einstellen A-12

Anhang B – Spezifikationen

Spezifikationen B-2

Anhang C – Verwertung

Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien (TK-400) C-1
Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern C-2

Anhang D – Glossar

Index

Einleitung

Der FS-6020 ist ein KYOCERA MITA ECOLaser-Drucker der neuesten ECOSYS-Generation. ECOSYS steht für ECONOMY, ECOLOGY und SYSTEM PRINTING.

Durch den Einsatz einer langlebigen OPC-Trommel sowie einer extrem langlebigen Entwicklereinheit und Fixiereinheit gibt es außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien mehr. Zudem wurden die Drucker recyclinggerecht konstruiert und sind emissionsarm.

Die besonders langlebigen Druckerkomponenten Trommel, Entwickler und Fixiereinheit sind als Bestandteil des Maintenance-Kits nur alle 200.000 Seiten zu wechseln.

Der Verzicht auf den ständigen Austausch von Trommeln und Entwicklereinheiten führt sowohl zu einer enormen Abfallvermeidung als auch zu einer großen Kostenersparnis.

Die ECOLaser-Drucker FS-6020 vereinen dadurch auf einzigartige Weise die Wirtschaftlichkeit mit der Umweltfreundlichkeit.

Der Drucker liefert Dokumente nahezu in Schriftsatzqualität und hervorragende Grafiken.

Eine Vielzahl an Erweiterungsoptionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Umweltaspekte
- Langlebigkeit
- Garantie
- Pflege
- KYOCERA MITA Entsorgungskonzept
- Die Handbücher im Überblick
- Das Anwenderhandbuch im Überblick

Umweltaspekte

Der KYOCERA MITA ECOLaser-Drucker FS-6020 ist langlebig und recyclinggerecht konstruiert. Der Energieverbrauch und die Geräuschentwicklung sind sehr gering. Bedenkliche Schadstoffbelastung in Innenräumen und die Verwendung umweltbelastender Stoffe in den Materialien werden vermieden. Deshalb wurde der FS-6020 bereits mit dem blauen Engel ausgezeichnet.

ENERGY STAR[SM]

Als ENERGY STAR-Partner hat die KYOCERA MITA Corporation festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur Einsparung von Energie entspricht.

Hauptziel des ENERGY STAR-Programms ist eine Reduzierung der Umweltverschmutzung durch effizientere Energieausnutzung auf seiten des Herstellers und des Vertriebs.

Dieser Drucker ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die dem Standard des ENERGY STAR-Programms entspricht und durch die der Stromverbrauch des Druckers gesenkt werden kann.

In ausgeschaltetem Zustand verbraucht der Drucker keine Energie. Zur maximal möglichen Energieersparnis empfiehlt es sich deshalb, den Drucker auszuschalten, wenn Sie ihn für längere Zeit nicht benötigen.

Detaillierte Informationen zur Sleep-Timer-Funktion sowie zum Stromverbrauch des Druckers finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln des Anwenderhandbuchs.

Grundeinstellung der Sleep-Timer-Funktion und Energieverbrauch:

	Grundeinstellung Sleep-Modus	Stromverbrauch im Sleep-Modus
FS-6020	15 Minuten (60 Minuten)	9,4 W (45 W)

( ): Vorgaben des ENERGY STAR-Programms

Dieses Produkt wurde sowohl im Hinblick auf die Benutzung als auch die Entsorgung unter Umweltgesichtspunkten konzipiert.

Die neue Trommel aus langlebigem OPC und die Entwicklereinheit machen den ECOLaser-Drucker FS-6020 zu einem revolutionären Drucksystem, das ein Austauschen und Entsorgen von Cartridges überflüssig macht.

- **Entwicklung unter Umweltgesichtspunkten** — Abfallvermeidung und Umweltschutz waren bei der Entwicklung des FS-6020 neben den ökonomischen und systemtechnischen Aspekten die wichtigsten Entwicklungsbedingungen.
- **FCKW** — Die Produktionsstätten der KYOCERA MITA Corporation in Japan verwenden seit dem 1.1.1993 kein FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) mehr zur Herstellung elektronischer Geräte. Es finden auch keine Bauteile aus Selen oder Cadmium Verwendung.
- **Chlorfreies Papier** — Dieses Anwenderhandbuch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
- **Einsatz von Recyclingpapier** — Der FS-6020 ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend DIN 19309 geeignet. Die übrigen in ***Kapitel 5*** genannten Spezifikationen sind ebenfalls zu erfüllen.
- **Verpackungsmaterialien** — Die Verpackungsmaterialien sind frei von Styroporteilen. Es finden nur noch ungefärbte Kartonagen und PE-Folien Verwendung.
- **Keine Verbrauchsmaterialien außer Toner** — Es muss nur noch der Tonerbehälter sowie der Resttonerbehälter gewechselt werden, die aus recyclinggerechtem Kunststoff hergestellt wurden. Bei 5 % Schwärzung hat das Toner-Kit TK-400 eine Kapazität von ca. 10.000 A4-Seiten.
- **Stromersparnis durch den Sleep-Modus** — Der Sleep-Modus spart Energie bei Nichtbenutzung des Druckers. Der FS-6020 erfüllt die Richtlinien der EPA (Energy Protection Agency) zur Erlangung des EnergyStar.
- **Tonerersparnis durch ECOprint-Modus** — Der ECOprint-Modus reduziert den Tonerverbrauch noch einmal erheblich.

- **Geringe Geräuschentwicklung** — Der FS-6020 erzeugt im Sleep-Modus ein Geräusch von max. 29 dB(A). Im Druckbetrieb führte die Messung nach DIN EN27779 in höchster Druckqualität mit 1.200 dpi zu einem deklarierten Schallleistungspegel von LWAd = 63 dB(A) für den FS-6020. Drucker mit einem LwAd > 63 dB(A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichtet werden und sollten in separaten Räumen aufgestellt werden.
- **Zusatzinformationen** — Die KYOCERA MITA Fachhandelspartner halten weitere Informationen in Form einer Umweltbroschüre bereit.

Langlebigkeit

- **Langlebige Komponenten** — Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind besonders langlebige Komponenten. Sie sollten erst nach 200.000 Seiten als Bestandteil des Maintenance-Kits ausgetauscht werden.
- **Erweiterung der Leistungsfähigkeit** — Eine Vielzahl von Optionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die wechselnden Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes. Somit ist es möglich, den Drucker noch zu einem späteren Zeitpunkt den geänderten Einsatzbedingungen anzupassen. Neben der Erweiterung des Arbeitsspeichers und einer zusätzlichen Netzwerk/Hostschnittstelle bieten sich noch viele Papieroptionen an.
- **Versorgung mit Verbrauchsmaterialien** — Damit sichergestellt ist, dass Sie diesen ECOSYS-Drucker viele Jahre lang nutzen können, sind Verbrauchsmaterialien für den Drucker noch mindestens 5 Jahre nach der Produktionseinstellung des Druckers erhältlich.
- **Reparatursicherheit** — Für den Drucker gibt es auch nach der Produktionseinstellung noch mindestens 5 Jahre lang eine Ersatzteilversorgung, um notwendige Reparaturen zu ermöglichen.

Garantie

- **24 Monate Herstellergarantie** — Der FS-6020 wird standardmäßig mit einer Garantie von 24 Monaten ausgeliefert. Die Garantiezeit auf Trommel- und Entwicklereinheit des Druckers beträgt 3 Jahre bis zu max. 200.000 A4-Seiten, vorausgesetzt, der Drucker wird gemäß den technischen Spezifikationen eingesetzt.
- **Vor-Ort-Garantie durch KYOlife** — Gegen Aufpreis ist über den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner eine 3-, 4- oder 5-jährige Vor-Ort-Garantie für den Drucker erhältlich. Nähere Informationen über KYOlife erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.
- **Garantieabwicklung** — Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an das KYOCERA MITA Call Center.

  Deutschland (☎ 01805 - 177 377) (12 Cent/Minute)
  Österreich (☎ 0810 - 207 010)
  Schweiz (☎ 052 - 24 30 444)

Pflege

Um die enorme Langlebigkeit und hohe Druckqualität der ECOSYS-Drucker zu gewährleisten, ist die regelmäßige Pflege des Druckers erforderlich. Beachten Sie bitte die Pflegehinweise in ***Kapitel 3***.

KYOCERA MITA Entsorgungskonzept

KYOCERA MITA bietet in Deutschland bereits seit dem 1.12.1991 ein umfangreiches Entsorgungskonzept an. Das deutsche Entsorgungskonzept sieht mittlerweile die Rücknahme, Verwertung oder umweltgerechte Entsorgung der unterschiedlichsten Produkte vor.

- **Verpackungsmaterial** — Verpackungsmaterialien der KYOCERA MITA Produkte werden vom autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner kostenlos zurückgenommen und durch lokale Unternehmen wiederverwertet oder umweltgerecht entsorgt.
- **Verbrauchsmaterial** — Bei den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartnern können die Verbrauchsmaterialien der KYOCERA MITA Drucker kostenlos zurückgegeben werden. Bei großen Mengen an Verbrauchsmaterial kann mit dem autorisierten Fachhandelspartner vereinbart werden, dass durch KYOCERA MITA eine kostenlose Abholung der Verbrauchsmaterialien beim Anwender veranlasst wird.
- **Langlebige ECOSYS-Komponenten** — Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind bei den ECOSYS-Druckern besonders langlebige Komponenten. Sie sind fester Bestandteil des Druckers. Ein Austausch dieser Komponenten sollte nur durch einen Techniker des autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartners durchgeführt werden. Defekte Komponenten werden durch KYOCERA MITA instand gesetzt und als Austauschteile wieder genutzt. Trommeln, Entwickler und Fixiereinheiten, die nicht mehr überholt werden können, werden in ihre Bestandteile zerlegt und recycelt.
- **Drucker** — Die Rückgabe von allen KYOCERA MITA Druckern ist über den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner möglich. Für das Recycling des Druckers wird eine Entsorgungspauschale zu Tagespreisen erhoben. Der Drucker wird in die einzelnen Bestandteile zerlegt.
- **Verwertung und Entsorgung** — Die zur Verwertung zurückgegebenen Drucker, Trommeln, Entwicklereinheiten, Fixiereinheiten, Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden gesäubert und in ihre Bestandteile zerlegt. Anfallende Metallteile gehen zurück in den Metallkreislauf. Die gesäuberten Plastikteile werden ebenfalls wieder verwertet. Alle Bestandteile, für die noch keine Wiederverwertung möglich ist, werden umweltgerecht entsorgt.

Die Handbücher im Überblick

Handbuch	Beschreibung
Anwenderhandbuch (dieses Handbuch)	Führt Sie schrittweise durch die Bedienung und Wartung dieses Druckers.
Die nachstehenden Dokumente befinden sich im PDF-Format auf der dem Drucker beiliegenden CD-ROM.	
KX Printer Drivers Operation Guide	Beschreibt die Installation und Einstellung des Druckertreibers.
PRESCRIBE Commands Technical Reference	PRESCRIBE ist die systemeigene Programmiersprache der KYOCERA MITA Drucker. *Technical Reference* enthält Informationen zum Drucken mit Hilfe von PRESCRIBE-Kommandos sowie Informationen zu Fonts und Emulationen. Darüber hinaus enthält dieses Handbuch eine Liste permanenter Parameter mit Erläuterungen. Diese Parameter benötigen Sie bei der individuellen Einrichtung Ihres Druckers.
PRESCRIBE Commands Command Reference	Erläutert – auch anhand von Druckbeispielen – die Syntax der PRESCRIBE-Kommandos und -Parameter.

Das Anwenderhandbuch im Überblick

Das vorliegende *Anwenderhandbuch* behandelt folgende Themen:

Kapitel 1 – Installation

Dieses Kapitel beschreibt, wie der Drucker ausgepackt und am Installationsort aufgebaut wird.

Kapitel 2 – Bedienfeld

Dieses Kapitel beschreibt das Display sowie die Anzeigen und Tasten auf der Oberseite des Druckers und erläutert die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten über das Bedienfeld.

Kapitel 3 – Wartung

Dieses Kapitel erläutert, wie der Toner- und der Resttonerbehälter ausgetauscht werden und wie der Drucker zu pflegen ist.

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert, wie bei der Beseitigung eventuell auftretender Druckerprobleme, beispielsweise bei einem Papierstau, vorzugehen ist.

Kapitel 5 – Papiersorten

Dieses Kapitel beschreibt die für den Drucker geeigneten Papiersorten.

Kapitel 6 – Schriften

Dieses Kapitel erläutert die eingebauten Schriften des Druckers und enthält Muster dieser Schriften.

Kapitel 7 – Optionale Einheiten

Dieses Kapitel beschreibt die für diesen Drucker verfügbaren optionalen Zubehörteile.

Anhang A – Schnittstelle zum Rechner

Dieser Anhang beschreibt die Pinbelegung und die Spezifikationen für die Parallelschnittstelle, die USB-Schnittstelle sowie für die serielle Schnittstelle des Druckers.

Anhang B – Technische Daten

Dieser Anhang enthält eine Auflistung der technischen Daten des Druckers.

Anhang C – Verwertung

Dieser Anhang beschreibt das Entsorgungskonzept für diesen Drucker.

Anhang D – Glossar

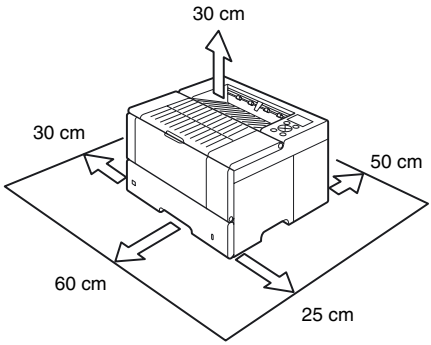
Dieser Anhang erläutert die in dem vorliegenden Handbuch benutzte Terminologie.

⚠ Sicherheitshinweise zur Installation

Umgebung

ACHTUNG

- **Stellen Sie den Drucker nur auf eine ebene, ausreichend stabile Unterlage, da der Drucker bei einem eventuellen Sturz stark beschädigt oder der Anwender verletzt werden könnte.**
- **Vermeiden Sie übermäßig feuchte Standorte und Standorte mit übermäßiger Staub- und Schmutzentwicklung. Ist der Netzstecker verschmutzt, diesen reinigen, um einen Stromschlag zu vermeiden.**
- **Vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Öfen, Heizkörpern oder anderen wärmeerzeugenden Geräten sowie Standorte in der Nähe entflammbarer Materialien, um Brandgefahr zu auszuschließen.**
- **Lassen Sie am Aufstellungsort des Druckers an allen Seiten den in der nachstehenden Abbildung angegebenen Mindestabstand für Belüftung und Wartung. Sorgen Sie vor allem an den Seiten für ausreichende Freiräume, damit sich im Inneren des Druckers keine Hitze staut.**



- **Stellen Sie die Laufrollen des Druckers grundsätzlich fest, damit der Drucker nicht verschoben werden und/oder herunterfallen und Verletzungen verursachen kann.**

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Um einen sicheren Betrieb des Druckers zu gewährleisten und optimale Druckergebnisse zu erzielen, sollte der Drucker in einem klimatisierten Raum installiert werden (empfohlene Raumtemperatur: ca. 20 °C, Luftfeuchte: ca. 65 % RH). Sie sollten den Drucker keinesfalls an einem Ort installieren, an dem er folgenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist:

- **Zugluft (Standorte in der Nähe von Fenstern vermeiden) oder direkte Sonneneinstrahlung**
- **Vibration**
- **Erheblichen Temperaturschwankungen**
- **Direkte Einwirkung heißer oder kalter Luft**
- **Unzureichende Belüftung**

Stromversorgung/Erdung des Druckers

WARNUNG

- **Schließen Sie den Drucker grundsätzlich Fall NUR an eine Stromquelle an, die die spezifizierte Spannung bereitstellt. Schließen Sie keinesfalls über Mehrfachsteckdosen mehrere Geräte an denselben Stromkreis wie den Drucker an, um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden.**

- **Stecken Sie das Netzkabel fest in die Steckdose. Wenn Gegenstände aus Metall mit den Stiften des Steckers in Berührung kommen, kann ein Brand oder ein Stromschlag entstehen.**

- **Schließen Sie den Drucker nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, um einen Kurzschluss zu vermeiden, der einen Brand oder Stromschlag verursachen könnte. Ist ein geerdeter Anschluss nicht verfügbar, den Kundendienst benachrichtigen.**

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Schließen Sie den Drucker an eine Wandsteckdose in unmittelbarer Nähe des Geräts an.

Handhabung von Schutzhüllen aus Kunststoff

WARNUNG

- **Bewahren Sie die mit dem Drucker benutzten Schutzhüllen aus Kunststoff außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Diese Hüllen können sich um Mund und Nase legen und zu Erstickung führen.**

Sicherheitshinweise zum Betrieb des Druckers

Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Druckers

WARNUNG

- **KEINESFALLS Metallgegenstände oder Behälter mit Wasser (Blumenvasen oder -töpfe, Tassen etc.) auf oder neben dem Drucker abstellen, um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden.**

- **KEINESFALLS die Abdeckungen vom Drucker entfernen. Aufgrund der spannungsführenden Teile im Druckerinneren besteht die Gefahr eines Brands oder Stromschlags.**

- **KEINESFALLS das Netzkabel beschädigen oder zu reparieren versuchen. KEINE schweren Gegenstände auf das Netzkabel stellen und das Kabel weder ziehen noch knicken noch anderweitig beschädigen. Ist das Netzkabel beschädigt, kann ein Brand oder ein Stromschlag auftreten.**

- **NIEMALS versuchen, den Drucker oder seine Bestandteile zu reparieren oder zu demontieren, um Brandgefahr, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Lasers zu vermeiden. Dringt der Laserstrahl nach außen, können die Augen bleibend geschädigt werden.**

- **Wenn der Drucker übermäßig heiß wird, Rauch austritt, ungewöhnliche Gerüche entstehen oder eine andere anormale Situation auftritt, besteht Brandgefahr oder die Gefahr eines Stromschlags. Schalten Sie den Drucker unverzüglich aus (den Netzschalter in die Stellung AUS (O) bringen), ziehen Sie den Netzstecker und benachrichtigen Sie den Kundendienst.**

- **Gelangen Gegenstände (Büroklammern etc.) oder Flüssigkeiten in das Druckerinnere, den Drucker sofort ausschalten. Dann den Netzstecker ziehen um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden und den Kundendienst benachrichtigen.**

- **KEINESFALLS den Netzstecker mit feuchten Händen ziehen, da hierbei die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags besteht.**

- **Wartung oder Reparatur von Komponenten im Druckerinneren GRUNDSÄTZLICH von einem qualifizierten Kundendiensttechniker durchführen lassen.**

ACHTUNG

- **Beim Ziehen des Netzsteckers KEINESFALLS am Kabel ziehen. Dadurch können die Drähte beschädigt werden, was wiederum zu einem Brand oder Stromschlag führen könnte. (Das Netzkabel beim Ziehen des Netzsteckers GRUNDSÄTZLICH am Stecker fassen.)**

- **GRUNDSÄTZLICH den Netzstecker ziehen, wenn der Drucker umgesetzt wird. Wird das Netzkabel beschädigt, kann ein Brand oder Stromschlag entstehen.**

- **Bei kürzeren Betriebspausen (beispielsweise, wenn der Drucker über Nacht nicht benutzt wird) das Gerät ausschalten. Bei längeren Betriebspausen (Urlaub etc.) aus Sicherheitsgründen den Netzstecker ziehen.**

- **Aus Sicherheitsgründen IMMER den Netzstecker ziehen, wenn der Drucker gereinigt wird.**

- **Wenn sich Staub im Druckerinneren ansammelt, besteht Brand- oder sonstige Gefahr. Daher sollten Sie mit dem Kundendiensttechniker bezüglich der Reinigung der Teile im Druckerinneren Kontakt aufnehmen. Eine Reinigung empfiehlt sich insbesondere vor den feuchteren Jahreszeiten. Fragen Sie den Kundendiensttechniker auch nach den Kosten für die Reinigung des Druckerinneren.**

Sonstige Sicherheitshinweise

- **KEINESFALLS schwere Gegenstände auf den Drucker stellen oder den Drucker anderweitig beschädigen.**
- **Während des Druckvorgangs KEINESFALLS die obere und die vordere Abdeckung öffnen, den Drucker ausschalten oder den Netzstecker ziehen.**
- **Während des Druckens wird Ozon in geringen Mengen freigesetzt. Die freigesetzte Menge ist jedoch so gering, dass sie für die Gesundheit absolut ungefährlich ist. Wird der Drucker jedoch über eine längere Zeit in einem unzureichend belüfteten Raum eingesetzt oder werden extrem hohe Auflagen gedruckt, kann sich der Ozongeruch unangenehm bemerkbar machen. Daher wird eine ausreichende Belüftung des Druckerstandorts unbedingt empfohlen.**
- **KEINESFALLS elektrische Bauteile wie Anschlüsse oder Platinen berühren. Diese Teile könnten durch statische Elektrizität beschädigt werden.**
- **AUF KEINEN FALL andere als die in diesem Anwenderhandbuch beschriebenen Arbeiten ausführen.**
- **ACHTUNG: Bei der Benutzung von Bedienelementen, der Justage von Druckerteilen und der Durchführung von Prozeduren, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, besteht eine Gefährdung durch Laserstrahlen.**
- **Sollte der Drucker einmal längere Zeit nicht benutzt werden, das Papier aus der Kassette entfernen, in die Originalverpackung zurücklegen und diese fest verschließen.**

Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Toner

ACHTUNG

- **Toner und Tonerbehälter keinesfalls verbrennen, da herumfliegende Funken Brände verursachen können.**

- **Tonerbehälter niemals öffnen.**

- **Kontakt mit Atemwegen und Augen sowie Hautkontakt vermeiden.**

- **Informationen zur Entsorgung des alten Tonerbehälters erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Fachhandelspartner. Die Entsorgung des Toners und der Tonerbehälter muss in jedem Fall gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.**

- **Tonerbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.**

Kapitel 1 – Installation

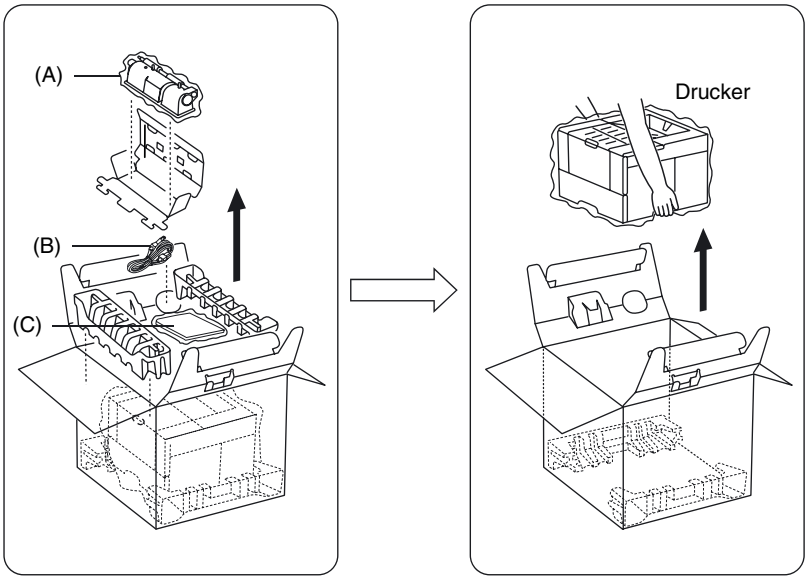
Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

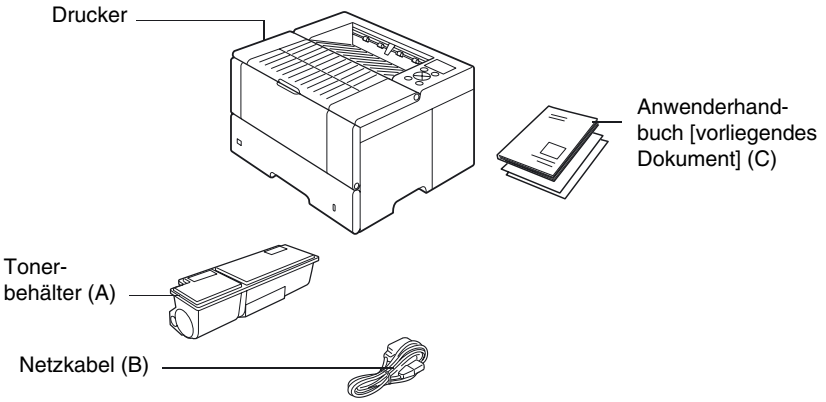
- Auspacken
- Aufstellen des Druckers
- Tonerbehälter einsetzen
- Drucker an den Rechner anschließen
- Netzkabel anschließen
- Papier in Kassette und Universalzufuhr einlegen
- Drucker einschalten
- Anzeigesprache einstellen
- Statusseite drucken
- Papierstau entfernen
- Längere Betriebspausen und Druckertransport

Auspacken

Heben Sie den Drucker und das Zubehör sorgfältig aus dem Karton. Prüfen Sie den Lieferumfang anhand der nachstehenden Liste auf Vollständigkeit.

Lieferumfang

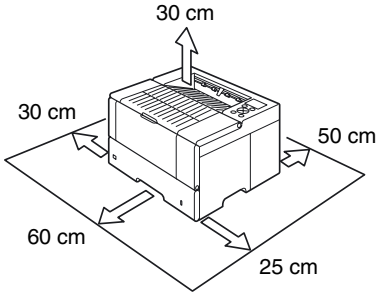




Aufstellen des Druckers

Der Standort des Druckers muss folgende Anforderungen erfüllen.

Mindestabstände



HINWEIS **Stellen Sie bitte sicher, dass der Drucker mit ausreichend Freiraum aufgestellt wird. Längere Verwendung bei Nichteinhaltung der Mindestabstände kann zu Hitzestaus im Drucker und damit zu einem Brand führen.**

Betriebsumgebung

Temperatur	10 bis 32,5 °C, Idealtemperatur circa 23 °C
Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %, ideal 60 %

HINWEIS **Liegen Temperatur oder Luftfeuchtigkeit am Standort des Druckers außerhalb der genannten Grenzwerte, wird möglicherweise nicht die beste Druckqualität erzielt. Außerdem können vermehrt Papierstaus auftreten.**

Ungeeignete Standorte

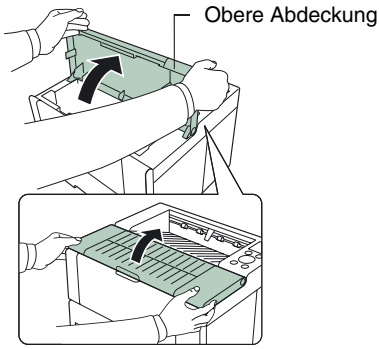
Die folgenden Umgebungsbedingungen sind als Standort für den Drucker nicht geeignet:

- Direkte Einwirkung heißer oder kalter Luft
- Direkte Zugluft von außen (Standorte in der Nähe von Außentüren vermeiden)
- Plötzliche Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen
- Wärme erzeugende Quellen wie Öfen oder Heizungen
- Übermäßige Staubentwicklung
- Vibration
- Wenig stabile oder unebene Oberflächen
- Ammoniak- oder andere schädliche Dämpfe (soll ein Raum z. B. desinfiziert oder mit Insektenvernichtungsmittel ausgesprüht werden, ist der Drucker vorher zu entfernen!)
- Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Luftfeuchtigkeit
- Mangel an ausreichender Belüftung
- Niedriger Luftdruck, z. B. Standort höher als 2000 Meter über dem Meeresspiegel

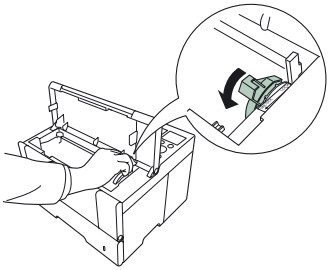
Tonerbehälter einsetzen

Bevor Sie den Drucker zum ersten Mal verwenden können, muss er eingerichtet werden, indem Sie den Tonerbehälter einsetzen und die Verbindung zum Rechner herstellen.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.

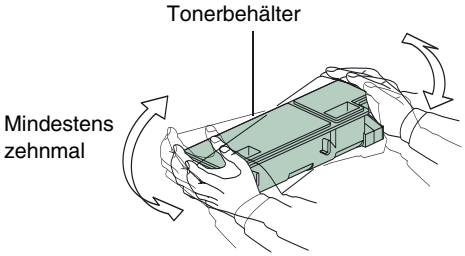


2. Vergewissern Sie sich, dass der Freigabehebel auf Freigabeposition ("UNLOCK") gestellt ist. Wenn nicht, ziehen Sie ihn nach vorne, bis die Freigabeposition erreicht ist.

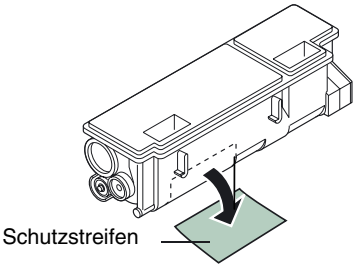


3. Nehmen Sie den Tonerbehälter aus der Verpackung.

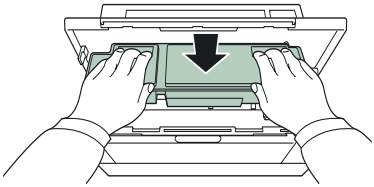
4. Schütteln Sie den Tonerbehälter mindestens zehnmal in Pfeilrichtung. Damit wird der Toner gleichmäßig im Inneren des Behälters verteilt.



5. Ziehen Sie den Schutzstreifen vorsichtig ab.

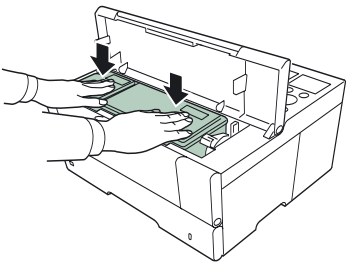


6. Setzen Sie den Tonerbehälter in den Drucker ein.

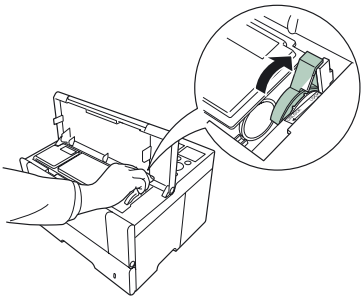


7. Drücken Sie fest auf die an der Oberseite des Tonerbehälters mit "PUSH HERE" gekennzeichneten Stellen.

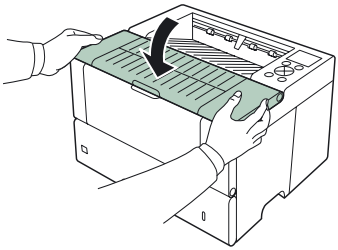
Beim Einrasten des Tonerbehälters ist ein Klicken zu hören.



8. Schieben Sie den Freigabehebel auf die Sicherungsposition ("LOCK").

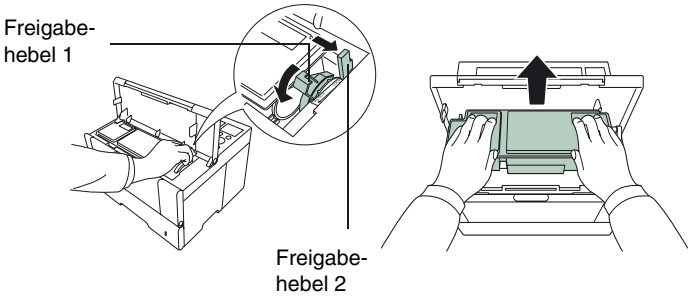


9. Schließen Sie die obere Abdeckung.



Tonerbehälter entfernen

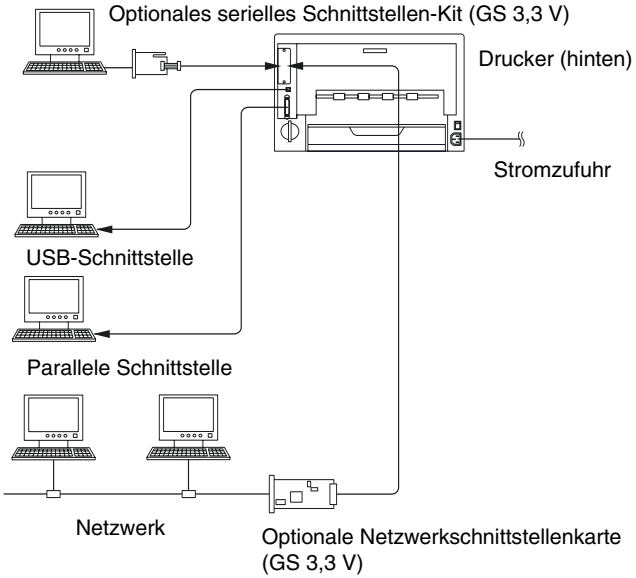
Ziehen Sie den Freigabehebel 1 auf Freigabeposition ("UNLOCK"), ziehen Sie am Freigabehebel 2 und entfernen Sie dann vorsichtig den Tonerbehälter.



Drucker an den Rechner anschließen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Drucker an den Rechner anzuschließen, wie z. B. über einen parallelen Schnittstellenstecker, über einen USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellenstecker, über ein optionales serielles Schnittstellen-Kit (IB-11) oder über eine optionale Netzwerkschnittstellenkarte.

Druckeranschlüsse



HINWEIS **Vergewissern Sie sich vor Ausführung dieses Schrittes, dass sowohl Drucker als auch Rechner ausgeschaltet sind und der Kabelstecker des Druckers von der Wandsteckdose abgezogen ist. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem elektrischen Stromschlag kommen.**

An der Rückseite des Druckers befinden sich ein paralleler Standard-Schnittstellenstecker von Centronics (🖹) sowie ein USB-Schnittstellenstecker (•<).

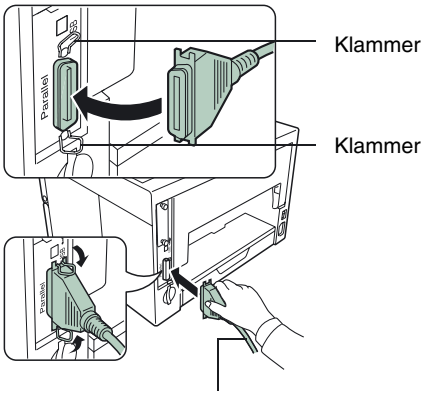
Paralleler Schnittstellenanschluss

1. Schließen Sie ein Ende des Druckerkabels (nicht mitgeliefert) an den parallelen Schnittstellenstecker an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS

Verwenden Sie ein paralleles Druckerkabel, das den IEEE1284-Standards entspricht.

Der Drucker arbeitet am besten, wenn er in der Nähe des Rechners aufgestellt wird. Das Anschlusskabel sollte abgeschirmt und nicht länger als 3 Meter sein.



2. Rasten Sie die Klammern an beiden Seiten ein, um den Stecker zu befestigen.

Schließen Sie das andere Ende des Druckerkabels an den parallelen Schnittstellenanschluss des Rechners an.

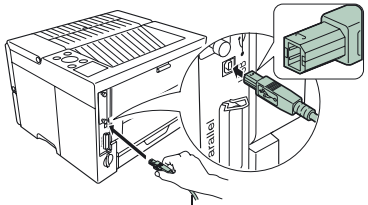
USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellenanschluss

1. Schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS

Verwenden Sie ein Kabel, das dem Standard Full-Speed USB 2.0 entspricht (ein rechteckiger Typ A-Stecker und ein quadratischer Typ B-Stecker).

Das Anschlusskabel sollte abgeschirmt und nicht länger als 5 Meter sein.



USB-Kabel

Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels an den USB-Schnittstellenanschluss des Rechners an.

Netzkabel anschließen

Dieser Abschnitt beschreibt den Anschluss des Netzkabels und gibt einige Vorsichtshinweise.

Hinweise zur Stromversorgung

- Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Wandsteckdose auf, an die möglichst nur der Drucker angeschlossen werden sollte.
- Verwenden Sie diesen Drucker ausschließlich mit der auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers angegebenen Netzspannung.
- Bei Einsatz eines Verlängerungskabels darf die Gesamtlänge des Kabels einschließlich Verlängerung nicht mehr als 5 Meter betragen.

Netzanforderungen

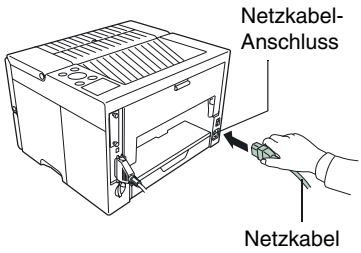
Spannung	220 bis 240 V, ±10 % bei jeder Spannung
Frequenz	50/60 Hz (220 bis 240 V) ±2 %
Stromstärke	Max. 3,8 A bei 220 bis 240 V

Anschließen des Netzkabels

HINWEIS **Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.**

Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel.

1. Schließen Sie das Netzkabel an den Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



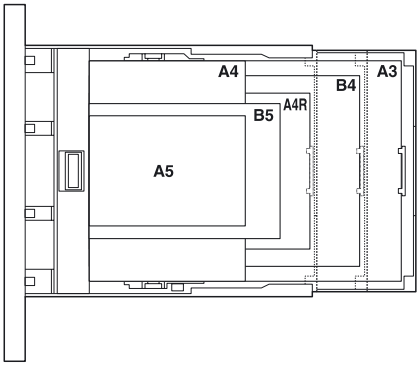
2. Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an eine Wandsteckdose an.

WARNUNG **Stellen Sie sicher, dass Sie für den Anschluss ein dreiadrig geerdetes Netzkabel verwenden.**

Papier in Kassette und Universalzufuhr einlegen

Die Papierkassette eignet sich für Papierformate von A5 bis A3, wobei jeweils circa 250 Blatt Papier eingelegt werden können. Die Universalzufuhr (Multifunktionskassette) eignet sich für verschiedene Papierformate, wobei jeweils circa 100 Blatt Papier eingelegt werden können.

Nicht genormte Papierformate, die die Formatbegrenzungen nicht überschreiten, können ebenfalls in die Papierkassette eingelegt werden. Beim Einlegen eines nicht genormten Formates müssen dessen Abmessungen am Bedienfeld des Druckers eingegeben werden. Standard-Papierformate sind in der Kassette als feste Positionen angegeben.



Folgende Papiergewichte können mit diesem Drucker verwendet werden

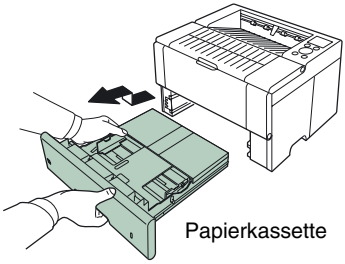
Papierquelle	Papiergewicht
Papierkassette	60 bis 105 g/m²
Universalzufuhr	60 bis 200 g/m²

VORSICHT **Papierkanten sind scharf. Legen Sie das Papier bitte vorsichtig ein, damit Sie sich nicht durch Schnitte verletzen.**

Papierkassette

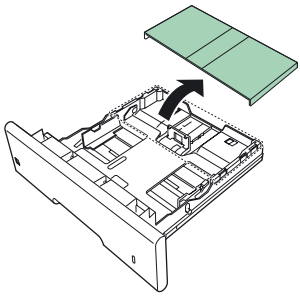
Die Werkseinstellung der Papierkassette steht auf A4. Legen Sie das Papier folgendermaßen in die Papierkassette ein.

1. Ziehen Sie die Papierkassette vollständig aus dem Drucker heraus.



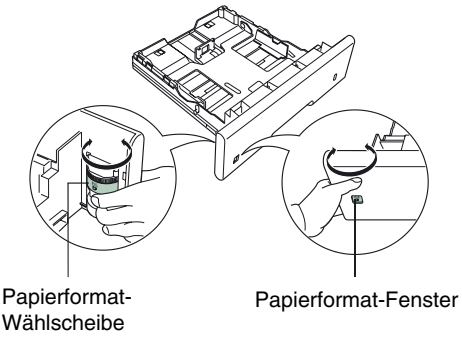
Papierkassette

2. Entfernen Sie die Kassettenabdeckung.

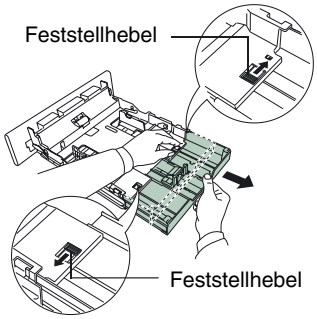


3. Wählen Sie durch Drehen der Papierformat-Wählscheibe das Papierformat aus. Vergewissern Sie sich, dass das ausgewählte Papierformat im Papierformat-Fenster angezeigt wird. Wählbare Formate sind A5, B5, A4□, A4R□, B4, A3 und OTHER.

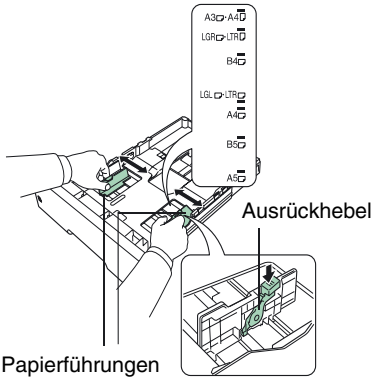
HINWEIS **Wenn die Papierformat-Wählscheibe auf OTHER eingestellt ist, müssen die tatsächlichen Papierabmessungen am Bedienfeld des Druckers eingegeben werden. Siehe *Kapitel 2*.**



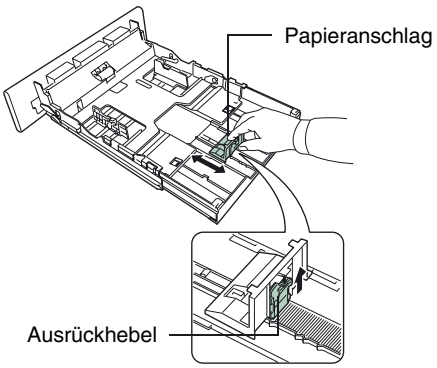
4. Ziehen Sie bei Papier, das länger ist als A4R, die Papierablageverlängerungen heraus, indem sie den Feststellhebel stückweise eindrücken und in die gewünschte Länge ziehen.



5. Stellen Sie die Position der Papierführungen auf das gewünschte Papierformat ein, indem Sie beide Papierführungen durch Drücken des Ausrückhebels auf der rechten Seite verschieben.



6. Stellen Sie die Position des Papieranschlags auf das gewünschte Papierformat ein, indem Sie den Ausrückhebel auf der Rückseite des Papieranschlags hochziehen.

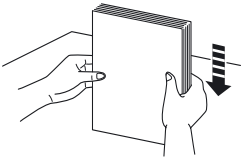


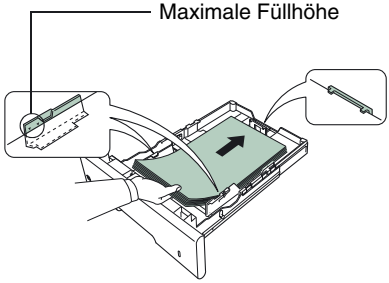
7. Vergewissern Sie sich, dass die Papierkanten bündig ausgerichtet sind. Legen Sie das Papier in die Papierkassette ein.

HINWEIS

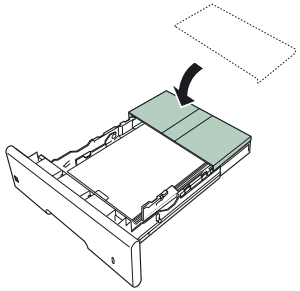
Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht über die Einkerbungen für maximale Füllhöhe (▽▽) an der rechten und linken Papierführung reicht.

Die Papierkassette fasst circa 250 Blatt Papier mit einem Basisgewicht von 80 g/m² bzw. einer Stärke von 0,11 mm.

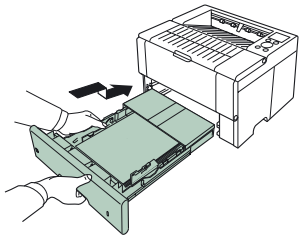




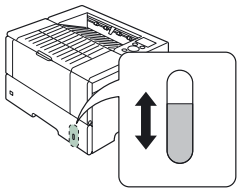
8. Befestigen Sie die Kassettenabdeckung.



9. Schieben Sie die Papierkassette in den Einschub am Drucker. Schieben Sie sie so weit wie möglich hinein.

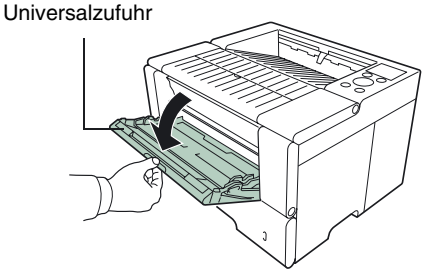


Rechts an der vorderen Papierkassette zeigt ein Papierstandsanzeiger an, wie viel Papier noch vorrätig ist. Ist der Papiervorrat erschöpft, geht der Zeiger nach unten.

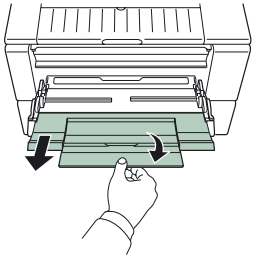


Universalzufuhr

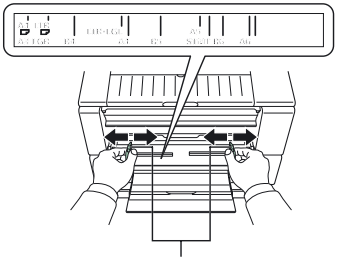
1. Ziehen Sie die Universalzufuhr bis zum Anschlag nach vorn heraus.



2. Ziehen Sie die Papierablage heraus.

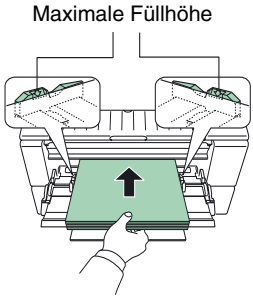


3. Bringen Sie die Papierführungen der Universalzufuhr in die gewünschte Position. Die Universalzufuhr ist mit Markierungen für Standard-Papierformate versehen. Schieben Sie die Führungen bei Standard-Papierformaten auf die entsprechend markierten Positionen.

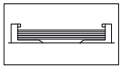
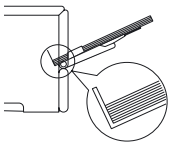
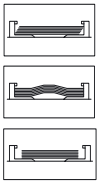
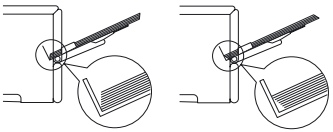


4. Richten Sie das Papier an den Papierführungen aus und schieben Sie es so weit wie möglich nach hinten.

HINWEIS **Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht über die Markierungen für maximale Füllhöhe an der rechten und linken Papierführung reicht.**



HINWEIS **Glätten Sie das Papier, wenn es sich erheblich in eine Richtung rollt (z. B. wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist), indem Sie es in die entgegengesetzte Richtung aufrollen. Die Ausdrucke sind dann glatt.**

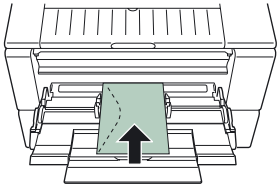
Richtig		
Falsch		

Umschläge

Führen Sie Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der rechten Kante zuerst zu.

HINWEIS **Vor dem Erwerb von Umschlägen sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem Drucker ausdrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.**

Manche Umschlagarten eignen sich nicht zum Bedrucken. Einzelheiten zu den verwendbaren Briefumschlag-Arten siehe ***Kapitel 5***.



Drucker einschalten

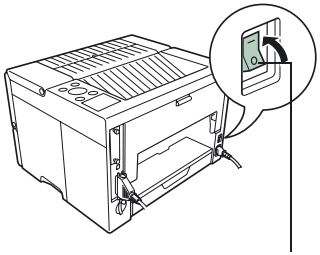
Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren zum Einschalten des Druckers. Während des Starts kann die Sprache Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch oder Portugiesisch für Displaymeldungen und die Statusseite dieses Druckers eingestellt werden.

Die voreingestellte Sprache ist Englisch. Das Verfahren zum Ändern der Sprache kann im Abschnitt ***Anzeigesprache einstellen*** auf ***Seite 1-21*** nachgelesen werden.

1. Schalten Sie den Drucker ein. Im Display sollte `Self test` angezeigt werden.

HINWEIS **Sollte die Anzeige nicht leuchten, prüfen Sie, ob die vorherigen Schritte korrekt ausgeführt wurden.**

Wenn der Drucker nach der Installation zum ersten Mal eingeschaltet wird, gibt es eine Wartezeit von ca. 15 Minuten, bevor der Drucker bereit zum Drucken ist, da die Entwicklereinheit mit Toner gefüllt werden muss. Während dieses Zeitraums zeigt das Display `Please wait (Adding toner)` an.



Netzschalter

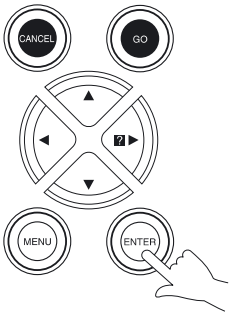
```
Ready
--- A4 PLAIN
```

2. Warten Sie, bis die ***READY***-Anzeige ebenfalls leuchtet und das Display `Ready` anzeigt. Der Drucker bereit zum Drucken.

Anzeigesprache einstellen

Die voreingestellte Sprache ist Englisch. Befolgen Sie das unten stehende Verfahren, um die Sprache zu ändern: Bei Bedarf kann ihr Händler andere Sprachen als Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch und Portugiesisch auf Ihren Drucker herunterladen. Wenden Sie sich bitte hierfür an Ihren Händler.

1. Während die **ENTER**-Taste gedrückt wird, den Netzschalter auf ON (I) stellen. Die **ENTER**-Taste gedrückt halten, bis das Display `Please wait` (ca. 1 Minute) anzeigt. Im Display sollte `Self test` angezeigt werden.

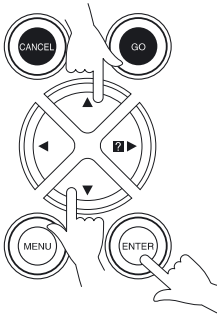



```
Please wait
```

2. Wenn im Display `Please Wait` erscheint, die **ENTER**-Taste loslassen.

```
MSG language
? English
```

3. Das Display wechselt zu der links abgebildeten Anzeige und `?` blinkt.



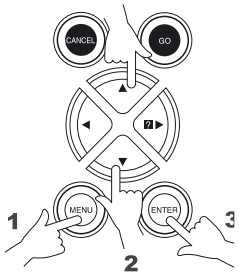
4. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ so oft, bis im Display die gewünschte Sprache erscheint, und drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.

Wenn Sie die Einstellung nicht ändern wollen, drücken Sie die **CANCEL**-Taste.

5. Die ***READY***-Anzeige leuchtet auf dem Bedienfeld und der Drucker ist bereit zum Drucken.

Statusseite drucken

Testen Sie den Drucker, indem Sie eine Statusseite zur Anzeige der Werkseinstellungen ausdrucken.



1. Drücken Sie die **MENU**-Taste auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ so oft, bis im Display `Statusseite drucken` erscheint.
3. Drücken Sie zweimal die **ENTER**-Taste. Während die Statusseite ausgedruckt wird, erscheint im Display `Es wird gedruckt`, danach wird wieder `Bereit` angezeigt.

   Wenn die Statusseite korrekt ausgedruckt worden ist, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.

Papierstau entfernen

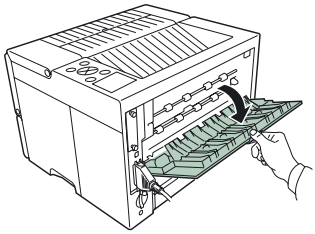
Kommt es während des Druckvorgangs zu einem Papierstau, entfernen Sie das gestaute Papier wie unten angezeigt. Nach dem Entfernen des gestauten Papiers öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung einmal.

HINWEIS

Ziehen Sie gestautes Papier bitte vorsichtig heraus, um es nicht zu zerreißen. Papierfetzen sind umständlich zu entfernen und werden leicht übersehen, sodass der Papierstau nicht gänzlich beseitigt werden kann.

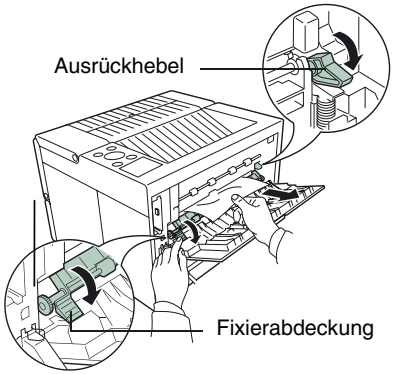
Stau an der hinteren Abdeckung

1. Öffnen Sie die hintere Druckablage.



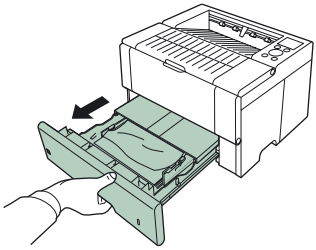
2. Öffnen Sie die Fixierabdeckung wie in der Abbildung dargestellt. Entfernen Sie das gestaute Papier abbildungsgemäß, während Sie den Ausrückhebel (grün) heruntergedrückt halten.

3. Schließen Sie nach dem Entfernen des gestauten Papiers die hintere Abdeckung.



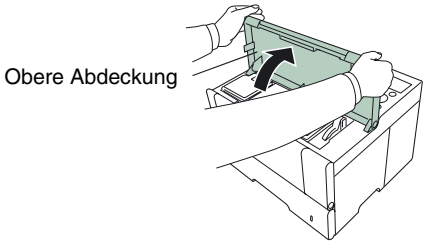
Stau in der Papierkassette

Ziehen Sie die Papierkassette heraus und entfernen Sie das gestaute Papier.

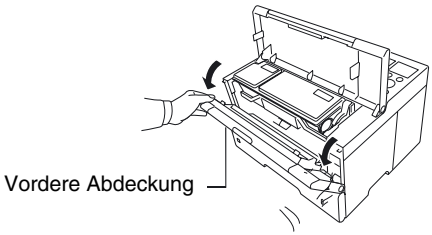


Stau im Drucker

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

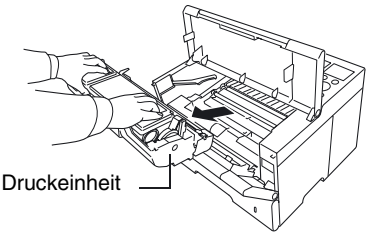


2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



3. Heben Sie die Druckeinheit zusammen mit dem Tonerbehälter aus dem Drucker heraus.

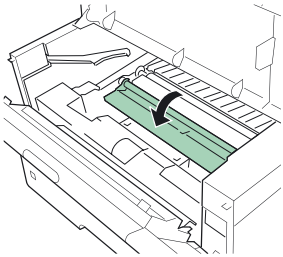
HINWEIS **Die Walze in der Druckeinheit ist lichtempfindlich. Auch bei normaler Bürobeleuchtung (500 lx) darf sie Licht nicht länger als fünf Minuten ausgesetzt werden. Sie sollte auch bei vorübergehender Lagerung stets auf einer ebenen Unterlage platziert werden.**



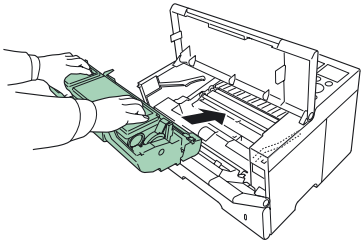
4. Öffnen Sie die Zuführungsabdeckung (aus Metall) wie in der Abbildung dargestellt und entfernen Sie den Papierstau.

HINWEIS **Ziehen Sie gestautes Papier bitte vorsichtig heraus, um es nicht zu zerreißen. Papierfetzen sind umständlich zu entfernen und werden leicht übersehen, sodass der Papierstau nicht gänzlich beseitigt werden kann.**

5. Bringen Sie die Zuführungsabdeckung in ihre Ausgangsposition zurück.



6. Setzen Sie die Druckeinheit zusammen mit dem Tonerbehälter wieder ein und schließen Sie den Drucker.



Längere Betriebspausen und Druckertransport

Längere Nichtverwendung

Wird der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

Wir empfehlen Ihnen, sich bei Ihrem Fachhandelspartner zu erkundigen, welche zusätzlichen Schritte zu unternehmen sind, um bei erneutem Einsatz des Druckers mögliche Schäden zu verhindern.

Transport des Druckers

Wenn Sie den Drucker bewegen:

- Behutsam bewegen.
- Gerade halten, um ein Ausfließen des Toners im Drucker zu vermeiden, wie in der Abbildung dargestellt.
- Vergewissern Sie sich, dass bei einem Umstellen des Druckers keine optionalen Zubehörteile, wie z. B. Papierzuführung und Duplexeinheit, am Drucker angebracht sind.

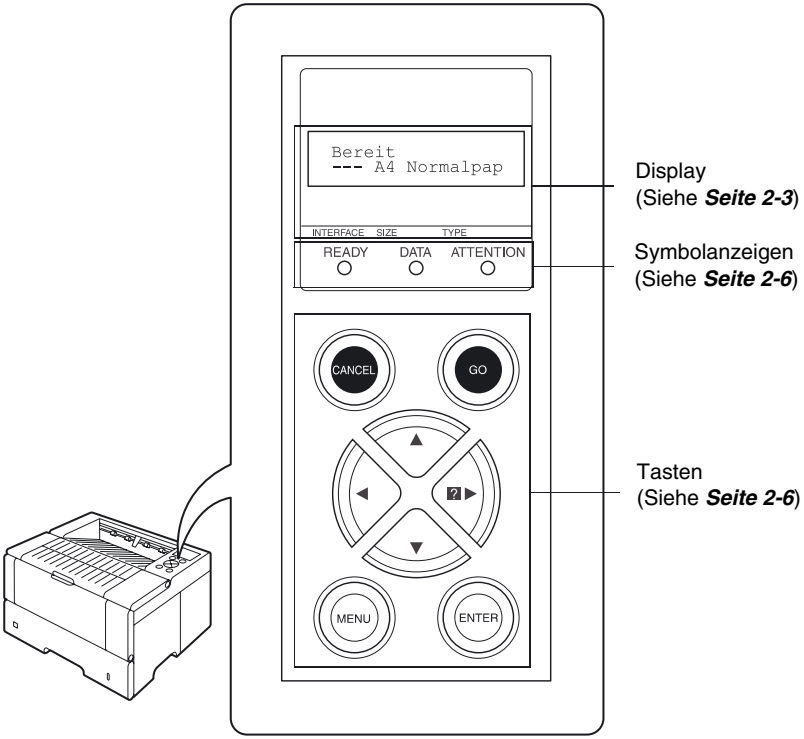
Kapitel 2 – Bedienfeld

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Bestandteile des Bedienfelds
- Informationsseiten drucken
- Papierhandling
- Seiteneinstellungen
- e-MPS
- Schnittstellen
- Speichermedien
- Konfiguration

Bestandteile des Bedienfelds

Zum Bedienfeld gehören ein LCD-Display, vier Anzeigen und insgesamt acht Tasten.



Display

Im Display zeigt der Drucker Informationen in Form kurzer Meldungen an. Während der normalen Aufwärmphase bzw. während des Drucks können nachfolgend aufgeführte acht Meldungen im Display erscheinen.

Die sonstigen Meldungen, die angezeigt werden, wenn das Eingreifen einer Bedienungskraft erforderlich ist, sind auf ***Seite 4-8*** erläutert.

Meldung	Bedeutung
`Self test`	Der Drucker führt einen Selbsttest nach dem Einschalten durch.
`Bitte warten`	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Wird der Drucker nach Einbau des Tonerbehälters erstmalig eingeschaltet, wird außerdem (`Toner hinzuf.`) angezeigt.
`Bereit`	Der Drucker ist betriebsbereit.
`Es wird gedruckt`	Der Drucker empfängt Daten, generiert Grafiken, liest eine Speicherkarte/Festplatte oder druckt.
`Sleeping`	Der Drucker befindet sich im Sleep-Modus. Sobald am Bedienfeld die Taste **GO** gedrückt, die Abdeckung geöffnet oder geschlossen wird bzw. Daten an den Drucker übergeben werden, wechselt dieser in die Aufwärmphase und geht anschließend in den Bereitzustand und online. (Wie lange der Drucker bei Nichtbenutzung wartet, bis er in den Sleep-Modus wechselt, können Sie durch die Einstellung des Sleep-Timers festlegen.)
`Druck abbrechen`	Im Drucker werden Daten gelöscht. Wie zum Abbrechen eines Druckvorgangs vorzugehen ist, siehe die Tabelle auf ***Seite 2-7***.
`Wartend`	Der Drucker wartet auf ein Kommando zur Beendigung des Druckauftrags, bevor er die letzte Seite ausgibt. Wenn Sie an dieser Stelle **GO** drücken, wird die letzte Seite sofort gedruckt.
`FormFeed TimeOut`	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die Zeitüberwachung für den Seitenvorschub abgelaufen ist.

INTERFACE-Anzeige

Die ***INTERFACE***-Anzeige nennt die aktuelle Schnittstelle, über die der Drucker Daten empfängt. Hierbei erscheinen folgende Abkürzungen:

PAR	Standardmäßige bidirektionale Parallelschnittstelle
USB	Standardmäßige USB-Schnittstelle
SER	Optionale serielle Schnittstelle (IB-11)
OPT	Optionale Netzwerkschnittstelle
---	Keine Schnittstelle aktiv

Nach dem Empfang eines Druckjobs wartet der Drucker noch 30 Sekunden, ob von der benutzten Schnittstelle noch weitere Daten kommen, bevor der Drucker Daten einer anderen Schnittstelle annimmt. Diese Zeit kann eingestellt werden.

SIZE-Anzeige

In der ***SIZE***-Anzeige des Displays erscheint das für die aktuelle Papierkassette eingestellte Papierformat. Dazu können nachfolgende Abkürzungen im Display angezeigt werden:

Anzeige	Papierformat	Anzeige	Papierformat
A3	ISO A3	#9	Commercial 9*
B4	B4	#6	Commercial 6,75*
CU	Benutzerdefiniertes Format	DL	ISO DL*
C4	ISO C4	C5	ISO C5
O2	Oficio II	A6	ISO A6
ST	Statement*	B6	JIS B6*
FO	Folio	A5	ISO A5
Y2	Briefumschlag (Youkei 2)*	B5	JIS B5
Y4	Briefumschlag (Youkei 4)*	b5	ISO B5*
8K	8kai	A4	ISO A4
16K	16kai	EX	Executive
HA	Japanische Postkarte*	LT	Letter
OH	Japanische Antwortkarte*	LG	Legal
MO	Monarch*	LD	Ledger
BU	Business*		

* Nur bei Einsatz der Multifunktionskassette (Universalzufuhr).

HINWEIS **Während der Drucker Daten empfängt, enthält die *SIZE*-Anzeige das im Anwendungsprogramm gewählte Papierformat.**

TYPE-Anzeige

In der ***TYPE***-Anzeige des Druckers erscheint der für die aktuelle Papierkassette eingestellte Medientyp. Der Drucker ist in der Lage, auf die zu dem verarbeiteten Medientyp passende Kassette umzuschalten.

Der Medientyp kann über das Bedienfeld im Moduswahl-Menü eingestellt werden. Siehe hierzu unter ***Benutzerdefinierten Medientyp einstellen*** auf ***Seite 2-38***.

Zur Anzeige des Medientyps können die nachfolgenden Abkürzungen im Display erscheinen:

Display	Medientyp	Display	Medientyp
NORMALPAP.	Normalpapier	BRIEFPAPIER	Briefpapier
FOLIEN	Klarsichtfolien*	FARBIGES P	Farbiges Papier
VORDRUCKE	Vorgedrucktes material	GELOCHTES P	Vorgelochtes Papier
ETIKETTEN	Etiketten*	B-UMSCHLAG	Briefumschlag*
FEINPAPIER	Feinpapier	KARTEIKARTE	Karteikarton*
RECYCLING	Umweltpapier	DICK	Schweres Papier*
PERGAMENT P	Pergamentpapier*	ANWENDER 1 (bis 8)	Benutzerdefiniert 1 (bis 8)
GROBES P	Grobes Papier		

* Nur bei Einsatz der Multifunktionskassette (Universalzufuhr).

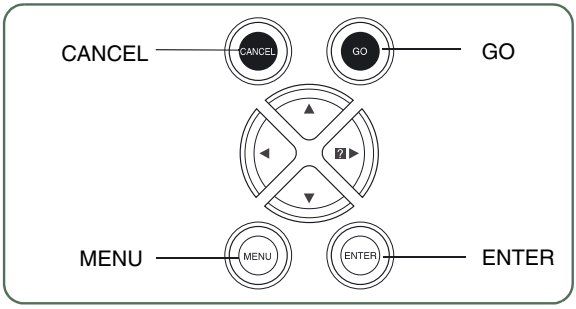
Symbolanzeigen

Folgende Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl bei normalem Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist.

Anzeige	Beschreibung
READY	**Blinkt:** Bei Auftreten eines Fehlers, den Sie selbst beheben können. **Leuchtet:** Wenn der Drucker online geschaltet ist. Dann druckt er empfangene Daten sofort aus. **Aus:** Wenn der Drucker offline geschaltet ist. Dabei werden vom Rechner empfangene Daten zwar gespeichert, jedoch nicht gedruckt. Ist außerdem aus, wenn ein Druckvorgang aufgrund eines Fehlers automatisch unterbrochen wird.
DATA	**Blinkt:** Wenn Daten übertragen werden. **Leuchtet:** Wenn Daten verarbeitet oder auf die Speicherkarte geschrieben werden.
ATTENTION	**Blinkt:** Wenn bestimmte Wartungsarbeiten ausgeführt werden müssen oder der Drucker sich in der Aufwärmphase befindet (`Bitte warten`). **Leuchtet:** Wenn ein Problem oder Fehler aufgetreten ist, das/den Sie selbst beheben können (beispielsweise ein Papierstau).

Tasten

Die nachfolgende Tabelle erläutert die bei Konfiguration des Druckers benutzten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.



Taste	Funktion
	• Schaltet den Drucker online bzw. offline. • Veranlasst den Druck und den Austransport einer Seite. • Löscht bestimmte Fehler.

	• Bricht einen laufenden Druckvorgang ab.
	Soll ein Druckvorgang abgebrochen werden:
	1. Prüfen, ob im Display `Es wird gedruckt` erscheint.
	2. **CANCEL** drücken.
	3. `Druck abbrechen` erscheint im Display, gefolgt von der betroffenen Schnittstelle.
	`Parallel`
	`USB`
	`Seriell` (erscheint nur, wenn das optionale serielle Schnittstellen-Kit IB-11 installiert ist)
	`Option` (erscheint nur, wenn die optionale Netzwerkschnittstellenkarte installiert ist)
	CANCEL erneut drücken, wenn der Druckvorgang nicht abgebrochen werden soll.
	4. Die Schnittstelle, an der der Druckvorgang abgebrochen werden soll, mit der Taste ▲ bzw. ▼ auswählen und **ENTER** drücken. Der Druckvorgang wird abgebrochen. Im Display erscheint `Druck abbrechen` und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

	• Setzt numerische Werte zurück oder macht Parameteränderungen wieder rückgängig. • Schaltet den bei Auftreten eines Fehlers ertönenden Warnton ab.

Taste		Funktion
		Für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe numerischer Werte. In einigen Fällen wird die Taste ◂ oder ▸ gedrückt, um ein Untermenü aufzurufen oder zu verlassen.
		Taste ◂ bei der Moduswahl.
		• Taste ▸ bei der Moduswahl. • Ruft bei Auftreten von Papierstaus Online-Hilfemeldungen in das Display. Wird diese Taste im Bereit-Zustand gedrückt, erscheinen Erläuterungen zu den Online-Hilfemeldungen. Wird sie bei angezeigter Online-Hilfe betätigt, wird die Online-Hilfefunktion deaktiviert.
*		• Für die Auswahl von Emulation, Schrift und Zeichensatz, zum Lesen einer Speicherkarte etc. • Wenn diese Taste bei der Moduswahl betätigt wird, wird die Eingabe der Parameter beendet und der Drucker wieder in den Zustand `Bereit` zurückgesetzt.
*		Bestätigt numerische Werte und sonstige ausgewählte Positionen.

* Wenn im Display `Bereit` erscheint und Sie die Taste **MENU** drücken und gleichzeitig die **ENTER**-Taste festhalten, erscheint im Display das Menü `AdministrationID`. Dieses Menü ist ausschließlich für Administratoreinstellungen reserviert. Sollte dieses Menü versehentlich erscheinen, drücken Sie **MENU**, damit im Display wieder `Bereit` angezeigt wird.

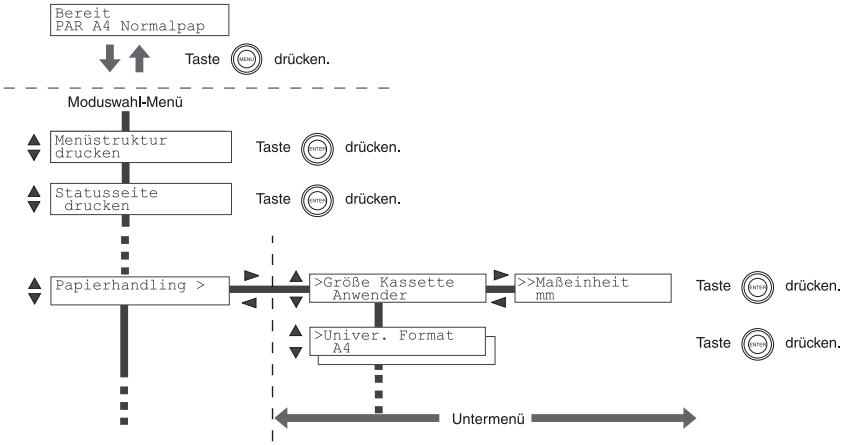
Moduswahl-System

Der vorliegende Abschnitt erläutert die Auswahl von Parametern im Moduswahl-System. Über die Taste **MENU** im Bedienfeld können Sie die Menüs aufrufen und die Druckerumgebung, beispielsweise die Anzahl zu erstellender Kopien, die Emulation etc., nach Ihren Wünschen einzurichten. Dazu muss zuvor im Display `Bereit` angezeigt werden.

Wenn über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber Parameter festgelegt wurden, haben diese Vorrang vor den Einstellungen über das Bedienfeld.

Moduswahl-Menü aufrufen

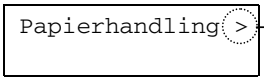
Betätigen Sie die Taste **MENU**, wenn im Display des Druckers `Bereit` angezeigt wird. Daraufhin erscheint das Moduswahl-Menü.



Menü auswählen

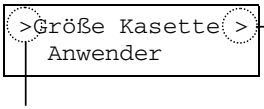
Das Moduswahl-System dieses Druckers ist hierarchisch aufgebaut. Mit den Tasten ▲ und ▼ können Sie das gewünschte Menü aufrufen.

- Wenn das ausgewählte Menü über ein Untermenü verfügt, erscheint hinter dem betreffenden Menü das Symbol >.



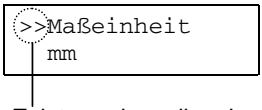
Drücken Sie die Taste ▶, um das Untermenü zu öffnen, oder kehren Sie mit der Taste ◀ zur nächsthöheren Menüebene zurück.

- > erscheint vor dem Untermenü.



Drücken Sie die Taste ▶, um das zweite Untermenü zu öffnen oder kehren Sie mit der Taste ◀ zur nächsthöheren Menüebene zurück.

- >> erscheint vor dem zweiten Untermenü.



Menüposition einstellen

Rufen Sie das gewünschte Menü auf und drücken Sie die Taste **ENTER**, um die Konfiguration einzustellen oder zu ändern.

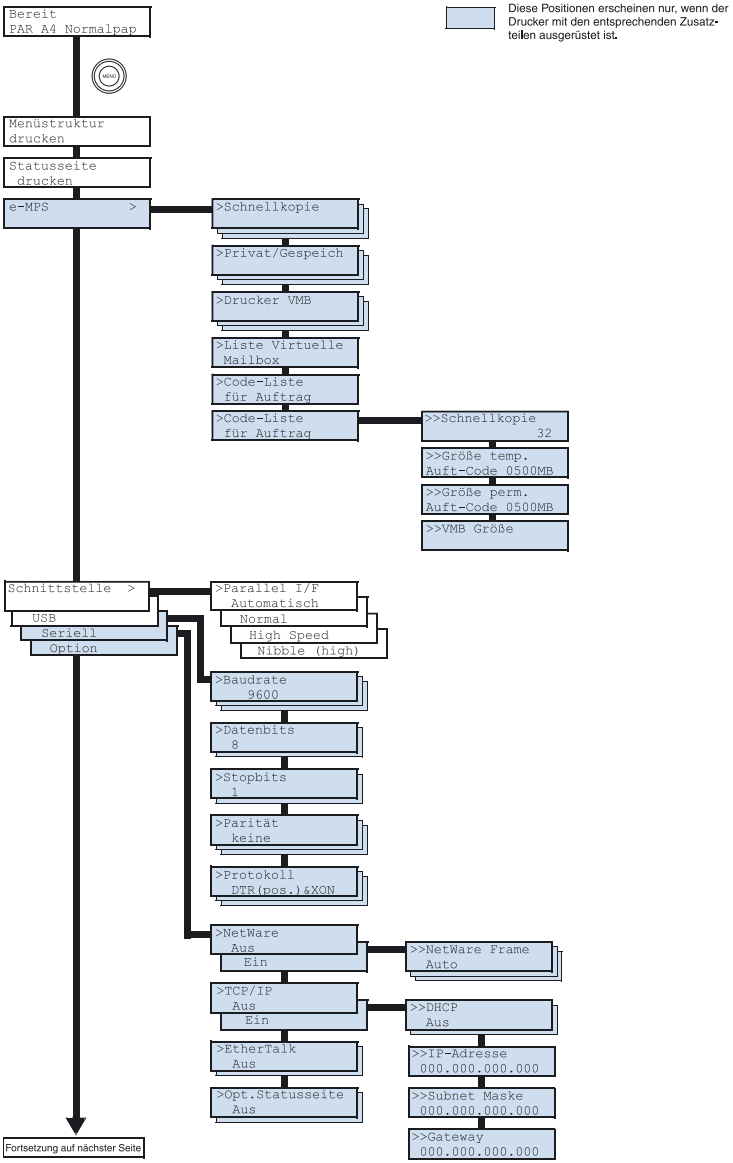
Holen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ den gewünschten Parameter in das Display und bestätigen Sie den eingestellten Wert bzw. die gewählte Einstellung durch Drücken von **ENTER**.

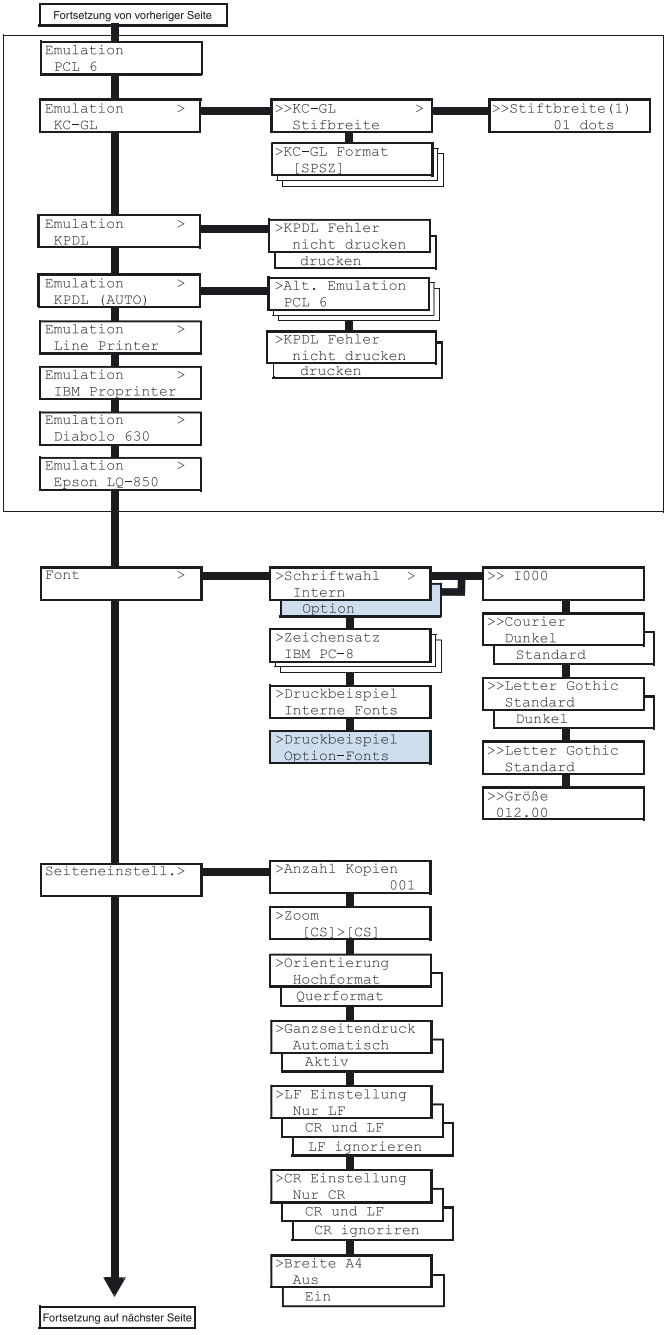
Einstellung abbrechen

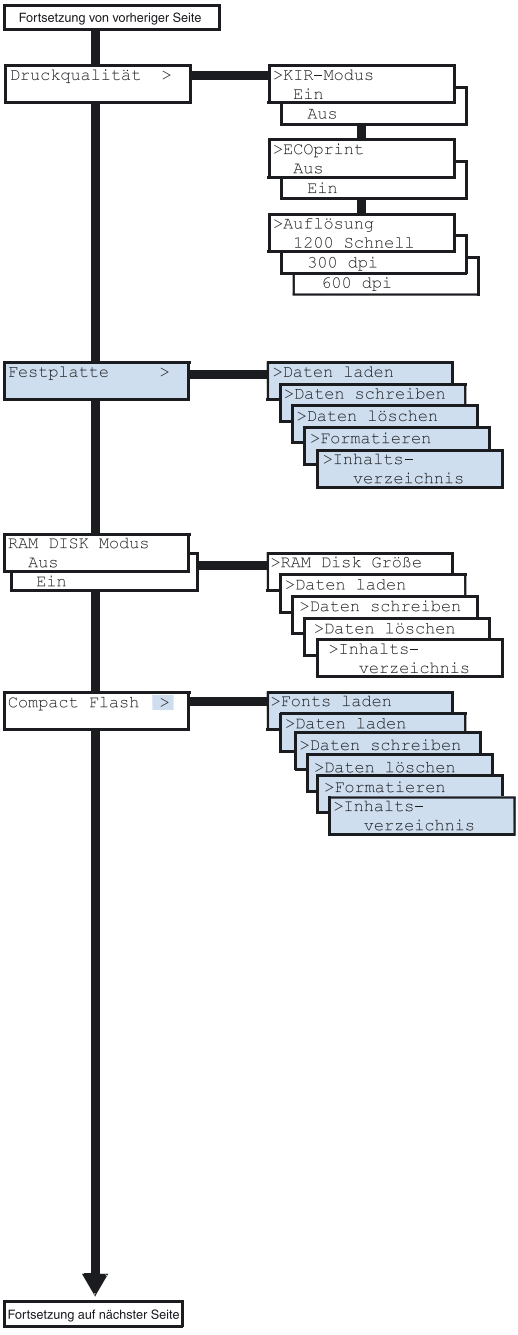
Wenn Sie bei der Auswahl eines Menüs die Taste **MENU** betätigen, erscheint im Display wieder `Bereit`.

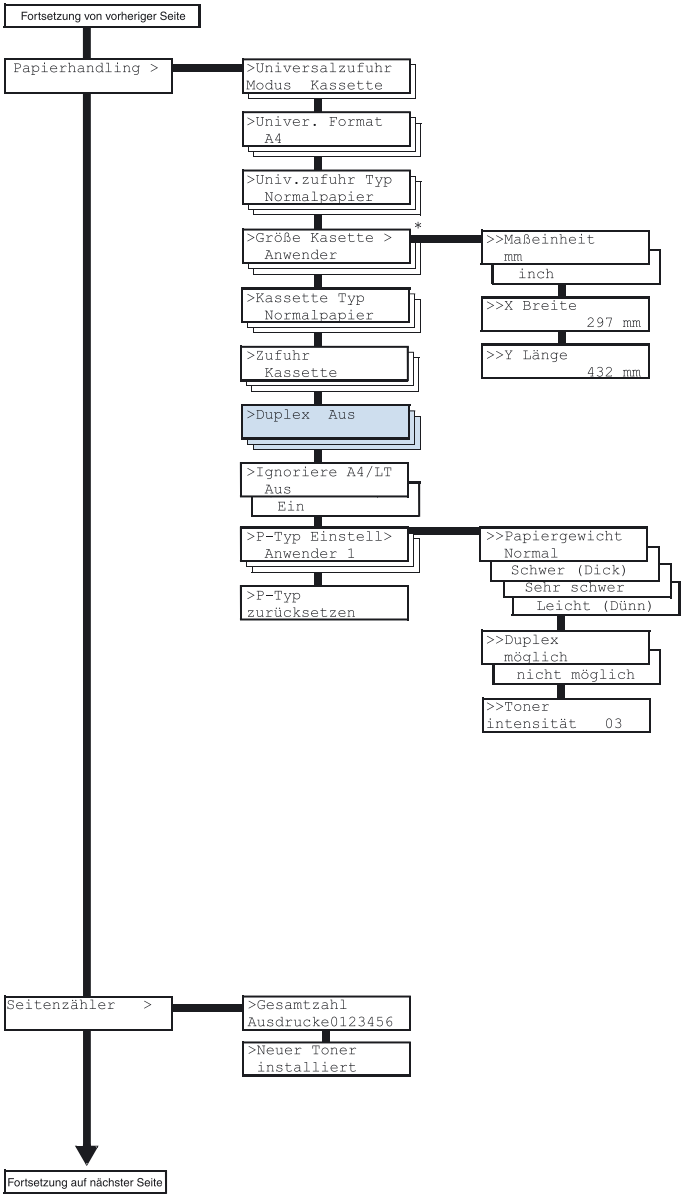
Moduswahl-Menü

Das folgende Diagramm verdeutlicht den hierarchischen Aufbau des Moduswahl-Systems dieses Druckers. Detaillierte Informationen zur Benutzung des Moduswahl-Menüs siehe ***Seite 2-9***.

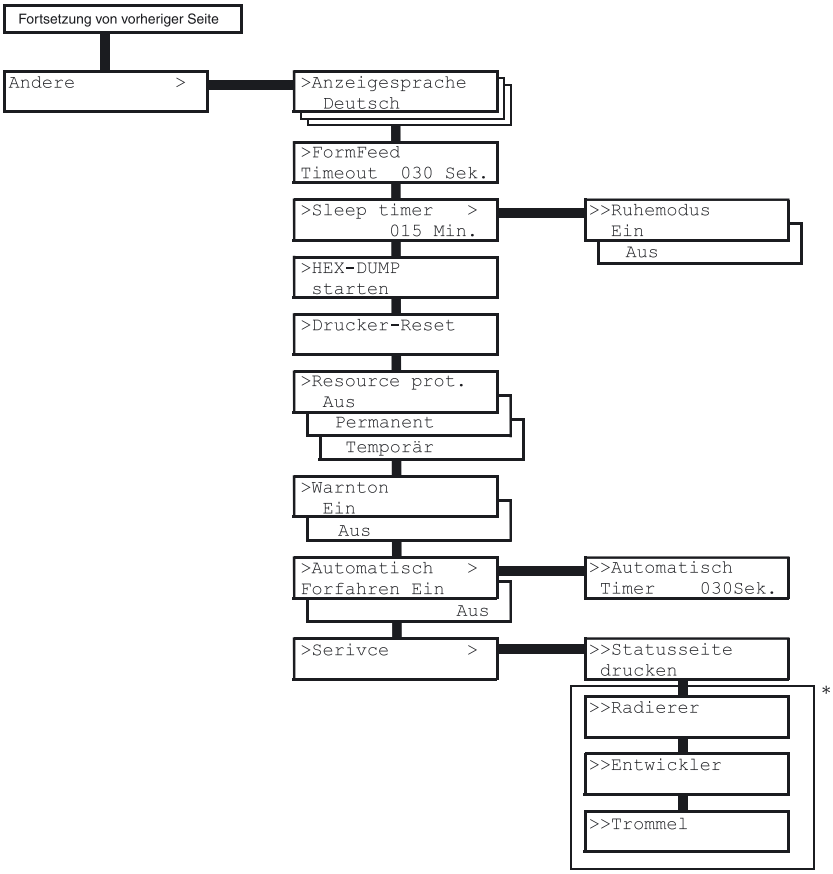



Fortsetzung von vorheriger Seite
Emulation
PCL 6
Emulation >
KC-GL
>>KC-GL >
Stifbreite
>>Stiftbreite(1)
01 dots
>KC-GL Format
[SPSZ]
Emulation >
KPDL
>KPDL Fehler
nicht drucken
drucken
Emulation >
KPDL (AUTO)
>Alt. Emulation
PCL 6
>KPDL Fehler
nicht drucken
drucken
Emulation >
Line Printer
Emulation >
IBM Proprinter
Emulation >
Diabolo 630
Emulation >
Epson LQ-850
Font >
>Schriftwahl >
Intern
Option
>> I000
>>Courier
Dunkel
Standard
>Zeichensatz
IBM PC-8
>Druckbeispiel
Interne Fonts
>Druckbeispiel
Option-Fonts
>>Letter Gothic
Standard
Dunkel
>>Letter Gothic
Standard
>>Größe
012.00
Seiteneinstell.>
>Anzahl Kopien
001
>Zoom
[CS]>[CS]
>Orientierung
Hochformat
Querformat
>Ganzseitendruck
Automatisch
Aktiv
>LF Einstellung
Nur LF
CR und LF
LF ignorieren
>CR Einstellung
Nur CR
CR und LF
CR ignoriren
>Breite A4
Aus
Ein
Fortsetzung auf nächster Seite


Fortsetzung von vorheriger Seite
Druckqualität >
>KIR-Modus
Ein
Aus
>ECOprint
Aus
Ein
>Auflösung
1200 Schnell
300 dpi
600 dpi
Festplatte >
>Daten laden
>Daten schreiben
>Daten löschen
>Formatieren
>Inhalts-
verzeichnis
RAM DISK Modus
Aus
Ein
>RAM Disk Größe
>Daten laden
>Daten schreiben
>Daten löschen
>Inhalts-
verzeichnis
Compact Flash >
>Fonts laden
>Daten laden
>Daten schreiben
>Daten löschen
>Formatieren
>Inhalts-
verzeichnis
Fortsetzung auf nächster Seite



* Das Menü `Größe Kassette` erscheint nur, wenn der Papierformatregler in der Papierkassette auf "OTHER" eingestellt ist (siehe ***Papierformat einstellen*** auf ***Seite 2-28***).



* Dieses Menü ist dem Techniker vorbehalten.

Informationsseiten drucken

Die nachfolgenden Abschnitte erläutern die Vorgehensweise zum Drucken der internen Druckerinformationen.

Im Einzelnen können Sie folgende Informationsseiten drucken: die Menüstruktur mit einer Übersicht der aktuellen Menüeinstellungen, Statusseiten, Schriftenlisten und einen hexadezimalen Speicherauszug.

Menüstruktur

Der Drucker gibt eine vollständige Liste des Moduswahl-Menüs aus. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass diese Liste je nach installierten Optionen unterschiedlich aussehen kann.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Menüstruktur drucken` erscheint.

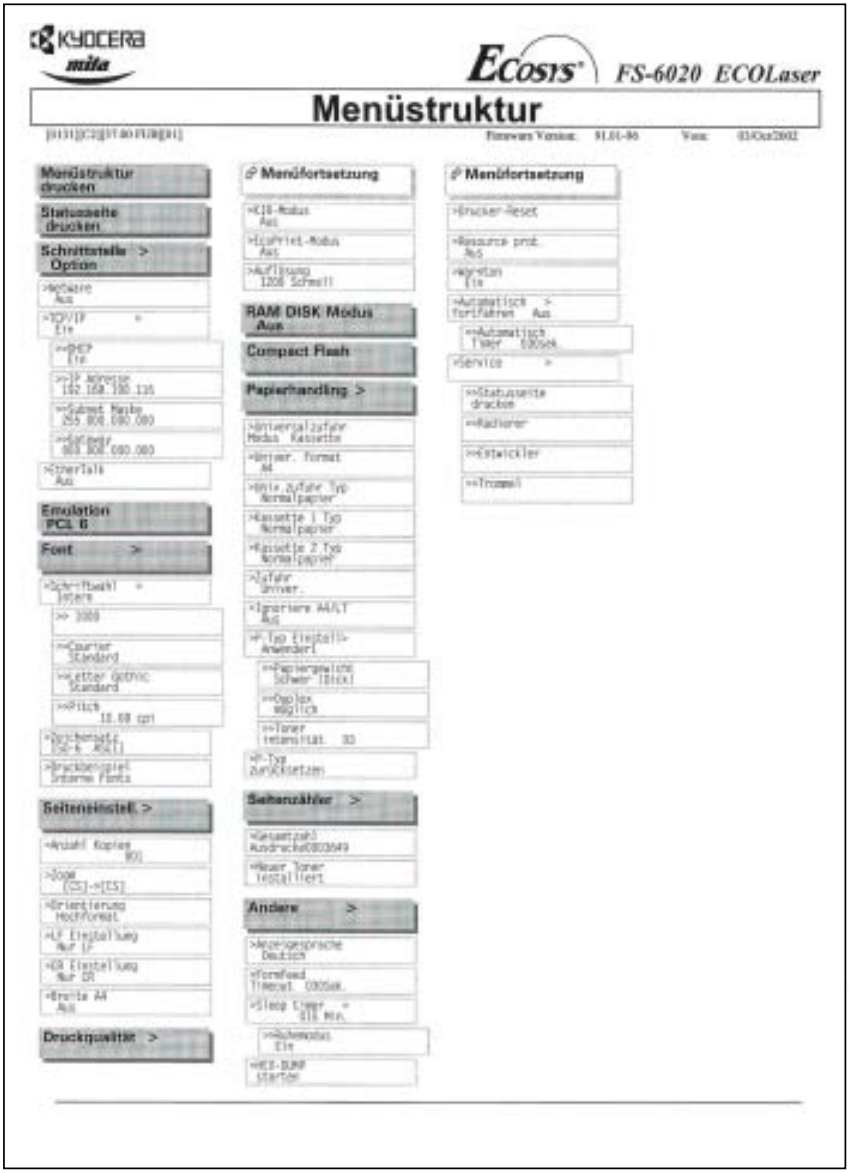
```
Menüstruktur
 drucken
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Menüstruktur
 drucken ?
```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Menüliste aus.

Menüstruktur (Muster)



Statusseite

Wenn Sie den aktuellen Status des Druckers überprüfen und beispielsweise die verfügbare Speicherkapazität und die aktuellen Parametereinstellungen feststellen wollen, können Sie eine Statusseite ausdrucken.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Statusseite drucken` erscheint.

   ```
   Statusseite
    drucken
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

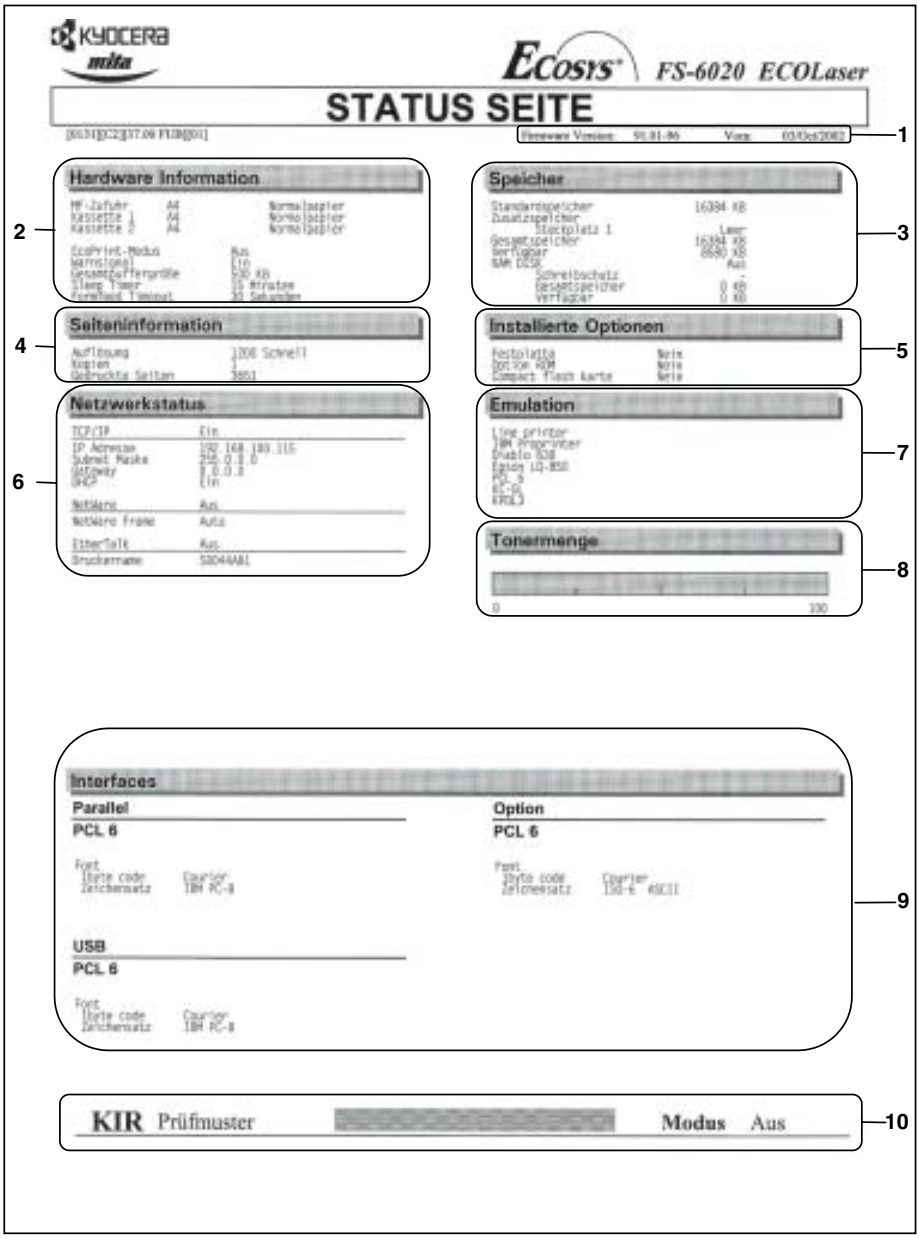
   ```
   Statusseite
    drucken ?
   ```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Statusseite aus.

   Die verschiedenen Positionen der Statusseite sind auf den nachfolgenden Seiten genauer beschrieben.

HINWEIS **Detailliertere Informationen zum Druckerstatus enthält die Service-Statusseite (siehe *Seite 2-21*).**

Nachfolgende Abbildung zeigt das Muster einer Statusseite. Die Zahlen dienen als Verweis in den Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten.



HINWEIS

Je nach Firmware des Druckers können auf der Statusseite unterschiedliche Positionen und Werte erscheinen.

Nach Ausgabe der Statusseite druckt der FS-6020 auch eine Netzwerk-Statusseite, wenn die optionale Netzwerkschnittstellenkarte installiert ist. Näheres hierzu siehe *Statusseite für optionale Netzwerkschnittstellenkarte* auf *Seite 2-22*.

1 – Firmware Version

Diese Information zeigt Ihnen die Softwareversion und das Datum der Freigabe.

2 – Hardware Information

Diese Information zeigt Ihnen die verschiedenen Druckereinstellungen wie beispielsweise Format und Typ des in den Kassetten eingelegten Papiers.

3 – Speicher

Diese Information zeigt Ihnen die insgesamt im Drucker installierte Speicherkapazität, den aktuell verfügbaren Speicher sowie den Status der RAM-Disk. Siehe hierzu auch ***RAM-Disk aktivieren*** auf ***Seite 2-84***.

4 – Seiteninformation

Diese Information zeigt Ihnen die für den Druck aktivierte Auflösung, die Anzahl Kopien und die Gesamtzahl der bisher gedruckten Seiten.

5 – Installierte Optionen

Hier erkennen Sie, welche Option(en) im Drucker installiert ist (sind).

6 – Netzwerkstatus

Hier erscheint die IP-, die Subnetmasken- und die Standard-Gateway-Adresse der Netzwerkschnittstelle.

7 – Emulation

Diese Information zeigt Ihnen alle verfügbaren Emulationen. Ab Werk ist standardmäßig die PCL6-Emulation aktiv.

8 – Tonermenge

Zeigt den ungefähren Tonervorrat an. Lautet der Wert 100, ist der Tonerbehälter voll.

9 – Interfaces

Diese Information zeigt die Standardschrift sowie die standardmäßige Emulation sämtlicher im Drucker installierter Schnittstellen.

10 – KIR Prüfmuster

KIR ist die KYOCERA MITA-spezifische Funktion zur Optimierung der Druckqualität. Anhand dieses Testmusters können Sie erkennen, ob das Optimieren der Druckqualität ein- oder ausgeschaltet ist.

Service-Statusseite

Die Service-Statusseite enthält sehr viel detailliertere Informationen über die Einstellungen des Druckers als die standardmäßige Statusseite und wird deshalb überwiegend für Wartungszwecke benötigt. Diese Statusseite kann wie folgt ausgegeben werden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Sonstige >` erscheint.

   ```
   Andere          >
   ```

3. Drücken Sie wiederholt die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Service >` erscheint.

   ```
   >Service        >
   ```

5. Drücken Sie die Taste ▶.
6. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>>Statusseite drucken` erscheint.

   ```
   >>Statusseite
    drucken
   ```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >>Statusseite
    drucken ?
   ```

8. Drücken Sie erneut **ENTER**. Im Display erscheint `Es wird gedruckt` und der Druckvorgang beginnt. Nach Ausgabe der Service-Statusseite wird im Display wieder `Bereit` angezeigt.

Statusseite für optionale Netzwerkschnittstellenkarte

HINWEIS **Diese Funktion können Sie nur dann nutzen, wenn die Netzwerkschnittstellenkarte im Drucker installiert ist.**

Sie können eine Statusseite für die optionale Netzwerkschnittstelle ausgeben lassen. Diese Statusseite zeigt die Firmware-Version, Netzwerkadressen sowie weitere, schnittstellenkartenspezifische Informationen für die verschiedenen Netzwerkprotokolle. Die Standardeinstellung ist `Aus` (Statusseite wird nicht gedruckt). Wenn die Einstellung `Ein` (Statusseite drucken) gewählt wird, wird die Statusseite für die optionale Netzwerkschnittstelle wird im Anschluss an die Druckerstatusseite ausgegeben.

HINWEIS **Das Drucken einer Statusseite ist gegebenenfalls für einige der optional erhältlichen Netzwerkschnittstellenkarten nicht möglich. Nähere Angaben hierzu enthält das Handbuch zu der betreffenden Netzwerkschnittstelle.**

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Schnittstelle >` erscheint.

```
Schnittstelle  >
  Parallel
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Schnittstelle
? Parallel
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Option` erscheint.

```
Schnittstelle
? Option
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER** erneut. Das Fragezeichen (`?`) verschwindet.

```
Schnittstelle  >
  Option
```

6. Drücken Sie die Taste ▶ und danach wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `>Opt.Statusseite` erscheint.

```
>Opt.Statusseite
  Aus
```

7. Die Standardeinstellung lautet `Aus`. Ändern Sie diese Einstellung wie folgt. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Opt.Statusseite
? Aus
```

8. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um `Ein` zu wählen.

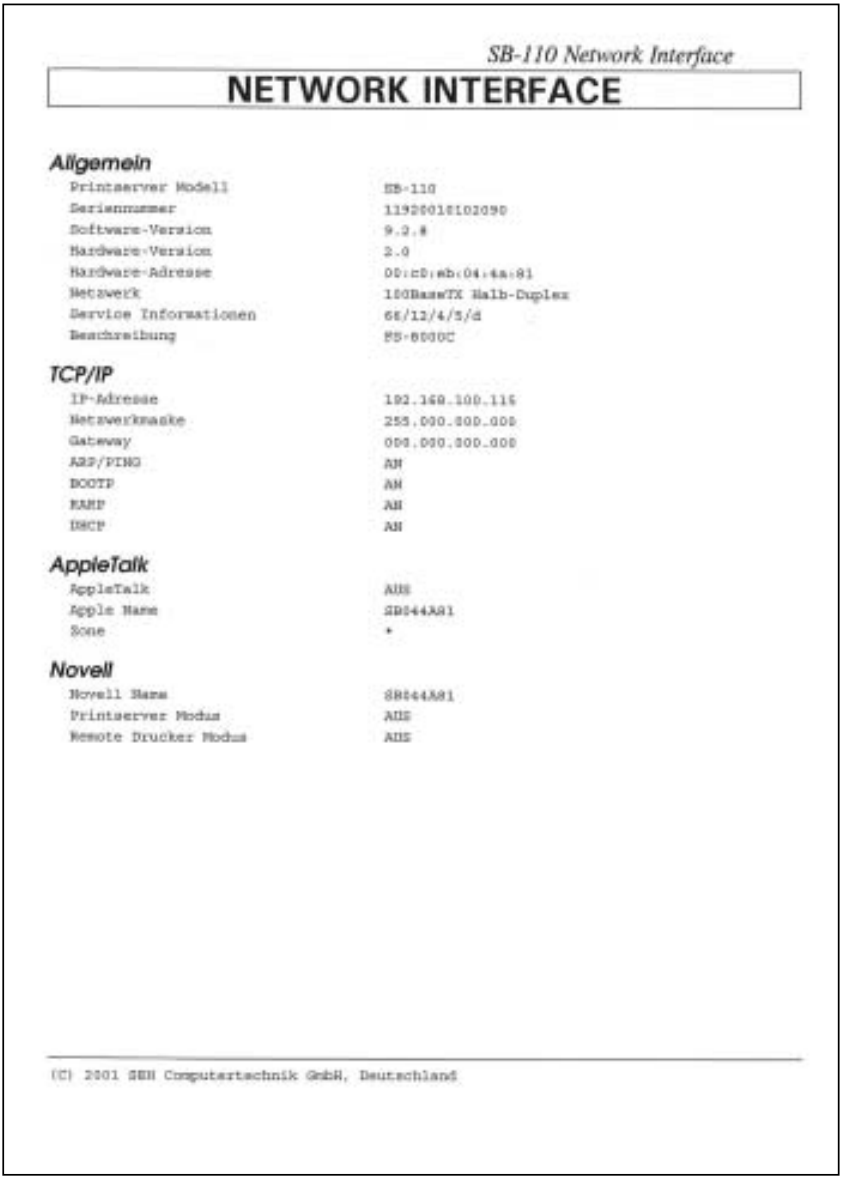
```
>Opt.Statusseite
? Ein
```

9. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

```
>Opt.Statusseite
  Ein
```

10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Netzwerkstatusseite



SB-110 Network Interface

NETWORK INTERFACE

Allgemein

Printserver Modell	SB-110
Seriennummer	119200181020090
Software-Version	9.2.8
Hardware-Version	2.0
Hardware-Adresse	00:c0:eb:04:4a:81
Netzwerk	100BaseTX Halb-Duplex
Service Informationen	66/12/4/5/d
Beschreibung	PS-8000C

TCP/IP

IP-Adresse	192.168.100.116
Netzwerkmaske	255.000.000.000
Gateway	000.000.000.000
ARP/PING	AN
BOOTP	AN
RARP	AN
DHCP	AN

AppleTalk

AppleTalk	AUS
Apple Name	SB044A81
Zone	*

Novell

Novell Name	SB044A81
Printserver Modus	AUS
Remote Drucker Modus	AUS

(C) 2001 SEH Computertechnik GmbH, Deutschland

Schriftenlisten

Zur Erleichterung der Schriftauswahl können Sie wie nachfolgend beschrieben Listen der im Drucker vorhandenen Schriften einschließlich der optionalen Fonts ausgeben lassen. Wenn auf der Speicherkarte oder der Festplatte keine optionalen Fonts gespeichert sind, wird die Liste der optionalen Fonts möglicherweise nicht gedruckt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Font >` erscheint.

   ```
   Font            >
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Druckbeispiel Interne Fonts` bzw. `>Druckbeispiel Option-Fonts` erscheint.

   (Interne Fonts)

   ```
   >Druckbeispiel
    Interne Fonts
   ```

   (Optionale Fonts)

   ```
   >Druckbeispiel
    Option-Fonts
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein Fragezeichen (`?`).

   (Interne Fonts)

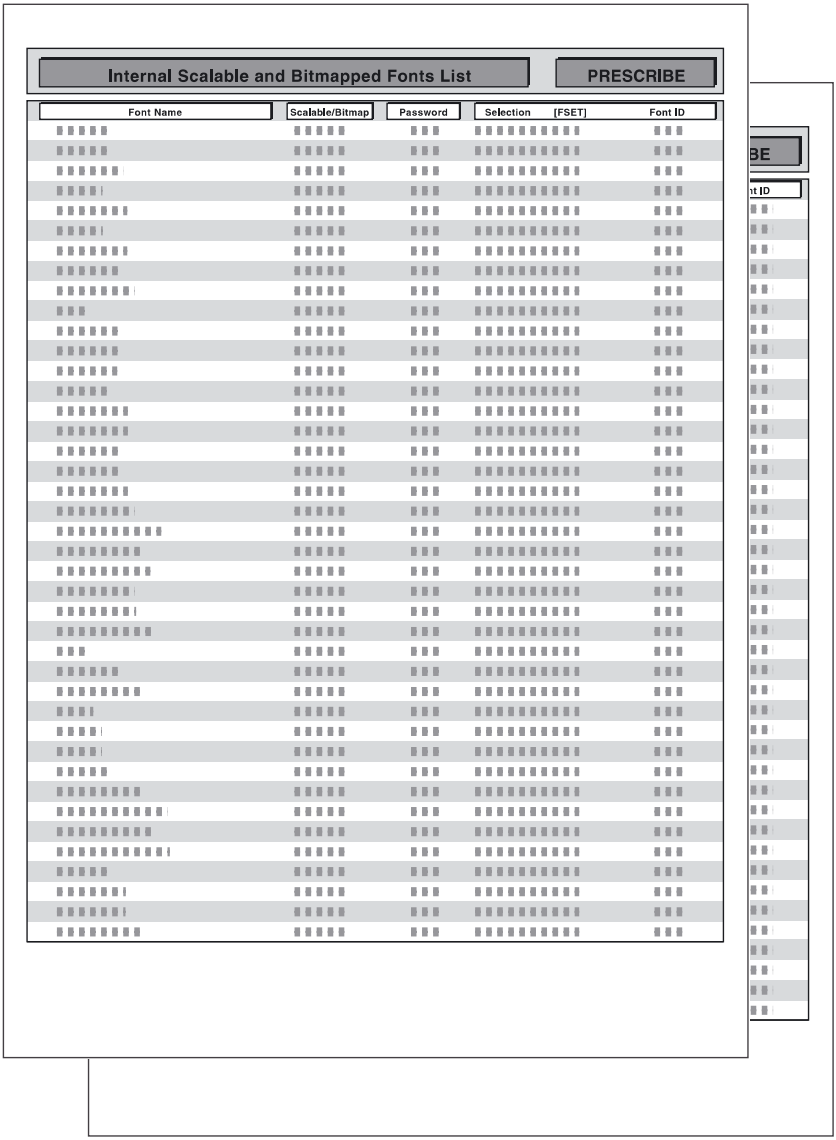
   ```
   >Druckbeispiel
    Interne Fonts?
   ```

   (Optionale Fonts)

   ```
   >Druckbeispiel
    Option-Fonts ?
   ```

6. Drücken Sie erneut **ENTER**. Im Display erscheint zunächst `Es wird gedruckt` und anschließend `Bereit`. Der Drucker gibt eine Schriftenliste aus die für jeden Font ein Muster und die Font-ID (Nummer) enthält.

Schriftenlisten



Hexadezimaler Speicherauszug

Beim Austesten von Programmen und Dateien empfiehlt es sich gelegentlich, die tatsächlich vom Drucker empfangenen Daten in hexadezimaler Form zu überprüfen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Andere >` erscheint.

   ```
   Andere          >
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>HEX-DUMP starten` erscheint.

   ```
   >HEX-DUMP
    starten
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >HEX DUMP
    starten ?
   ```

6. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Eine Sekunde lang erscheint `In Arbeit`, gefolgt von `Wartend`.

   ```
   In Arbeit
   --- A4 Normalpap
   ```

   ```
   Wartend
   --- A4 Normalpap
   ```

7. Übertragen Sie die zu überprüfenden Daten an den Drucker. Während des Datenempfangs erscheint die Meldung `Es wird gedruckt`.

   Wenn die zu überprüfenden Daten ausgegeben worden sind, können Sie die Ausgabe weiterer hexadezimaler Daten abbrechen, indem Sie den Drucker zunächst durch Betätigen der Taste **CANCEL** offline schalten und anschließend die Taste **MENU** drücken.

8. Sobald alle Daten empfangen worden sind, erscheint die Meldung `Wartend`. Drücken Sie dann die Taste **GO**, um den Druckvorgang zu beenden.

Papierhandling

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- Papierformat einstellen
- Medientyp einstellen
- Tonerintensität regulieren
- Modus der Multifunktionskassette einstellen
- Papierquelle auswählen
- Duplexdruck einstellen
- Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren

Papierformat einstellen

Stellen Sie das Format für die Papierkassette und die Multifunktionskassette stets auf das Format des für den jeweiligen Druckauftrag verwendeten Papiers ein. Die Einstellung des Papierformats wird vorgenommen mit dem Papierformatregler (für die Papierkassette) bzw. am Bedienfeld (für die Multifunktionskassette).

Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt, wenn das Format von der Anwendung (d. h. dem Druckertreiber) automatisch gewählt wird.

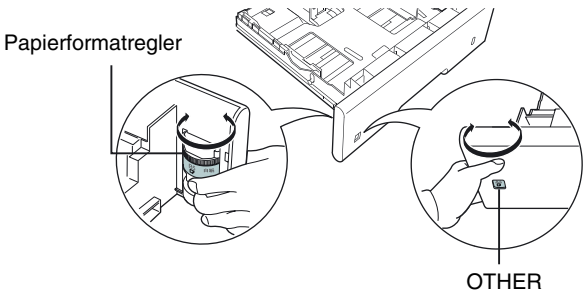
Papierformat in der Papierkassette einstellen

Außer den Standardformaten A5▯, B5▯, A4▭ (Langseitenzufuhr), A4R▯ (Schmalseitenzufuhr), B4▯ und A3▯ können auch nicht standardmäßige Formate (OTHER) aus der Papierkassette verarbeitet werden.

Genaue Einzelheiten zur Einstellung der Papierführungen und des Papieranschlags in der Kassette finden Sie in ***Kapitel 1***.

HINWEIS **Ist der Papierformatregler in der Kassette nicht korrekt auf das eingelegte Papierformat eingestellt, können Probleme – beispielsweise Papierstaus – auftreten.**

1. Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker und stellen Sie den Papierformatregler auf das Papierformat ein, das Sie verarbeiten möchten.



2. Stellen Sie die Papierführungen und den Papieranschlag in der Kassette auf das Format des betreffenden Papiers ein und füllen Sie die Papierkassette. Schieben Sie die Papierkassette wieder in den Drucker.

Standardformate erkennt der Drucker automatisch. Informationen zur Verarbeitung nicht standardmäßiger Papierformate finden Sie im Folgenden unter ***Sonderformat einstellen***.

Sonderformat einstellen

Stellen Sie das Format des in die Papierkassette eingelegten Papiers am Bedienfeld des Druckers ein.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Größe Kassette>` erscheint.

Wenn optionale Papierzuführungen installiert sind, wird für die Standard-Papierkassette `Größe Kas.1` und für die optionale Papierzuführung `Größe Kas.2` bis `Größe Kas.5` angezeigt.

```
>Größe Kassette>
  Anwender
```

Stellen Sie nun wie nachfolgend beschrieben die Maßeinheit für die Angabe der Papierformate ein.

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

6. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, bis das gewünschte Papierformat angezeigt wird. Dabei erscheinen nacheinander folgende Formate:

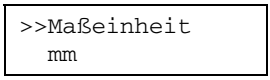
A4
Executive
Letter-R
Letter
Legal
Ledger
A3
B4
Anwender
C4
Oficio II
Folio
8K
16K
C5
A5
B5
ISO B5
A4-R

7. Drücken Sie **ENTER** und stellen Sie dann wie nachfolgend beschrieben die Maßeinheit ein, wenn Sie Anwender gewählt haben.

Maßeinheit wählen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Maßeinheit für Formatangaben (metrisch oder Zoll) einzustellen, wenn Sie zuvor das Papierformat Anwender gewählt haben.

1. Wenn im Display das Papierformat Anwender angezeigt wird, betätigen Sie die Taste ▶.
2. Im Display erscheint >>Maßeinheit. Als Maßeinheit können Millimeter und Zoll eingestellt werden. Automatisch angezeigt wird die aktuell gültige Maßeinheit (standardmäßig mm).



3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

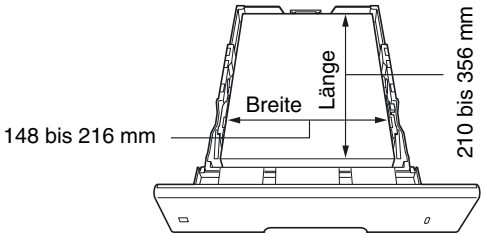
```
>>Maßeinheit
? mm
```

4. Stellen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ `mm` oder `inch` ein.

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

Papierbreite und -länge eingeben

Gehen Sie nach Einstellung des Papierformats `Anwender` wie folgt vor, um die Papiergröße zu definieren.



1. Bestätigen Sie die Einstellung der Maßeinheit mit der Taste ▼. `>>X Breite` erscheint zur Eingabe der Papierbreite.

```
>>X Breite
          297 mm
```

2. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>X Breite
          297 mm
```

3. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und damit die Breite einstellen. Zulässig ist eine Zahl zwischen `148` und `297` mm (`5,83` bis `11,69` Zoll). Mit den Tasten ▶ und ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4. Überprüfen Sie die angezeigte Papierbreite und bestätigen Sie sie mit **ENTER**.

5. Drücken Sie nach Eingabe der Breite die Taste ▼. Im Display erscheint `>>Y Länge` zur Einstellung der Papierlänge.

```
>>Y Länge
          432 mm
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Y Länge
          432 mm
```

7. Legen Sie die Papierlänge auf die gleiche Weise fest wie die Breite. Gültig sind Werte zwischen `210` und `432` mm (`8,27` bis `17,01` Zoll).
8. Wenn die gewünschte Papierlänge angezeigt wird, drücken Sie **ENTER**.
9. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Papierformat im Druckertreiber einstellen

Wenn Sie mit der vorstehend festgelegten Formateinstellung drucken wollen, müssen Sie im Druckertreiber dieselben Maße eingeben. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM befindliche Handbuch ***KX Printer Drivers Operation Guide***.

1. Öffnen Sie im Druckertreiber das Fenster **Druckereinstellungen**. Klicken Sie dort im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Benutzer...**, um das Dialogfenster **Benutzerdefinierte Papiergrößen** zu öffnen.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen...**, geben Sie den Namen und die Maße des Papiers ein und klicken Sie auf **OK**.

Papierformat für die Multifunktionskassette einstellen

Wenn Sie im Kassetten-Modus über die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) arbeiten, sollten Sie das Format für die Multifunktionskassette auf das Format des für den Druckauftrag verwendeten Papiers einstellen. Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt, wenn das Papierformat von der Anwendung (d. h. vom Druckertreiber) gewählt wird. Die Standardeinstellung ist `A4`.

Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Multifunktionskassette verarbeitet werden können, enthält das ***Kapitel 5, Papiersorten***.

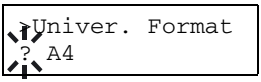
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Univer. Format` erscheint.

```
>Univer. Format
  A4
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



6. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, um zu dem gewünschten Papierformat zu blättern. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:

A4
Executive
Letter-R
Legal
Ledger
A3
B4
Anwender
C4
Oficio II
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4
8K
16K
Hagaki
OufukuHagaki
Monarch
Business
Comm. #9
Comm. #6 3/4
DL
C5
A6
B6
A5
B5
ISO B5
A4-R

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Medientyp einstellen

Für jede Papierquelle – auch die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) – können Sie den Medientyp einstellen. Wenn Sie den Medientyp für die einzelnen Papierquellen einstellen, kann der Drucker für jeden Druckjob automatisch die geeignete Papierquelle auswählen. Dieser Abschnitt erläutert die Einstellung des Medientyps am Bedienfeld.

Die nachstehende Tabelle zeigt die von den einzelnen Papierquellen unterstützten Medientypen. Detaillierte Informationen hierzu enthält ***Kapitel 5, Papiersorten***.

Papierquelle / Medientyp	Multifunktions-kassette	Papierkassette
Normalpapier	✔	✔
Folien*	✔	–
Vordrucke	✔	✔
Etiketten	✔	–
Feinpapier	✔	✔
Recycling	✔	✔
Pergament*	✔	–
Grobes Papier	✔	✔
Briefpapier	✔	✔
Farbiges Papier	✔	✔
Vorgelochtes Papier	✔	✔
Briefumschlag*	✔	–
Karteikarte*	✔	–
Dick*	✔	–
Anwender1 (bis 8)	✔	✔

✔: Kann eingestellt werden. –: Kann nicht eingestellt werden.

*: Kann nicht beidseitig bedruckt werden.

Medientyp für die Papierkassette einstellen

Stellen Sie den Medientyp für die Standardkassette des Druckers ein. Anschließend können Sie diesen Medientyp dann aus der Anwendung (Druckertreiber) heraus auswählen. Ab Werk ist standardmäßig `Normalpapier` eingestellt.

Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Medientypen siehe ***Medientyp*** auf ***Seite 5-16***.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Kassette Typ` erscheint. In der zweiten Displayzeile wird der aktuell eingestellte Medientyp angezeigt.

```
>Kassette Typ
  Normalpapier
```

HINWEIS **Für die Kassetten der installierten optionalen Papierzuführungen erscheinen** `>Kassette 2 Typ` **bis** `>Kassette 5 Type`**, wobei Kassette 2 die unterste und Kassette 5 die oberste Kassette der Papierzuführungen ist.**

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Kassette Typ
? Normalpapier
```

6. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Medientyp anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten.

   ```
   Normalpapier
   Vordrucke
   Feinpapier
   Recycling P
   Grobes P
   Briefpapier
   Farbiges P
   Gelochtes P
   Anwender (1 bis 8)*
   ```

   * Sie können vorab einen bestimmten Medientyp definieren und im Drucker programmieren. Genaue Einzelheiten hierzu siehe ***Benutzerdefinierten Medientyp einstellen*** auf ***Seite 2-38***.

7. Wenn der gewünschte Medientyp angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Medientyp für die Multifunktionskassette einstellen

Sie können dafür sorgen, dass entsprechend dem Medientyp, den Sie in der Anwendung (d. h. im Druckertreiber) definieren, automatisch die Papierkassette gewählt wird. Standardmäßig ist Normalpapier eingestellt.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Multifunktionskassette verarbeitet werden können, enthält ***Kapitel 5***.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.

   ```
   Papierhandling >
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Univ.zufuhr Typ` erscheint.

   ```
   >Univ.zufuhr Typ
     Normalpapier
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Univ.zufuhr Typ
   ? Normalpapier
   ```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, um zu dem gewünschten Medientyp zu blättern. Im Display erscheinen nacheinander folgende Typen:

```
Normalpapier
Folien
Vordrucke
Etiketten
Feinpapier
Recycling Pap.
Pergament Pap.
Grobes Papier
Briefpapier
Farbiges Papier
Gelochtes Pap.
Briefumschlag
Karteikarte
Dick
Anwender 1 (bis 8)*
```

* Sie können vorab einen bestimmten Medientyp definieren und im Drucker programmieren. Genaue Einzelheiten hierzu siehe im Folgenden unter ***Benutzerdefinierten Medientyp einstellen***.

7. Wenn der gewünschte Typ im Display erscheint, drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

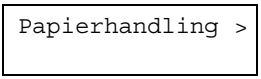
Benutzerdefinierten Medientyp einstellen

Nachfolgend ist erläutert, wie ein benutzerdefinierter Medientyp über das Moduswahl-Menü eingegeben werden kann. Insgesamt können acht benutzerdefinierte Medientypen programmiert und anschließend für eine Papierquelle aktiviert werden.

Nach Auswahl eines Medientyps wie nachfolgend erläutert können Sie das Papiergewicht und die Duplexverarbeitung einstellen (siehe hierzu den Abschnitt ***Papiergewicht einstellen*** auf ***Seite 2-40*** und ***Duplexverarbeitung einstellen*** auf ***Seite 2-41***). Wie Sie die benutzerdefinierten Einstellungen auf die Standardwerte rücksetzen, ist im Abschnitt ***Medientyp rücksetzen*** auf ***Seite 2-41*** beschrieben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.

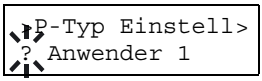


3. Drücken Sie die Taste ▸.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>P-Typ Einstell>` erscheint.

```
>P-Typ Einstell>
  Anwender 1
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



6. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Medientyp einzustellen. Im Display werden nacheinander folgende Auswahlmöglichkeiten angezeigt:

```
Anwender (1 bis 8)
Normalpapier
Folien
Vordrucke
Etiketten
Feinpapier
Recycling P
Pergament P
Grobes P
Briefpapier
Farbiges P
Gelochtes P
B-Umschlag
Karteikarte
Dick
```

7. Wenn der gewünschte Medientyp angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Taste ▸ und fahren Sie fort mit ***Papiergewicht einstellen***. Im Anschluss an die Spezifizierung des Papiergewichts müssen Sie dann die Duplexverarbeitung einstellen (***Seite 2-41***).

Papiergewicht einstellen

In diesem Menü können Sie für den benutzerdefinierten Medientyp eine bestimmte Papierstärke einstellen.

HINWEIS **Die Standardeinstellung für alle benutzerdefinierten Medientypen (`Anwender 1` bis `8`) ist `Normal`. Ab Werk ist der Drucker so eingestellt, dass er bei dieser Einstellung optimal läuft und beste Druckqualität erzielt. Daher brauchen Sie die Standardeinstellung für gängige benutzerdefinierte Medientypen nicht zu ändern.**

1. Holen Sie den benutzerdefinierten Medientyp (siehe den Abschnitt ***Benutzerdefinierten Medientyp einstellen*** auf ***Seite 2-38)*** in das Display und drücken Sie die Taste ▸.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>>Papiergewicht` erscheint.

   ```
   >>Papiergewicht
     Normal
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >>Papiergewicht
   ? Normal
   ```

4. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um die gewünschte Papierstärke anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander die unten aufgelisteten Optionen. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen der verschiedenen Medientypen finden Sie im Abschnitt ***Medientyp*** auf ***Seite 5-16***.

   `Normal` (Standard)
   `Schwer (Dick)`
   `Sehr schwer`
   `Leicht (Dünn)`

5. Wenn die gewünschte Papierstärke angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

   Ist als Medientyp `Anwender` eingestellt und die optionale Duplexeinheit installiert, kann der Duplexdruck wahlweise aktiviert oder deaktiviert werden. Siehe hierzu im Folgenden unter ***Duplexverarbeitung einstellen***.

Duplexverarbeitung einstellen

HINWEIS **Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert ist.**

Wenn als Medientyp `Anwender` eingestellt ist, können Sie wie nachfolgend erläutert den Duplexdruck aktivieren oder deaktivieren. Die Standardeinstellung ist `möglich`.

1. Holen Sie den benutzerdefinierten Medientyp (siehe den Abschnitt ***Benutzerdefinierten Medientyp einstellen*** auf ***Seite 2-38*** in das Display und drücken Sie die Taste ▸.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▴ bzw. ▾, bis `>>Duplex` erscheint.

```
>>Duplex
  möglich
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Duplex
? möglich
```

4. Setzen Sie die Duplexfunktion mit der Taste ▴ bzw. ▾ auf `möglich` bzw. `nicht möglich`.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Medientyp rücksetzen

Wie nachfolgend beschrieben können Sie den für `Anwender 1` bis `8` im Abschnitt ***Benutzerdefinierten Medientyp einstellen*** auf ***Seite 2-38*** festgelegten Druckmaterialtyp auf die Standardwerte rücksetzen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▴ bzw. ▾, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste ▸.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>P-Typ zurücksetzen` erscheint.

```
>P-Typ
 zurücksetzen
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>P-Typ
 zurücksetzen?
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Damit werden sämtliche Papiergewicht- und Duplexeinstellungen für benutzerdefinierte Druckmedien auf die Standardwerte rückgesetzt. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Tonerintensität regulieren

Zur Einstellung der Tonerintensität stehen fünf Werte zur Verfügung: von `01` (hell) bis `05` (dunkel). Die Standardeinstellung ist `03`.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>P-Typ Einstell>` erscheint.

```
>P-Typ Einstell
 Anwender 1
```

5. Drücken Sie die Taste ▶.
6. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>>Tonerintensität` erscheint.

```
 >>Toner-
intensität   03
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
 >>Toner-
intensität ? 03
```

8. Rufen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ die gewünschte Einstellung auf (von `01` [hell] bis `05` [dunkel]).
9. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
10. Drücken Sie **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Damit haben Sie die Einstellungen für den benutzerdefinierten Medientyp abgeschlossen.

Modus der Multifunktionskassette einstellen

Die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) unterstützt zwei verschiedene Betriebsarten: den Kassetten- und den Prioritäts-Modus (`Kassette` bzw. `Zuerst`). Sie fasst insgesamt etwa 100 Blatt Papier (Format A4, Stärke 0,11 mm).

- **Kassetten-Modus**
  Der Kassetten-Modus ist die standardmäßige Betriebsart der Multifunktionskassette. In diesem Modus können ca. 100 Blatt Papier fortlaufend eingezogen werden.

- **Prioritäts-Modus (automatische manuelle Zufuhr)**
  Der Drucker zieht automatisch Papier aus der Multifunktionskassette ein, selbst wenn eine andere Papierquelle ausgewählt wurde. Erst wenn die Multifunktionskassette leer ist, schaltet der Drucker auf die ursprünglich ausgewählte Papierquelle um.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.

   ```
   Papierhandling >
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Universalzufuhr Modus` erscheint.

   ```
   >Universalzufuhr
   Modus? Kassette
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

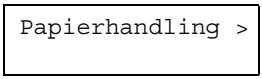
   ```
   >Universalzufuhr
   Modus? Kassette
   ```

6. Wählen Sie `Zuerst` oder `Kassette` mit der Taste ▲ bzw. ▼.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

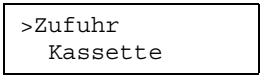
Papierquelle auswählen

Sie können die Papierquelle wählen, aus der der Drucker Papier einzieht. Sind keine Zufuhroptionen installiert, stehen nur die Papierkassette und die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) des Druckers zur Verfügung. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Quelle eingestellt werden.

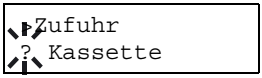
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.



3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Zufuhr` erscheint.



5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein blinkendes Fragezeichen (`?`).



6. Betätigen Sie die Taste ▼ bzw. ▲, um die gewünschte Papierquelle anzuzeigen. Je nach installierten Druckeroptionen erscheinen nacheinander folgende Auswahlmöglichkeiten:

`Kassette(1)`	Standardkassette des Druckers
`Kassette 2`	Optionale Papierzuführung, zweite Papierkassette
`Kassette 3`	Optionale Papierzuführung, dritte Papierkassette
`Kassette 4`	Optionale Papierzuführung, vierte Papierkassette
`Kassette 5`	Optionale Papierzuführung, fünfte Papierkassette
`Univer.`	Multifunktionskassette (Universalzufuhr) des Druckers

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Duplexdruck einstellen

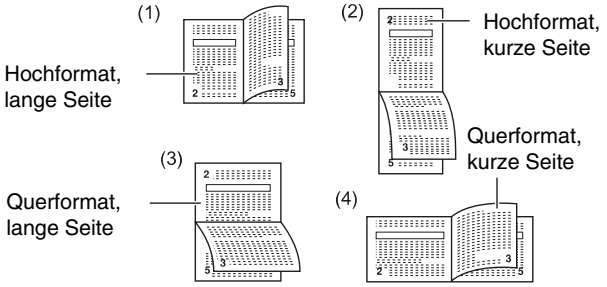
HINWEIS **Um beidseitig bedrucken zu können, muss die Duplexeinheit am Drucker installiert sein.**

Bei Einsatz der optionalen Duplexeinheit können Sie automatisch beide Seiten des Papiers bedrucken. Die Duplexeinheit wird an der Rückseite des Druckers installiert. Standardmäßig ist der Duplexdruck deaktiviert (`Duplex aus`).

Bindevarianten

Der Begriff "Binden" bezeichnet die Art und Weise, in der bedruckte Papierseiten (durch Kleben, Heften etc.) in eine Buchform gebracht werden. Dieses Binden kann sowohl entlang der langen Kante als auch entlang der kurzen Kante erfolgen. Außer der Bindung muss dabei allerdings noch die Ausrichtung der gedruckten Seite beachtet werden, denn sowohl die Bindung an der langen als auch an der kurzen Seite kann wahlweise mit dem Hoch- und dem Querformatdruck kombiniert werden.

Dabei ergeben sich bei Benutzung der Duplexeinheit je nach Bindung und Druckausrichtung folgende vier Varianten: (1) Hochformat, lange Seite, (2) Hochformat, kurze Seite, (3) Querformat, lange Seite und (4) Querformat, kurze Seite. Diese Varianten sind in der nachfolgenden Abbildung verdeutlicht.



Bindevarianten

Gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um über das Bedienfeld des Druckers den Duplexdruck und die Bindevariante einzustellen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Duplex` erscheint.

```
>Duplex    Aus
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein blinkendes Fragezeichen (`?`).

```
>Duplex?   Aus
```

6. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Duplex-Modus anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Auswahlmöglichkeiten:

   `Aus` (Standard)
   `Binden kurze Seite`
   `Binden lange Seite`

7. Wenn der gewünschte Duplex-Modus angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren

Über dieses Menü legen Sie fest, ob der Drucker zwischen A4- und Letter-Format unterscheidet oder nicht. Bei der Standardeinstellung `Aus` vergleicht der Drucker das in der Papierquelle eingelegte Papierformat mit dem für einen Druckauftrag definierten Format. Stellt er Abweichungen fest, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Ist diese Option auf `Ein` gesetzt und die Papierquelle mit Papier im Format A4 oder Letter gefüllt, wird ein Auftrag auch dann gedruckt, wenn in der Papierquelle nicht das richtige Papierformat eingelegt ist.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Ignoriere A4/LT` erscheint.

```
>Ignoriere A4/LT
  Aus
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
 Ignoriere A4/LT
?Aus
```

6. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit der Taste ▲ bzw. ▼.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Seiteneinstellungen

Über das Bedienfeld können Sie folgende Parameter für die Seiteneinstellung definieren:

- Emulation
- Standard-Font
- Zeichensatz
- Kopienzahl
- Zoom-Faktor
- Druckausrichtung
- KIR (KYOCERA MITA Image Refinement)
- ECOprint
- Auflösung

Emulation ändern

Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben die Änderungen der Druckeremulation für die aktuelle Schnittstelle.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Emulation` erscheint. Angezeigt wird der derzeit eingestellte Emulations-Modus.

   `PCL 6` (Standard)
   `KC-GL`
   `KPDL`
   `KPDL (AUTO)`
   `Line Printer`
   `IBM Proprinter`
   `DIABLO 630`
   `EPSON LQ-850`
3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   Emulation
   ?PCL 6
   ```
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis der gewünschte Emulations-Modus angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Mit der Taste ▶ gelangen Sie in das Untermenü `>Zeichensatz`.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Nach Ändern der Emulation können Sie den Zeichensatz ändern. Die zur Verfügung stehenden Zeichensätze variieren je nach aktueller Emulation.

KC-GL-Stiftbreite

In der KC-GL-Emulation können Sie die Stiftbreite in Dots für die Stifte 1 bis 8 und das Format der KC-GL-Seite einstellen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Emulation` erscheint.

```
Emulation
 PCL 6
```

3. Wird eine andere Emulation als KC-GL angezeigt, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Emulation
?PCL 6
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `KC-GL` erscheint.

```
Emulation
?KC-GL
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

```
Emulation       >
 KC-GL
```

6. Drücken Sie die Taste ▶, um das Untermenü `>KC-GL > Stiftbreite` aufzurufen.

```
>KC-GL          >
  Stiftbreite
```

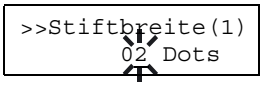
7. Drücken Sie die Taste ▶.

```
>>Stiftbreite(1)
       01 Dots
```

8. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis die gewünschte Stiftnummer, `1` bis `8`, angezeigt wird.

9. Wird die betreffende Stiftnummer angezeigt, betätigen Sie sie mit der Taste **ENTER**.

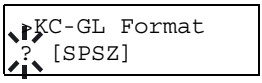
10. Um die Stiftbreite zu ändern, drücken Sie die Taste ▸ und anschließend **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint an Stelle des Breitenwertes.



Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis die gewünschte Stiftbreite in Punkten (`00` bis `99`) erscheint. Wird die betreffende Stiftbreite angezeigt, bestätigen Sie sie mit der Taste **ENTER**.

11. Um das KC-GL-Format einzustellen, drücken Sie zunächst die Taste ◂ und danach ▲ bzw. ▼, bis im Display `>KC-GL Format` erscheint.

12. Um das Seitenformat zu ändern, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis das gewünschte Seitenformat (A2, A1, A0, B3, B2, B1, B0 oder SPSZ) angezeigt wird. Wenn Sie SPSZ wählen, erfolgt der Ausdruck auf dem Papierformat, das mit dem PRESCRIBE-Kommando SPSZ festgelegt wurde. Näheres hierzu enthält das Handbuch ***PRESCRIBE Commands Command Reference*** auf der CD-ROM.

13. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um die zuvor gewählte Seiteneinstellung zu bestätigen.

14. Drücken Sie **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Alternative Emulation für KPDL (AUTO)

HINWEIS **Wenn Sie in der KPDL-Emulation drucken wollen, wird empfohlen, den Druckerspeicher um 16 MB oder mehr (auf mindestens 32 MB) zu erweitern.**

Mit der Emulation KPDL (AUTO) kann der Drucker den Emulations-Modus automatisch entsprechend den empfangenen Daten ändern. Neben der KPDL (AUTO)-Emulation können Sie auch über das Bedienfeld einen anderen Emulations-Modus (alternative Emulation) einstellen, der häufig benötigt wird. Standardeinstellung ist `PCL 6`.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Emulation` erscheint.

```
Emulation
 PCL 6
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Emulation
?PCL 6
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `KPDL (AUTO)` erscheint.

```
Emulation
?KPDL (AUTO)
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste ▶. Wenn im Display `>KPDL-Fehler` erscheint, drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼. Daraufhin werden nacheinander die Namen der alternativen Emulationen eingeblendet.

`PCL 6` (Standard)
`KC-GL`
`KPDL`
`KPDL (Auto)`
`Line Printer`
`IBM Proprinter`
`DIABLO 630`
`EPSON LQ-850`

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein blinkendes Fragezeichen (`?`).

```
Alt. Emulation
?PCL 6
```

8. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display die gewünschte alternative Emulation angezeigt wird.

9. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

KPDL-Fehler drucken

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten. Die Standardeinstellung für diese Option ist `nicht drucken`.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Emulation` erscheint.

```
Emulation
 PCL 6
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Emulation
?PCL 6
```

4. Wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ die Option `KPDL` oder `KPDL (AUTO)`.

```
Emulation
?KPDL
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**
6. Drücken Sie die Taste ▶. Die Display-Anzeige ändert sich wie nachstehend dargestellt. Wird bei Auswahl der Emulation `KPDL (AUTO)` die Einstellung `Alt. Emulation>` eingeblendet, ändern Sie diese mit der Taste ▲ bzw. ▼.

```
>KPDL-Fehler
  nicht drucken
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>KPDL-Fehler
?nicht drucken
```

8. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼.

```
>KPDL-Fehler
?drucken
```

9. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Standard-Font

Sie können den Standard-Font für die aktuelle Schnittstelle einstellen. Neben den internen Fonts können auch alle Fonts, die in den Druckerspeicher geladen werden, sowie Fonts von einer Speicherkarte oder einer optionalen Festplatte als Standard-Font ausgewählt werden.

Darüber hinaus können Sie Typ und Pitch für Courier und Letter Gothic einstellen.

Standard-Font einstellen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Font >` erscheint.

   ```
   Font              >
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Intern` erscheint.

   ```
   >Schriftwahl      >
    Intern
   ```

   Um einen optionalen Font auszuwählen, drücken Sie zunächst die Taste **ENTER**. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Option` erscheint. Dies kann nur erfolgen, wenn im Drucker optionale Fonts installiert sind.

4. Drücken Sie die Taste ▶.

   ```
   >> I000
   ```

   Der Buchstabe vor der Nummer gibt den Font-Typ an:

Buchstabe	Beschreibung
I	Interner Font
S	Soft-Font (geladen)
M	Fonts auf optionaler Speicherkarte
H	Fonts auf RAM-Disk oder optionaler Festplatte
O	Fonts in optionalem ROM

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >>?I000
   ```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis die gewünschte Font-Nummer erscheint. Näheres zu den Nummern interner Fonts enthält der Abschnitt ***Schriftenliste*** auf ***Seite 6-2***.
7. Wird der gewünschte Font angezeigt, drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Typ für Courier/Letter Gothic wählen

Für die Fonts Courier und Letter Gothic kann der Typ (die Schriftstärke) auf "Standard" oder "Dunkel" eingestellt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um beispielsweise die Schriftstärke für Courier zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Font >` erscheint.

```
Font              >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Überzeugen Sie sich, dass im Display `Intern` erscheint und drücken Sie die Taste ▶.

```
>Schriftwahl      >
 Intern
```

5. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>>Courier` erscheint.

```
>>Courier
  Standard
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
?>Courier
? Standard
```

7. Wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ die Option `Standard` bzw. `Dunkel`.
8. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
9. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Fontgröße ändern

Sie können die Größe des standardmäßigen Fonts einstellen. Wenn Sie einen Font mit festem Zeichenabstand wie Courier oder Letter Gothic gewählt haben, kann anstelle der Zeichengröße der Pitch geändert werden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Font >` erscheint.

   ```
   Font              >
   
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Vergewissern Sie sich, dass im Display `>Schriftwahl  >` angezeigt wird und drücken Sie die Taste ▶.
5. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>>Größe` erscheint.

   ```
   >>Größe
    012.00
   ```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

   ```
   >>Größe
    012.00
   ```

7. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Die Fontgröße kann zwischen 4 und 999.75 Punkten in 0,25-Punkt-Schritten eingestellt werden. Mit den Tasten ▶ und ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
9. Wird die gewünschte Größe angezeigt, bestätigen Sie diese mit der Taste **ENTER**.
10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Pitch für Courier/Letter Gothic einstellen

Für Fonts mit festem Zeichenabstand können Sie den Pitch einstellen, wenn als Standard-Font `Courier` oder `Letter Gothic` eingestellt ist.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Font >` erscheint.

   ```
   Font              >
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Überzeugen Sie sich, dass im Display `Intern` erscheint und drücken Sie die Taste ▶.

   ```
   >Schriftwahl      >
    Intern
   ```

5. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>>Pitch` erscheint.

   ```
   >>Pitch
          10.00 cpi
   ```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor erscheint (_) erscheint.

   ```
   >>Pitch
          10.00 cpi
   ```

7. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Der Pitch kann zwischen 0,44 und 99,99 Zeichen pro Zoll in 0,01-Zeichen-Schritten eingestellt werden. Mit den Tasten ▶ und ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
8. Wird der gewünschte Wert angezeigt, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.
9. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Zeichensatz

Wie nachfolgend beschrieben können Sie den Zeichensatz des aktuellen Fonts ändern. Welche Zeichensätze zur Verfügung stehen, hängt vom jeweils aktiven Font ab (Standardeinstellung für diesen Parameter ist `IBM PC-8`).

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Font >` erscheint.

   ```
   Font              >
   
   ```

3. Drücken Sie zunächst die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt ▲ bzw. ▼, bis im Display `>Zeichensatz` erscheint.

   ```
   >Zeichensatz
    IBM PC-8
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   ?Zeichensatz
   ?IBM PC-8
   ```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis der gewünschte Zeichensatz angezeigt wird.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Tage **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Anzahl Kopien

Sie können für die aktuelle Schnittstelle festlegen, wie viele Kopien jeder Seite gedruckt werden sollen. Wählbar sind Werte zwischen `1` und `999`. Diese Einstellung ist immer dann möglich, wenn im Display `Bereit` erscheint.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Seiteneinstell.>` erscheint.

   ```
   Seiteneinstell.>
   
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Anzahl Kopien` erscheint.

```
>Anzahl Kopien
              001
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>Anzahl Kopien
              001
```

6. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Einstellbar ist ein Wert von 1 bis 999. Mit den Tasten **>** und **<** können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
7. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Zoom-Faktor

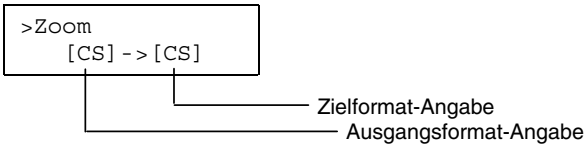
Wie im Folgenden beschrieben können Sie verkleinerte Drucke erstellen. Geben Sie hierzu das Ausgangsformat und das Zielformat für die Verkleinerung an.

HINWEIS

Bei der Erstellung einer Verkleinerung stimmt das Druckergebnis nicht unbedingt mit der größengleichen Wiedergabe überein. In einigen Fällen können die Zeilen unterschiedlich breit sein oder in Abbildungen bzw. Mustern zusätzliche Zeilen erscheinen. Außerdem werden feine Linien bei einer Verkleinerung möglicherweise nicht gedruckt.

Im Verkleinerungs-Modus können gedruckte Barcodes eventuell nicht gelesen werden.

Rufen Sie das Menü `Zoom` auf. Die folgende Anzeige erscheint.



Ausgangsformat-Anzeige... Papierformat vor der Verkleinerung.
Muss identisch sein mit dem Papierformat, das für die Druckdaten des Rechners definiert ist.

Zielformat-Anzeige... Papierformat nach der Verkleinerung.
Muss identisch sein mit dem für die ausgewählte Kassette eingestellten Papierformat.

Im Display des Druckers erscheinen dann die in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Meldungen.

Ausgangsformat	Zielformat
[CS] Aktuelles Format der Kassette	[CS] [CS]98%
[LG] Legal (21,6 x 25,6 cm)	[LG] [LG]98%
[LT] Letter (27,9 x 43,2 cm)	[LT] [A4]94% [LT]98%
[LD] Ledger (27,9 x 43,2 cm)	[LD] [LD]98%
[ST]	[ST]
[O2]	[O2]
[FO]	[FO]
[8K]	[8K]
[16K]	[16K]
[A5] (14,8 × 21 cm)	[A5] [A5]98%
[B5] (18,2 × 25,7 cm)	[B5] [A5]81% [B5]98%
[A4] (21 × 29,7 cm)	[A4] [LT]94% [B5]86% [A5]70% [A4]98%
[B4] (25,7 × 36,4 cm)	[B4] [B5]70% [A4]81% [B4]98%
[A3] (29,7 × 42 cm)	[A3] [A4]70% [B4]86% [A3]98%

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Seitenstell.>` erscheint.

   ```
   Seiteneinstell.>
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Zoom` erscheint.

   ```
   >Zoom
       [CS]->[CS]
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint unter der Formatangabe ein blinkender Cursor (_).

   ```
   >Zoom
       [CS]->[CS]
   ```

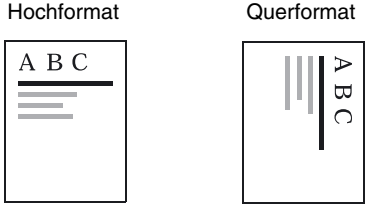
6. Wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ das Ausgangsformat. Die beiden Formatangaben ändern sich gleichzeitig.
7. Drücken Sie die Taste ▶, um mit dem Cursor zur Zielformat-Angabe zu springen.
8. Um einen verkleinerten Druck zu erstellen, wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ das Zielformat.

   ```
   >Zoom
       [CS]->[CS]
   ```

9. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Orientierung der Druckseite

Sie können die Orientierung Hochformat oder Querformat wählen. Diese Einstellung ist immer dann möglich, wenn im Display `Bereit` erscheint.



1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Seiteneinstell.>` erscheint.

   ```
   Seiteneinstell.>
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Orientierung` erscheint.

   ```
   >Orientierung
     Hochformat
   ```

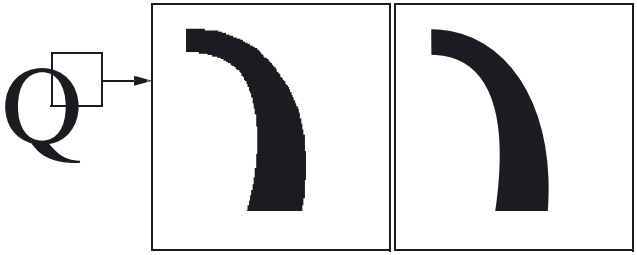
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Orientierung
   ? Hochformat
   ```

6. Wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ die Option `Hochformat` oder `Querformat`.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

KIR-Modus

Dieser Drucker unterstützt das KYOCERA MITA Image Refinement (KIR) für die Kantenglättung bei der Druckausgabe. Mit dieser Funktion erzielen Sie bei 600 und 300 dpi durch eine softwaremäßige Optimierung der Druckauflösung eine sichtbar bessere Druckqualität. Die Standardeinstellung ist `Ein`. Die KIR-Einstellung hat keinerlei Auswirkungen auf die Druckgeschwindigkeit.



KIR-Einstellung `Aus` | KIR-Einstellung `Ein` (Standard)

HINWEIS

Stellen Sie die Tonerintensität auf `03`, wenn Sie den KIR-Modus aktivieren. Einzelheiten hierzu siehe *Seite 2-42*. Zur Überprüfung der Druckqualität wird auf der Statusseite ein Testmuster gedruckt.

Die Druckqualität können Sie anhand des KIR-Testmusters auf der Statusseite (letzte Zeile) überprüfen.

Statusseite

Testmuster

Optimales Testmuster

Die aktuelle KIR-Einstellung ist optimal.

Dunkle, vertikale Streifen

Die aktuelle KIR-Einstellung ist zu stark. Deaktivieren Sie den KIR-Modus (Einstellung `Aus`). Drucken Sie nochmals eine Statusseite. Sind die vertikalen Streifen immer noch zu dunkel, reduzieren Sie die Tonerintensität.

Weiße, vertikale Streifen

Die aktuelle KIR-Einstellung ist zu schwach. Aktivieren Sie den KIR-Modus (Einstellung `Ein`). Drucken Sie nochmals eine Statusseite. Sind die vertikalen Streifen immer noch zu hell, erhöhen Sie die Tonerintensität.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Druckqualität >` erscheint.

```
Druckqualität  >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>KIR-Modus` erscheint.

```
>KIR-Modus
  Ein
```

5. Drücken Sie die Taste ENTER. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>KIR-Modus
?Ein
```

6. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit der Taste ▲ bzw. ▼.
7. Drücken Sie die Taste ENTER.
8. Drücken Sie die Taste MENU. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

ECOprint

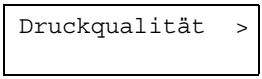
Im ECOprint-Modus wird beim Bedrucken einer Seite weniger Toner aufgebracht, so dass Sie durch die Tonerreduzierung Druckkosten sparen. Im ECOprint-Modus stehen die beiden nachfolgend erläuterten Einstellungen zur Verfügung (Einstellung ab Werk: `Aus`). Bei der Einstellung `Ein` wird das Druckbild zwar heller, ist allerdings immer noch einwandfrei lesbar. Der ECOprint-Modus hat keinerlei Auswirkungen auf die Druckgeschwindigkeit.

ECOprint `Aus` (Standard)

ECOprint `Ein`

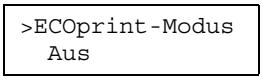
1. Drücken Sie die Taste MENU.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Druckqualität >` erscheint.

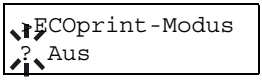


3. Drücken Sie die Taste ▶.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>ECOprint-Modus` erscheint.



5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



6. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit der Taste ▲ bzw. ▼.

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Auflösung

Wie nachfolgend beschrieben können Sie die Standard-Druckauflösung einstellen. Dazu stehen folgende drei Einstellungen zur Auswahl: `300 dpi`, `600 dpi` und `1200 Schnell`. Je höher die Auflösung ist, desto schärfer werden Zeichen und Grafiken gedruckt.

HINWEIS `1200 Schnell` **kann nur bei Wahl der PCL 6-, der KPDL- oder der KPDL (AUTO)-Emulation eingestellt werden.**

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Druckqualität >` erscheint.

```
Druckqualität  >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Auflösung` erscheint.

```
>Auflösung
  1200 Schnell
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Auflösung
? 1200 Schnell
```

6. Wählen Sie `1200 Schnell`, `300 dpi` oder `600 dpi` mit der Taste ▲ bzw. ▼.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

e-MPS

HINWEIS **Das e-MPS-System steht nur zur Verfügung, wenn eine optionale Festplatte im Drucker installiert ist. Genaue Einzelheiten hierzu siehe *Kapitel 7*.**

"e-MPS" ist die Abkürzung für "enhanced-Multiple Printing System" (erweitertes System für den Mehrfachdruck), ein System, das zwei Technologien für die Auftragsspeicherung kombiniert. Bei diesem Drucker ist das e-MPS in folgenden Funktionen des Treibers realisiert:

- Auftragsspeicherung
- Auftragsablage

In beiden Modi werden beim Drucken eines Dokuments die Druckdaten vom Computer an den Drucker übertragen und dann auf dem Microdrive des Druckers gespeichert. Da weitere Exemplare des Dokuments anhand der gespeicherten Daten erstellt werden, wird der Druckvorgang beschleunigt, die Spooling-Zeit am Rechner verkürzt und das Netzwerk entlastet.

Auftragsspeicherung

Bei der Auftragsspeicherung stehen vier Modi zur Verfügung, die nachstehend näher erläutert sind. Sie werden gewählt, wenn Sie in der Anwendungssoftware den Druckertreiber wählen.

	Schnellkopie	**Prüfen und aufbewahren**	**Privater Druck**	**Auftragsspeicher**
Hauptfunktion	Drucken zusätzlicher Kopien fertiggestellter Aufträge	Ausgabe des ersten Exemplars als Probedruck vor Ausdruck der verbleibenden Kopien	Ablegen von Aufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff	Zum Speichern von Dokumenten wie beispielsweise Fax-Deckblättern
Speicherung durch	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber
Abruf über	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld
Bei Beendigung der Druckeinstellung aus der Anwendung	Druckt gleichzeitig	Druckt eine Kopie gleichzeitig	Druckt nicht	Druckt nicht
Standardzahl Kopien bei Abruf	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine weniger	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine

	Schnellkopie	**Prüfen und aufbewahren**	**Privater Druck**	**Auftragsspeicher**
Maximale Anzahl gespeicherte Aufträge*	32, erweiterbar auf 50	32, erweiterbar auf 50	Abhängig von der Festplattenkapazität (Private Aufträge werden automatisch gelöscht, sobald sie abgerufen wurden.)	Unbegrenzt
PIN-Sicherheit	Nein	Nein	Ja	Ja (sofern erforderlich)
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert	Gelöscht	Gespeichert
Daten werden beim Ausschalten	Gelöscht	Gelöscht	Gelöscht	Gespeichert

* Für jeden weiteren Druckauftrag wird ein älterer Auftrag gelöscht.

Auftragsablage

Mit dieser Funktion werden Druckaufträge vorübergehend oder permanent bzw. in virtuellen Mailboxen gespeichert, je nachdem, welche Option im Druckertreiber Sie aktivieren, wenn Sie von einem Computer aus drucken.

Virtuelle Mailbox

Die virtuelle Mailbox ist Bestandteil der Auftragsablagefunktion, da hier Druckaufträge auf der Festplatte abgelegt werden, ohne jedoch direkt ausgedruckt zu werden. Diese Aufträge können Sie zu einem späteren Zeitpunkt über das Bedienfeld oder das Dienstprogramm ***KM-NET Job Manager*** (auf der mitgelieferten CD-ROM) abrufen.

Jede Mailbox kann von einem Anwender verwendet werden, der in diesem Modus ebenfalls auf den Drucker zugreifen möchte. Standardmäßig ist die Mailbox nummeriert mit "Behälter 001", "Behälter 002" ... etc. Um einen Auftrag in einer dieser Mailboxen abzulegen, weisen Sie ihm im Druckertreiber vor dem Ausdruck die Nummer bzw. den Namen einer Mailbox zu.

Der FS-6020 unterstützt bis zu 255 virtuelle Mailboxen. Die Anzahl in jeder Box gespeicherter Aufträge ist unbegrenzt. Sie können so viele Aufträge speichern, wie auf die Festplatte passen.

HINWEIS **Zum Abrufen eines Auftrags aus dem Speicher siehe *Seite 2-75*.**

Schnellkopie

In diesem Modus können Sie die gewünschte Anzahl Kopien eines Auftrags drucken und gleichzeitig den Auftrag auf der Festplatte speichern. Sollten Sie weitere Kopien benötigen, können Sie diese jederzeit über das Bedienfeld des Druckers abrufen. Informationen zum Drucken eines Auftrags als Schnellkopie enthält das Handbuch ***KX Printer Drivers Operation Guide***.

Standardmäßig können auf der Festplatte 32 Druckaufträge abgelegt werden. Bei Bedarf können Sie diesen Standardwert über das e-MPS-Konfigurationsmenü auf bis zu 50 erhöhen. Näheres hierzu enthält der Abschnitt ***Maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern*** auf ***Seite 2-77***. Ist die maximale Anzahl Druckaufträge erreicht, wird der älteste Auftrag durch einen neu eingehenden Auftrag überschrieben.

Sobald der Drucker ausgeschaltet wird, gehen alle gespeicherten Aufträge verloren.

Zusätzliche Schnellkopien drucken

Gehen Sie zum Drucken zusätzlicher Schnellkopien eines Speicherauftrags folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `e-MPS >` erscheint.

   ```
   e-MPS           >
   ```

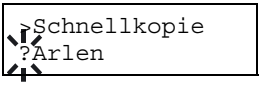
3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Schnellkopie` erscheint, gefolgt von dem Benutzernamen (im Beispiel unten `Harold`). Der Benutzername wird im Druckertreiber eingegeben.

   ```
   >Schnellkopie
    Harold
   ```

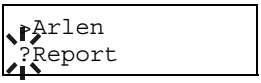
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Benutzernamen.

   ```
   >Schnellkopie
   ?Harold
   ```

6. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Benutzernamen anzuzeigen (im Beispiel unten `Arlen`).

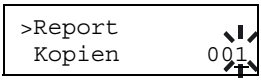


7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel `Report`) wird angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



8. Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Auftragstitel anzuzeigen.

9. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Drücken Sie die Taste ▲, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. die Taste ▼, um die Kopienzahl zu verringern.



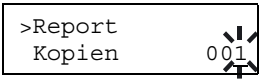
10. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen. Der Drucker erstellt die für diesen Druckauftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Schnellkopie-Auftrag löschen

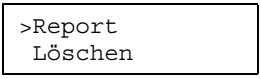
Alle Schnellkopie-Aufträge werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Wenn Sie einen gespeicherten Schnellkopie-Auftrag separat löschen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Gehen Sie vor wie in ***Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts*** beschrieben, um den Titel des zu löschenden Auftrags anzuzeigen.

2. Wenn der Name des zu löschenden Auftrags, z. B. `Report`, angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin beginnt der Cursor unter der Kopienzahl zu blinken.



3. Drücken Sie wiederholt die Taste ▼, bis unter dem Namen `Löschen` erscheint.



4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Schnellkopie-Auftrag wird gelöscht.

Prüfen und aufbewahren

Wenn Sie in diesem auch als Proof and Hold bezeichnenden Modus mehrere Kopien erstellen, wird zunächst nur ein Probedruck ausgegeben, den Sie überprüfen können, bevor Sie weitere Kopien anfordern. Auf diese Weise vermeiden Sie übermäßigen Ausschuss aufgrund eventuell fehlerhafter Drucke.

Der Drucker gibt den Auftrag einmal aus und speichert ihn gleichzeitig auf der Festplatte ab. Wenn Sie den Druckvorgang über das Bedienfeld wieder aufnehmen, können Sie außerdem die Anzahl der Kopien ändern.

Wird der Drucker abgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Verbleibende Kopien eines Proof and Hold-Auftrags drucken

Gehen Sie dazu vor wie im Abschnitt ***Zusätzliche Schnellkopien drucken*** auf ***Seite 2-68*** beschrieben.

Privater Druck/Auftragsspeicherung

Beim privaten Druck können Sie festlegen, dass ein Druckauftrag erst gedruckt wird, wenn Sie ihn über das Bedienfeld freigeben. Bei der Übergabe des Auftrags aus der Anwendungssoftware können Sie im Druckertreiber einen vierstelligen Zugangscode angeben. Der Auftrag wird für den Druck freigegeben, sobald dieser Code am Bedienfeld eingegeben wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind.

Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, werden alle Druckaufträge gelöscht.

Im Auftragsspeicher-Modus sind Zugangscodes nicht obligatorisch, sie können jedoch im Druckertreiber definiert werden, wenn Drucken mit PIN-Sicherheit erforderlich ist. Dann muss am Bedienfeld des Druckers der Zugangscode eingegeben werden, um einen gespeicherten Auftrag zu drucken. Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Druckdaten auf der Festplatte gespeichert. Genaue Einzelheiten zu den Einstellungen im Timer finden Sie im ***Printer Drivers Guide***.

Private/gespeicherte Jobs freigeben

Geben Sie wie folgt vor, um einen privaten oder einen gespeicherten Job über das Bedienfeld freizugeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `e-MPS >` erscheint.

   ```
   e-MPS           >
   ```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▶ bzw. ◀, bis `>Privat/Gespeich` erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Benutzername (im Beispiel unten `Harold`) angezeigt.

   ```
   >Privat/Gespeich
    Harold
   ```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor einem Benutzernamen.

   ```
   >Privat/Gespeich
   ?Harold
   ```

6. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Benutzernamen anzuzeigen (im Beispiel unten `Arlen`).

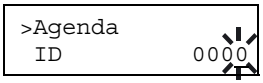
   ```
   >Privat/Gespeich
   ?Arlen
   ```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Benutzername und der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel `Agenda`) werden angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

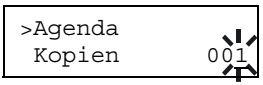
   ```
   >Arlen
   ?Agenda
   ```

8. Drücken Sie ▼ bzw. ▲, um den gewünschten Auftragstitel anzuzeigen.
9. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin wird die ID-Eingabezeile angezeigt. Geben Sie den vierstelligen Zugangscode ein und bestätigen Sie mit **ENTER**. Zur Eingabe der ID gehen Sie mit der Taste ▶ bzw. ◀ auf die angezeigte Kennung und stellen mit der Taste ▲ bzw. ▼ die richtige Zahl ein.

Bei der Ausgabe eines gespeicherten Auftrags brauchen Sie in diesem Schritt nur dann den Zugangscode einzugeben, wenn dieser im Druckertreiber vereinbart worden ist.



10. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Drücken Sie die Taste ▲, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. die Taste ▼, um die Kopienzahl zu verringern.



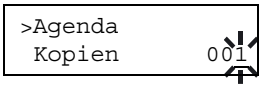
11. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen. Der Drucker erstellt die für diesen Druckauftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Private/gespeicherte Jobs löschen

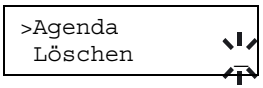
Führen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte aus, um einen privaten Druckjob zu löschen.

1. Gehen Sie vor wie in ***Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts*** beschrieben.

2. Wenn der Name des zu löschenden Auftrags (in diesem Beispiel `Agenda`) angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**. Geben Sie den über den Druckertreiber vorgegebenen Zugangscode ein und bestätigen mit der Taste **ENTER**.



3. Drücken Sie wiederholt ▼, bis vor der Kopienzahl `Löschen` erscheint.



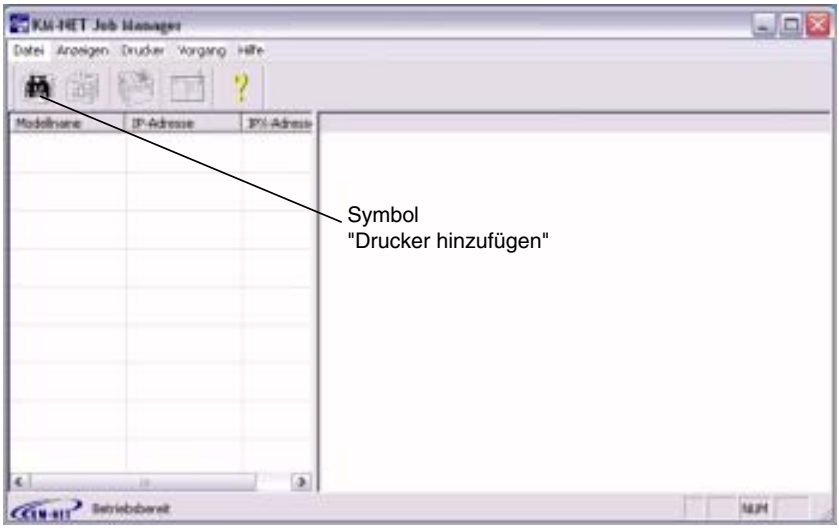
4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Druckauftrag wird von der Festplatte gelöscht.

Druckjobs mit Auftragscode drucken

Installieren Sie zunächst die Software ***KM-NET Job Manager*** von der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM ***KYOCERA MITA Print Library***. Rufen Sie dazu das Hauptmenü der CD-ROM auf und wählen Sie dort **Drucker Software > Kyocera Job Manager**.

1. Wählen Sie in Windows **Start > Alle Programme > KYOCERA MITA > KM-Net > Job Manager**.
2. Klicken Sie das Symbol **Drucker hinzufügen** (siehe nachstehende Abbildung) an. Wählen Sie dann den **Lokaler Drucker** oder den **Netzwerkdrucker**.

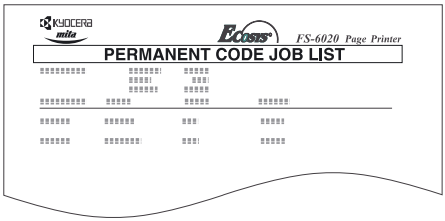
HINWEIS **Wenn Sie den Drucker über den lokalen Parallelanschluss mit dem Rechner verbinden, muss im Druckertreiber die Druckausgabe über einen lokalen Anschluss aktiviert sein. Überprüfen Sie dies, indem Sie das Register "Details" des Drucker-Eigenschaftenfensters aufrufen und dort nachschauen, welcher Anschluss für die Druckausgabe gewählt ist.**



3. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten, bis das Dialogfenster **Drucker auswählen** erscheint. Markieren (unterlegen) Sie dort per Mausklick den Drucker in der Druckerliste und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**.

4. Doppelklicken Sie in der Liste auf **Modellname**. Daraufhin werden die zum aktuellen Zeitpunkt im Drucker gespeicherten Aufträge angezeigt. Veranlassen Sie die Ausgabe des gewünschten Druckauftrags, indem Sie den betreffenden Auftrag unter **Jobname** mit der rechten Maustaste anklicken und in der daraufhin erscheinenden Dropdown-Liste auf **Drucken** klicken.

Sie können auch mehrere Druckjobs gleichzeitig auswählen, indem Sie die einzelnen Aufträge nacheinander anklicken und dabei auf der Tastatur Ihres Rechners die Umschalt-Taste festhalten.



Der Auftrag bleibt auch nach dem Druck gespeichert. Um den Auftrag von der Festplatte zu löschen, müssen Sie den Auftragsnamen im **Job Manager** mit der rechten Maustaste anklicken und in der daraufhin erscheinenden Dropdown-Liste die Option **Löschen** wählen.

Auftragscodeliste drucken

Wenn Sie im Druckertreiber die Option für die permanente Speicherung eines Auftrags wählen, können Sie über das Bedienfeld eine Auftragscodeliste ausdrucken lassen.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im *Abschnitt **Zusätzliche Schnellkopien drucken*** auf ***Seite 2-68*** beschrieben aus.

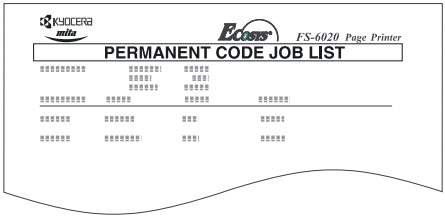
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, `>Code-Liste für Auftrag` erscheint.

```
>Code-Liste
 für Auftrag
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Code-Liste
 für Auftrag ?
```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Liste der Auftragscodes aus wie nachstehend dargestellt.



Virtuelle Mailbox (VMB)

Sie können einen Druckauftrag in der virtuellen Mailbox ablegen. Dazu müssen Sie die virtuelle Mailbox im Druckertreiber als Ausgabeziel definieren. Die Ausgabe gespeicherter Aufträge wird am Bedienfeld des Druckers veranlasst.

Nach Abschluss des Druckvorgangs werden in der virtuellen Mailbox gespeicherte Aufträge gelöscht.

Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) drucken

Um Aufträge, die in der virtuellen Mailbox abgelegt wurden, abzurufen, müssen Sie vorgehen wie nachfolgend beschrieben.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im *Abschnitt* ***Zusätzliche Schnellkopien drucken*** auf ***Seite 2-68*** beschrieben aus.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Drucke VMB` erscheint. Außerdem erscheint die Nummer der virtuellen Mailbox.

```
>Drucke VMB
Fach001:
```

Wenn Sie im Druckertreiber für die virtuelle Mailbox einen Aliasnamen definiert haben (in diesem Beispiel `Richard`),wird dieser nach der Mailboxnummer angezeigt.

```
>Drucke VMB
Fach001:Richard
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes (`?`) Fragezeichen erscheint.

```
Drucke VMB
Fach001?
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt den in der virtuellen Mailbox abgelegten Auftrag aus. Anschließend wird dieser Auftrag automatisch aus der Mailbox gelöscht.

Liste des VMB-Inhalts drucken

Mit dieser Funktion kann eine Liste der in den virtuellen Mailboxen abgelegten Druckaufträge ausgegeben werden.

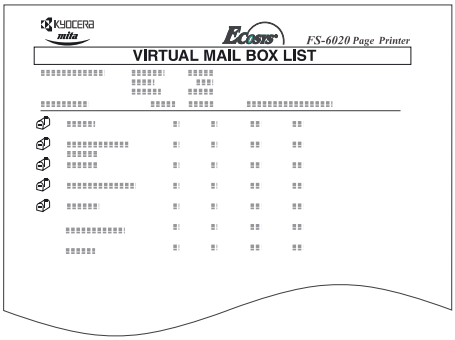
1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im *Abschnitt **Zusätzliche Schnellkopien drucken*** auf ***Seite 2-68*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Liste Virtuelle Mailbox` erscheint.

```
>Liste Virtuelle
 Mailbox
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Liste Virtuelle
 Mailbox ?
```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Liste der aktuell in den virtuellen Mailboxen abgelegten Aufträge aus wie nachstehend dargestellt. Links neben den Mailboxen (Ausgabefächern), in denen sich Dokumente befinden, erscheint ein Briefkasten-Symbol (📪).



e-MPS-Konfiguration ändern

Sie können für die Arbeit mit e-MPS folgende Standardeinstellungen ändern:

- die maximale Anzahl von Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträgen
- den maximal für temporäre Auftragscodes reservierten Speicherplatz
- den maximal für permanente Auftragscodes reservierten Speicherplatz
- den maximal für virtuelle Mailboxen reservierten Speicherplatz

HINWEIS **Die Größe der definierten Speicherbereiche darf zusammengenommen nicht die Gesamtkapazität der Festplatte übersteigen. Andernfalls kann gegebenenfalls nur eine geringere Anzahl von Druckaufträgen abgelegt werden, als Sie spezifiziert haben.**

Maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern

Sie können die Anzahl der Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge von 0 bis 50 beliebig festlegen. Standardwert ist 32.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im *Abschnitt* ***Zusätzliche Schnellkopien drucken*** auf ***Seite 2-68*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, `>e-MPS Konfigurationen >` erscheint.

```
>e-MPS          >
 Konfigurationen
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>>Schnellkopie` erscheint.

```
>>Schnellkopie
               32
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Schnellkopie
               32
```

6. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 0 und 50. Mit den Tasten ▶ bzw. ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

7. Überprüfen Sie den angezeigten Höchstwert und bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für temporäre Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der an dieser Stelle eingegebene Wert bezeichnet den maximal für temporäre Auftragscodes zur Verfügung stehenden Speicherplatz auf der Festplatte. Standardwert ist etwa ein Sechstel des gesamten Speicherplatzes auf der Platte. So ist beispielsweise bei einer Gesamtkapazität der Festplatte von 340 MB der Standardwert 50 MB, bei einer 1-GB-Platte 150 MB. Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern*** auf ***Seite 2-77*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▸ bzw. ◂, bis `>>Größe temp. Auft-Code` erscheint.

```
>>Größe temp.
Auft-Code 0150MB
```

3. Um den maximalen Speicherplatz zu ändern, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Größe temp
Auft-Code 0150MB
```

4. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Mit der Taste ▸ bzw. ◂ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (MB).
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für permanente Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der an dieser Stelle eingegebene Wert bezeichnet den maximal für permanente Auftragscodes zur Verfügung stehenden Speicherplatz auf der Festplatte. Standardwert ist etwa ein Sechstel des gesamten Speicherplatzes auf der Platte. So ist beispielsweise bei einer Gesamtkapazität der Festplatte von 340 MB der Standardwert 50 MB, bei einer 1-GB-Platte 150 MB. Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Platz auf der Festplatte.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern*** auf ***Seite 2-77*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>>Größe perm. Auft-Code` erscheint.

   ```
   >>Größe perm.
   Auft-Code 0150MB
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

   ```
   >>Größe perm
   Auft-Code 0150MB
   ```

4. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Mit den Tasten ▶ und ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (MB).
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Maximal für virtuelle Mailboxen reservierter Speicherplatz

Der an dieser Stelle eingegebene Wert bezeichnet den maximal für virtuelle Mailboxen zur Verfügung stehenden Speicherplatz auf der Festplatte. Standardwert ist etwa ein Sechstel des gesamten Speicherplatzes auf der Platte. So ist beispielsweise bei einer Gesamtkapazität der Festplatte von 340 MB der Standardwert 50 MB, bei einer 1-GB-Platte 150 MB. Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern*** auf ***Seite 2-77*** beschrieben aus.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>>VMB-Größe` erscheint.

```
>>VMB-Größe
          0150MB
```

3. Um die maximale Größe zu ändern, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>VMB-Größe
          0150MB
```

4. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Mit den Tasten ▶ bzw. ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (MB).
5. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Schnittstellen

Der Drucker ist sowohl mit einer parallelen als auch mit einer USB-Schnittstelle ausgerüstet. Außerdem kann optional ein serielles Schnittstellen-Kit IB-11 oder eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert werden. Verschiedene Druckparameter wie beispielsweise die Standardemulation können über das Moduswahl-Menü des Druckers für jede Schnittstelle individuell eingestellt werden. Vor Eingabe der nachfolgend erläuterten Änderungen ist immer die einzustellende Schnittstelle auszuwählen.

HINWEIS **Die nachfolgend erläuterte Auswahl einer Schnittstelle hat keinerlei Einfluss darauf, über welche Schnittstelle Daten empfangen werden. Diese Auswahl trifft der Drucker automatisch.**

Parallelen Schnittstellen-Modus ändern

Im parallelen Schnittstellen-Modus unterstützt der Drucker die bidirektionale Übertragung mit hoher Geschwindigkeit (Highspeed-Modus). Normalerweise ist diese Schnittstelle standardmäßig auf `Nibble (high)` gesetzt. Einzelheiten hierzu siehe ***Anhang A, Schnittstelle zum Rechner***. Achten Sie nach Definition der Schnittstellenparameter unbedingt darauf, dass Sie den Drucker zumindest einmal zurücksetzen oder ausschalten. Erst im Anschluss daran werden die neuen Einstellungen wirksam.

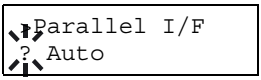
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Schnittstelle >` erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

   `Parallel` (Standard)
   `USB`
   `Seriell` (wenn ein serielles Schnittstellen-Kit installiert ist)
   `Option` (wenn eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert ist)
3. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   Schnittstelle
   ? Parallel
   ```

   Wird nicht `Parallel` angezeigt, drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Parallel` erscheint.
4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

5. Drücken Sie die Taste ▸. Im Display erscheint das Menü für den Kommunikations-Modus.
6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



7. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um einen der nachstehend gezeigten Modi aufzurufen. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit der Taste **ENTER**.

   AUTO (Standard)
   Normal
   High speed
   Nibble (high)

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Parameter für die serielle Schnittstelle ändern

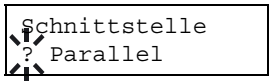
HINWEIS **Die nachfolgend beschriebenen Einstellungen können nur bei Druckern vorgenommen werden, die mit dem optionalen seriellen Schnittstellen-Kit (IB-11) bestückt sind.**

Sie können wie nachfolgend beschrieben die Baudrate, Datenbits, Stoppbits, Parität und Protokoll für die serielle Schnittstelle einstellen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis Schnittstelle > erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

   Parallel (Standard)
   USB
   Seriell (wenn ein serielles Schnittstellen-Kit installiert ist).
   Option (wenn eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert ist).

3. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



   Wenn Sie die Einstellung der seriellen Schnittstellenparameter abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**. Die Parameter bleiben dann unverändert.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Seriell` erscheint.

```
Schnittstelle
? Seriell
```

5. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste ▶. Mit Hilfe der Taste ▼ bzw. ▲ können Sie durch die nachstehend aufgelisteten Parameter blättern.

```
>Baudrate
    9600
```

Mögliche Einstellungen: `1200`, `2400`, `4800`, `9600` (Standardwert), `19200`, `38400`, `57600`, `115200`

```
>Datenbits
  8
```

Mögliche Einstellungen: `7` oder `8` (Standardwert)

```
>Stopbits
  1
```

Mögliche Einstellungen: `1` (Standardwert) oder `2`

```
>Parität
  Keine
```

Mögliche Einstellungen: `Keine` (Standardwert), `Ungerade`, `Gerade` oder `Ignorieren`

```
>Protokoll
  DTR(pos.)&XON
```

Mögliche Einstellungen: `DTR(pos.)&XON` (Standardeinstellung), `DTR(positiv)`, `DTR(negativ)`, `XON/XOFF`, `ETX/ACK`

7. Rufen Sie die zu ändernde Einstellung auf, und drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein Fragezeichen (`?`).

Das nachstehende Beispiel erläutert, wie die Baudrate geändert wird. Die übrigen Parameter können in ähnlicher Weise geändert werden.

```
>Baudrate
?   9600
```

8. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um zu der gewünschten Einstellung zu blättern. Für die Baudrate kann der Wert 1200, 2400, 4800, 9600 (Standard), 19200, 38400, 57600 bzw. 115200 eingestellt werden.

HINWEIS **Manche Computer unterstützen eine Baudrate von 115200 Bit/s nicht. Sollten Sie bei dieser Geschwindigkeitseinstellung Probleme mit der Übertragung haben, wählen Sie eine niedrigere Baudrate.**

9. Wenn die gewünschte Baudrate angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.
10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Parameter der optionalen Netzwerkschnittstelle ändern

Damit Ihr Drucker in TCP/IP-, Netware- und EtherTalk-Netzwerken eingesetzt werden kann, müssen Sie die optionale Netzwerkschnittstellenkarte in dem entsprechenden Steckplatz des Druckers installieren und die nachfolgend beschriebenen Einstellungen vornehmen.

Über das Bedienfeld können Sie:

- TCP/IP, Netware und EtherTalk aktivieren und deaktivieren
- DHCP aktivieren und deaktivieren
- IP-Adresse, Adresse der Subnetz-Maske und standardmäßige Gateway-Adresse eingeben

Gehen Sie wie folgt vor, um Parameter der Netzwerkschnittstellenkarte zu bestätigen oder zu ändern:

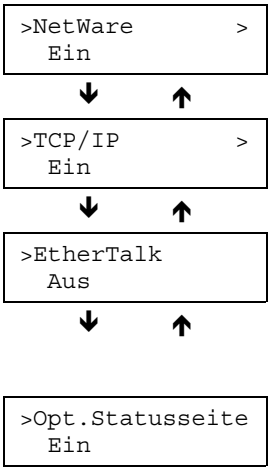
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Schnittstelle >` erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

   `Parallel` (Standard)
   `USB`
   `Seriell` (wenn ein serielles Schnittstellen-Kit installiert ist).
   `Option` (wenn eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert ist).
3. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   Schnittstelle
   ? Parallel
   ```
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Netzwerk` erscheint.

   ```
   Schnittstelle
   ? Option
   ```
5. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste ▸. Mit jedem Drücken von ▲ bzw. ▼ ändert sich die Display-Anzeige.



Wertebereich

Wählen Sie hier die Einstellung `Ein`, wenn Sie den Drucker über NetWare in ein Netzwerk einbinden. Im zugehörigen Untermenü (`>`) kann der Frame-Modus gewählt werden: `Auto`, `Ethernet II`, `802.2` oder `802.3 SNAP`.

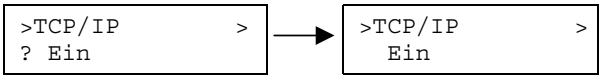
Wählen Sie hier die Einstellung `Ein`, wenn Sie den Drucker via TCP/IP in ein Windows-Netzwerk einbinden. Das zugehörige Untermenü (`>`) enthält Parameter wie `DHCP`, `IP Adresse`, `Subnet Maske` und `Gateway`. Genaue Einzelheiten zur IP-Adresse siehe im Folgenden ab Schritt 8.

EtherTalk muss aktiviert sein (`Ein`), wenn der Drucker in Netzwerke mit Macintosh-Rechnern eingebunden wird.

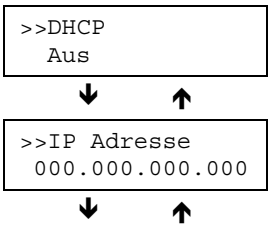
Bei Einstellung `Ein` wird im Anschluss an die Druckerstatusseite die Netzwerkstatusseite gedruckt. Siehe ***Statusseite für optionale Netzwerkschnittstellenkarte*** auf ***Seite 2-22***.

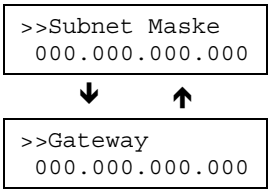
7. Das nachstehende Beispiel erläutert die Aktivierung des `TCP/IP`-Protokolls für die Anbindung des Druckers an das Netzwerk. In ähnlicher Weise können Sie auch die Option `NetWare` oder `EtherTalk` wählen.

Erscheint für `TCP/IP` im Display die Angabe `Aus`, wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ die Einstellung `Ein`. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.



8. Drücken Sie die Taste ▸. Mit jedem Drücken von ▲ bzw. ▼ ändert sich die Display-Anzeige wie nachstehend dargestellt.





9. Blättern Sie zu der gewünschten Einstellung und drücken Sie **ENTER**. Für `DHCP` erscheint ein Fragezeichen (`?`). Bei `IP Adresse`, `Subnet Maske` und `Gateway` blinkt der Cursor (_).

10. Wählen Sie für `DHCP` mit Hilfe der Taste ▲ bzw. ▼ die Einstellung `Ein` bzw. `Aus`. Um die IP-, die Subnet Masken- und die Gateway-Adresse zu ändern, drücken Sie ▲ bzw. ▼, so dass sich der Wert am blinkenden Cursor ändert (000 bis 255). Mit den Tasten ▶ und ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Die Adressen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

11. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

12. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Speichermedien

Der FS-6020 unterstützt drei Arten von Speichermedien: Speicherkarte, optionale Festplatte und RAM-Disk. Speicherkarte und optionale Festplatte werden in den entsprechenden Steckplätzen des Druckers installiert. Bei der RAM-Disk handelt es sich um einen bestimmten Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen reserviert ist.

Die grundlegenden Arbeitsschritte beim Einsatz der genannten Speichermedien sind identisch. Der nachfolgende Abschnitt beschreibt im Wesentlichen die Benutzung der Speicherkarte.

Umgang mit einer Speicherkarte

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine Speicherkarte. Wenn eine derartige Karte in den Drucker eingebaut worden ist, werden die nachfolgend erläuterten Funktionen unterstützt.

- ☐ Font-Daten laden
- ☐ Daten laden
- ☐ Daten schreiben
- ☐ Daten löschen
- ☐ Speicherkarte formatieren
- ☐ Inhaltsverzeichnis drucken

Einzelheiten zur Installation einer Speicherkarte siehe ***Speicherkarte*** auf ***Seite 7-14***.

Font-Daten laden

Wenn beim Einschalten des Druckers bereits eine Speicherkarte im Steckplatz vorhanden ist, werden die darauf gespeicherten Schriften automatisch in den Drucker gelesen. Um Schriften von einer Speicherkarte einzulesen, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `CF-Karte >` erscheint.

```
CF-Karte>
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Fonts laden` erscheint.

```
>Fonts laden
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Fonts laden ?
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Schriftdaten werden von der Karte gelesen. Wenn alle Daten gelesen sind, verwindet `In Arbeit` wieder aus dem Display.

```
>Fonts laden
 In Arbeit
```

7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Daten laden

Die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten können gelesen werden. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Font-Daten laden*** auf ***Seite 2-87*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Daten laden` erscheint. Darunter wird der Name der Datei angezeigt.

```
>Daten laden
 DataS0001
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint vor dem Dateinamen. Bei diesen Namen handelt es sich um die Partitionsnamen, die der Drucker automatisch vergibt.

```
>Daten laden
?DataS0001
```

4. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Daten werden von der Speicherkarte gelesen.

Daten schreiben

Solange auf der Speicherkarte noch Speicherplatz frei ist, können Sie Daten auf die Karte schreiben. Dabei werden den Dateien automatisch Namen zugeordnet, die dann wie unter ***Inhaltsverzeichnis drucken*** auf ***Seite 2-92*** erläutert in einem Inhaltsverzeichnis ausgedruckt werden können.

HINWEIS

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um Daten auf eine Speicherkarte zu schreiben. Prüfen Sie zunächst, ob die Karte ordnungsgemäß formatiert worden ist. Andernfalls wird die nachfolgend angegebene Meldung `>Daten schreiben` **nicht im Display angezeigt.**

Wenn Sie eine nicht formatierte Karte in den Speicherkarten-Steckplatz schieben, erscheint im Display automatisch die Option `>Formatieren`**. Gehen Sie dann wie unter *Speicherkarte formatieren* auf *Seite 2-91* beschrieben vor, um die Speicherkarte zu formatieren.**

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Font-Daten laden*** auf ***Seite 2-87*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Daten schreiben` erscheint.

   ```
   >Daten schreiben
   ```

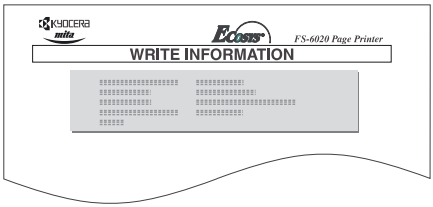
3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >Daten schreiben
    ?
   ```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und anschließend `Wartend`.
5. Übertragen Sie dann die Datei vom Rechner an den Drucker.

   Die Datei wird auf die Speicherkarte geschrieben und mit einem so genannten Partitionsnamen benannt, den der Drucker automatisch wie folgt zuordnet.

   Sobald der Drucker Daten empfängt, erscheint im Display die Meldung `In Arbeit`. Nach Abschluss der Datenübertragung wird dann `Wartend` angezeigt.
6. Sobald im Display `Wartend` erscheint, drücken Sie die Taste **GO**. Damit veranlassen Sie, dass die Datei auf die Speicherkarte geschrieben wird und der Drucker automatisch folgende Informationsseite zum Schreibvorgang auf der Speicherkarte ausdruckt.



Partition Type: Typ der übergebenen Daten (unterstützt wird derzeit nur Typ 2).

Partition Name: Zielname der auf die Karte geschriebenen Daten.

Write Partition Length: Umfang der auf die Karte geschriebenen Daten.

Others: Fehlerinformationen.

Sobald obige Statusseite gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Konnte der Schreibvorgang nicht ordnungsgemäß beendet werden, wird im Display eine Fehlermeldung angezeigt. Genaue Erläuterungen hierzu siehe den Abschnitt ***Fehlermeldungen*** auf ***Seite 4-13***. In diesem Fall drücken Sie die Taste **GO**, so dass im Display wieder `Bereit` erscheint.

7. Wiederholen Sie die oben erläuterten Schritte, bis alle Daten (Dateien) auf die Speicherkarte geschrieben worden sind. Im Anschluss an jeden Schreibvorgang wird die zuvor in Schritt 6 erläuterte Informationsseite mit Angaben zu der jeweils gesendeten Datei ausgedruckt. Wenn Sie eine Liste aller auf einer Speicherkarte gespeicherten Dateien einsehen wollen, können Sie sie wie auf ***Seite 2-92*** unter ***Inhaltsverzeichnis drucken*** erläutert ausdrucken.

Daten löschen

Sie haben die Möglichkeit, die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten vom Drucker aus zu löschen.

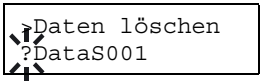
Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor. Prüfen Sie zunächst, ob die Speicherkarte Daten enthält. Andernfalls kann im Display nicht `>Daten löschen` angezeigt werden.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Font-Daten laden*** auf ***Seite 2-87*** beschrieben aus.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Daten löschen` erscheint. Darunter erscheint der Name der Datei.

```
>Daten löschen
 DataS001
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint vor dem Dateinamen.



4. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Daten werden von der Speicherkarte gelöscht. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Speicherkarte formatieren

Bevor eine neue Speicherkarte benutzt werden kann, muss sie formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden.

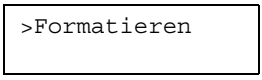
HINWEIS

Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf dem Speichermedium gespeicherten Daten gelöscht.

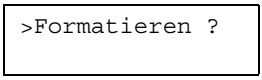
Die Formatierung der Speicherkarte muss vom Bedienfeld aus veranlasst werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Speicherkarte zu formatieren. Wenn eine neue Speicherkarte in den Steckplatz des Druckers geschoben wird, erscheint im Display die Meldung `Formatfehler CF-Karte`.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Font-Daten laden*** auf ***Seite 2-87*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Formatieren` erscheint.

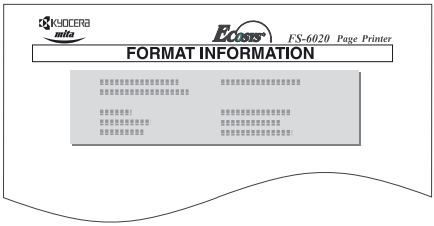


3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen erscheint.



4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Speicherkarte wird formatiert.

Sobald die Formatierung beendet ist, erstellt der Drucker automatisch die nachfolgend gezeigte Formatierungsseite. Anhand dieser Seite können Sie überprüfen, ob die Speicherkarte ordnungsgemäß formatiert worden ist.



Capacity: Gesamtkapazität der Speicherkarte.

Used Space: Die Kapazität, die der Drucker für seine Systemdaten belegt.

Free Space: Der auf der Karte für die Speicherung von Daten verbliebene Platz.

Sobald die Formatierungsseite ausgedruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Inhaltsverzeichnis drucken

Der Drucker kann eine Liste aller auf der Speicherkarte gespeicherten Partitionen (Dateinamen) ausgeben. (Auch der Inhalt einer Font-Karte kann ausgedruckt werden.)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Inhaltsverzeichnis einer Speicherkarte auszugeben.

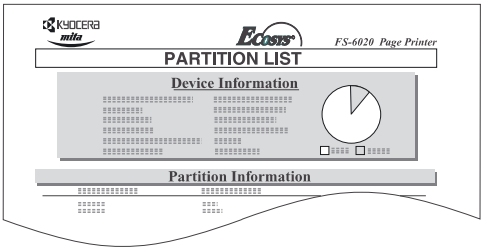
1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Font-Daten laden*** auf ***Seite 2-87*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Inhaltsverzeichnis` erscheint.

```
>Inhalts-
 verzeichnis
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Inhalts-
 verzeichnis ?
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und das Inhaltsverzeichnis wird gedruckt.



Dieser Ausdruck (siehe Beispiel oben) enthält folgende Informationen.

Device Name/ Number:	MEMORY CARD/A steht für eine Speicherkarte.
Capacity:	Gesamtkapazität der Speicherkarte.
Used Space:	Gesamtumfang der auf der Karte gespeicherten Daten.
Free Space:	Auf der Speicherkarte für die Speicherung von Daten verbleibender Platz, einschließlich des Speicherplatzes, den der Drucker für seine Systemdaten belegt.
Partition Name:	Der Name, den der Drucker automatisch einer Datei zuweist.
Partition Size:	Größe der Datei in Byte.
Partition Type:	Typ der auf die Speicherkarte geschriebenen Daten: Data – Druckdateien oder Font – permanente Schriften.

Sobald das Inhaltsverzeichnis der Speicherkarte gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Umgang mit einer optionalen Festplatte

Wenn die optionale Festplatte im Drucker installiert ist, können Sie die nachfolgend aufgelisteten Vorgänge auf der Festplatte ausführen.

- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Festplatte formatieren
- Inhaltsverzeichnis drucken

Nach der erstmaligen Installation einer optionalen Festplatte in den Drucker muss diese formatiert werden. Erst dann kann die Platte benutzt werden. Wird die optionale Festplatte nicht formatiert, erscheint im Display automatisch das Menü `>Formatieren`.

Die Vorgehensweise beim Einsatz der optionalen Festplatte ist im Wesentlichen identisch mit den Prozeduren beim Umgang mit der Speicherkarte. Siehe hierzu die entsprechenden Abschnitte unter ***Umgang mit einer Speicherkarte*** auf ***Seite 2-87***.

Der formatierten Festplatte wird automatisch ein Datenname zugewiesen, der den Buchstaben "H" enthält – beispielsweise "DataH001" (statt "DataS001").

Umgang mit einer RAM-Disk

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Eine derartige RAM-Disk steht ausschließlich für die elektronische Sortierung zur Verfügung. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Die Funktionsweise ähnlich wie bei Verwendung der Festplatte, allerdings gehen die auf der RAM-Disk gespeicherten Daten bei Ausschalten des Druckers verloren. Standardmäßig ist die RAM-Disk deaktiviert (`Aus`).

Aktivieren Sie die RAM-Disk und geben Sie die gewünschte Größe ein wie nachfolgend beschrieben. Der maximale Umfang der RAM-Disk ist wie folgt zu berechnen:

Maximale RAM-Disk-Größe = Gesamt-Druckerspeicher minus 9 MB

Wenn der Drucker beispielsweise über eine gesamte installierte Speicherkapazität von 16 MB (Standardeinstellung ab Werk) verfügt, können Sie wie nachfolgend erläutert eine 7 MB umfassende RAM-Disk einrichten. Wenn Sie versuchen, diesen Grenzwert zu überschreiten, veranlasst der Drucker automatisch eine Abrundung, so dass die RAM-Disk immer eine Kapazität hat, die dem Gesamt-Druckerspeicher abzüglich 9 MB entspricht. Nach Einrichtung einer RAM-Disk muss der Drucker rückgesetzt werden.

Um die RAM-Disk im Druckerspeicher zu aktivieren, müssen Sie zunächst über das Moduswahl-Menü des Druckers den RAM-Disk-Modus aktivieren (auf `Ein` setzen) und wie nachfolgend beschrieben die gewünschte Größe der RAM-Disk einstellen. Dann können Sie auf der RAM-Disk folgende Funktionen ausführen:

- ☐ Daten laden
- ☐ Daten schreiben
- ☐ Daten löschen
- ☐ Inhaltsverzeichnis drucken

Die Funktionen im Umgang mit der RAM-Disk sind im Wesentlichen identisch mit der Verbindung der Speicherkarte. Genaue Einzelheiten hierzu siehe die entsprechenden Abschnitte unter ***Umgang mit einer Speicherkarte*** auf ***Seite 2-87***.

HINWEIS

Die RAM-Disk kann nicht benutzt werden, wenn eine optionale Festplatte im Drucker installiert ist.

Auf der RAM-Disk werden Daten nur vorübergehend gespeichert. Wenn der Drucker zurückgesetzt oder ausgeschaltet wird, werden die gespeicherten Daten gelöscht.

Die RAM-Disk wird im Benutzerspeicher des Druckers eingerichtet. Je nach Umfang der RAM-Disk kann es daher zu einer Reduzierung der Druckgeschwindigkeit und/oder zu Fehlermeldungen aufgrund unzureichender Speicherkapazität kommen.

Gehen Sie zur Bestätigung der Größe bzw. zur Aktivierung der RAM-Disk folgendermaßen vor:

Größe der RAM-Disk einstellen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `RAM Disk Modus >` erscheint.

```
RAM DISK Modus
  Aus
```

3. Die Standardeinstellung ist `Aus`. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint. Aktivieren Sie die RAM-Disk (`Ein`) mit der Taste ▲ bzw. ▼ und bestätigen Sie mit **ENTER**.

```
RAM DISK Modus
? Ein
```

4. Drücken Sie die Taste ▶. Betätigen Sie dann wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>RAM DISK Größe` erscheint. Außerdem wird die aktuelle RAM-Disk-Größe angezeigt.

```
>RAM DISK Größe
     0007 Mbyte
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um die gewünschte Größe anzeigen zu lassen. Für dir RAM-Disk ist eine Größe von `0001` bis `1024` definierbar.

```
>RAM DISK Größe
     0007 Mbyte
```

Dieser Wertebereich hängt von der Gesamt-Speicherkapazität des Druckers ab. Wenn Sie versuchen, den zulässigen Wertebereich zu überschreiten, veranlasst der Drucker automatisch eine Anpassung an die maximale RAM-Disk-Größe.

6. Sobald die gewünschte RAM-Disk-Größe angezeigt wird, bestätigen Sie den Wert mit **ENTER**.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`. Schalten Sie dann den Drucker aus und wieder ein. Nach dem Neustart steht die zuvor spezifizierte RAM-Disk-Größe zur Verfügung.

Konfiguration

Die nachfolgenden Abschnitte enthalten detaillierte Informationen zu folgenden Themen:

- Ganzseiten-Modus einstellen
- Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF) einstellen
- Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR) einstellen
- Breite A4 einstellen
- Gesamtzahl Druckseiten überprüfen
- Tonervorratszähler rücksetzen
- Anzeigesprache wählen
- FormFeed Timeout einstellen
- Sleep Timer einstellen
- Drucker rücksetzen
- Resource Protection
- Warnton einstellen
- Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs veranlassen
- Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckbetriebs einstellen

Ganzseiten-Modus einstellen

Zwar ist `Automatisch` die Standardeinstellung und erscheint dieses Menü daher normalerweise nicht, jedoch wird diese Funktion zwangsweise aktiviert, wenn aufgrund von nicht ausreichendem Druckerspeicher ein Fehler `Daten zu komplex GO drücken` auftritt. In diesem Fall müssen Sie darauf achten, die Option `Ganzseitendruck` auf `Automatisch` zurückzusetzen, um den im Drucker verfügbaren Speicher optimal zu nutzen. Führen Sie hierzu folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Seiteneinstell.>` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Ganzseitendruck` erscheint.

```
>Ganzseitendruck
  Aktiv
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Ganzseitendruck
? Aktiv
```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis Automatisch erscheint.

```
>Ganzseitendruck
? Automatisch
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF) einstellen

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Zeilenvorschubcode (0AH) empfängt.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt ***Ganzseiten-Modus einstellen*** auf ***Seite 2-97*** beschrieben.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >LF Einstellung erscheint.

```
>LF Einstellung
  Nur LF
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>LF Einstellung
? Nur LF
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis die gewünschte Zeilenvorschub-Einstellung erscheint.

Nur LF	Ein Zeilenvorschub wird ausgeführt (Standardeinstellung).
CR und LF	Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
LF ignorieren	Der Zeilenvorschub wird ignoriert.

5. Wenn die gewünschte Option angezeigt wird, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR) einstellen

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Wagenrücklaufcode (0DH) empfängt.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt ***Ganzseiten-Modus einstellen*** auf ***Seite 2-97*** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>CR Einstellung` erscheint.

   ```
   >CR Einstellung
     Nur CR
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

   ```
   >CR Einstellung
   ? Nur CR
   ```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis die gewünschte Wagenrücklauf-Einstellung erscheint.

`Nur CR`	Ein Wagenrücklauf wird ausgeführt (Standardeinstellung).
`CR und LF`	Ein Wagenrücklauf und ein Zeilenvorschub werden ausgeführt.
`CR ignorieren`	Der Wagenrücklauf wird ignoriert.

5. Wenn die gewünschte Option angezeigt wird, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Breite A4 einstellen

Aktivieren Sie diese Option, um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. eine Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können, zu erhöhen. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt ***Ganzseiten-Modus einstellen*** auf ***Seite 2-97*** beschrieben.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Breite A4` erscheint.

```
>Breite A4
  Aus
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Breite A4
?Aus
```

4. Wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ die Einstellung `Ein` bzw. `Aus`.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Gesamtzahl erstellter Drucke überprüfen

Sie können jederzeit bei Bedarf feststellen, wie viele Drucke bis zu dem betreffenden Zeitpunkt insgesamt erstellt wurden. Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten wird auch auf der Statusseite ausgegeben. Damit der Drucker ordnungsgemäß gewartet werden kann, muss in diesem Menü außerdem bei jedem Wechsel des Tonerbehälters der Tonervorratszähler rückgesetzt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten im Display anzeigen zu lassen. Diese Zahl kann nicht geändert werden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Seitenzähler >` erscheint.

```
Seitenzähler   >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Gesamtzahl Ausdrucke` erscheint und die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten angezeigt wird (hier `0123456`).

```
>Gesamtzahl
Ausdrucke0123456
```

5. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Tonervorratszähler rücksetzen

Wenn der Tonerbehälter ausgetauscht worden ist, ohne dass im Display die Meldung `Toner ersetzen TK-400` angezeigt wurde, müssen Sie den Tonervorratszähler wie nachfolgend erläutert rücksetzen, damit der Tonervorrat ordnungsgemäß auf der Statusseite ausgewiesen werden kann. Wird der Tonervorratszähler rückgesetzt, obwohl der Tonerbehälter nicht ausgewechselt worden ist, kann der Drucker den Tonervorrat nicht ordnungsgemäß anzeigen.

Nehmen Sie bei einem Austausch des Tonerbehälters außerdem die dem Toner-Kit beiliegende ***Installationsanleitung*** zur Hand.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt ***Gesamtzahl erstellter Drucke überprüfen*** auf ***Seite 2-100*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Neuer Toner installiert` erscheint.

```
>Neuer Toner
 installiert
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Neuer Toner
 installiert ?
```

4. Drücken Sie erneut **ENTER**. Der Tonervorratszähler wird rückgesetzt.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Anzeigesprache wählen

Sie können die Sprache einstellen, in der Meldungen im Display erscheinen, indem Sie die nachstehend beschriebenen Schritte ausführen.

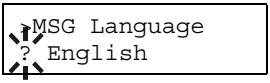
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>MSG Language` erscheint. Standardsprache ist Englisch.

```
>MSG Language
  English
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



6. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼. Im Display werden nacheinander die verfügbaren Optionen in der nachstehenden Reihenfolge angezeigt (mit ▼ in der umgekehrten Reihenfolge):

   English
   Francais
   Deutsch
   Italiano
   Nederlands
   Espanol
   Portugues

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

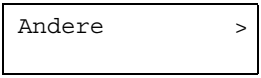
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

FormFeed-Timeout einstellen

Wenn der Drucker während einer bestimmten Zeitspanne keine Daten erhält, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei: Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt und die betreffende Seite wird ausgegeben. Diese Zeitüberwachung können Sie folgendermaßen einstellen:

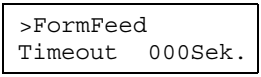
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis Andere > erscheint.

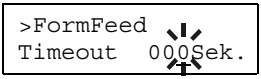


3. Drücken Sie die Taste ▶.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >FormFeed Timeout erscheint. Die standardmäßige Einstellung ist 0 Sekunden.



5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



6. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und damit die gewünschte Zeitüberwachung einstellen. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 0 und 495 Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit der Einstellung auf 0 Sekunden wird das FormFeed Timeout deaktiviert. Mit den Tasten ▶ und ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
7. Überprüfen Sie die eingestellte Zeit und bestätigen Sie mit **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Sleep-Timer ausschalten

Sie können wie nachfolgend erläutert den Sleep-Timer deaktivieren, so dass der Drucker auch bei Nichtbenutzung nicht in den Sleep-Modus wechselt.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout einstellen (Seite 2-102)*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Sleep timer >` erscheint.

```
>Sleep timer   >
        015 Min.
```

3. Drücken Sie die Taste ▶, so dass `>>Ruhemodus` angezeigt wird.

```
>>Ruhemodus
  Ein
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
?>Ruhemodus
? Ein
```

5. Deaktivieren Sie den Sleep-Modus (Ruhemodus) mit der Taste ▲ bzw. ▼.

```
?>Ruhemodus
? Aus
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Sleep-Timer einstellen

Der Drucker verfügt über einen Sleep-Timer, damit weniger Strom verbraucht wird, wenn Druckdaten weder eingehen noch verarbeitet oder ausgedruckt werden. Dieser Timer bestimmt, wie lange der Drucker wartet, bevor er bei Nichtbenutzung in den Sleep-Modus wechselt.

HINWEIS **Standardmäßig ist der Sleep-Modus aktiviert (Einstellung** `Ein`**).**

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout einstellen (Seite 2-102)*** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Sleep timer >` erscheint. Standardeinstellung ist `015 Min.`

```
>Sleep timer   >
        015 Min.
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>Sleep timer   >
        015 Min.
```

4. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 5 und 240 Minuten, einstellbar in 5-Minuten-Schritten. Mit den Tasten ▶ und ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Drucker rücksetzen

Nachfolgend ist beschrieben, wie temporäre Einstellungen des Druckers, beispielsweise die aktuelle Maßeinheit, die Seitenorientierung, die Schrift, der Zeichensatz, die Randeinstellungen etc., die über Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden können.

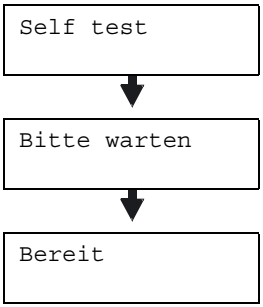
1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout einstellen (Seite 2-102)*** beschrieben aus bis `Andere >` erscheint.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Drucker-Reset` erscheint.

```
>Drucker-Reset
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Drucker-Reset ?
```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Während der Drucker rückgesetzt wird, erscheint im Display zunächst `Self test`, gefolgt von `Bitte warten` und dann `Bereit`.



Resource Protection

Wenn Sie von der PCL 6-Emulation zu einer anderen Emulation wechseln, gehen alle geladenen Schriften und Makros verloren. Bei aktivem Resource Protection-Modus verbleiben (in beiden der nachstehend erläuterten Resource Protection-Modi) diese PCL-Ressourcen im Druckerspeicher, so dass sie bei einer Rückkehr zu PCL weiterhin verfügbar sind.

Die Recource Protection-Funktion können Sie in zwei Modi aktivieren:

Permanent: In diesem Modus legt der Drucker Schriften, Makros und Symbolzeichensätze, die als permanente PCL-Ressourcen geladen wurden, im Druckerspeicher ab, wenn Sie zu einer anderen Emulation wechseln.

Perm/Temporär: In diesem Modus speichert der Drucker sowohl permanente als auch temporäre Ressourcen, wenn zu einer anderen Emulation umgeschaltet wird.

HINWEIS **Für die Resource Protection-Funktion sollte eine Speichererweiterung installiert sein. Näheres hierzu siehe *Kapitel 7, Optionale Einheiten*.**

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout einstellen (Seite 2-102)*** beschrieben aus, bis `Andere >` erscheint.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Resource prot.` erscheint.

```
>Resource prot.
  Aus
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
?Resource prot.
? Aus
```

4. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Modus aufzurufen. Im Display wird nacheinander Folgendes angezeigt:

   `Aus` (Standard)
   `Permanent`
   `Perm/Temporär`

5. Überprüfen Sie den angezeigten Modus und bestätigen Sie mit **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Warnton einstellen

Wenn der Papiervorrat erschöpft oder ein Papierstau aufgetreten ist, wird außer einer Meldung im Display auch ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Die Aktivierung dieses Warntons empfiehlt sich insbesondere dann, wenn der Drucker nicht in unmittelbarer Nähe der Benutzer installiert ist.

Ab Werk ist der Warnton aktiviert.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout einstellen (Seite 2-102)*** beschrieben aus, bis `Andere >` erscheint.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Warnton` erscheint.

```
>Warnton
  Ein
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
?Warnton
? Ein
```

4. Schalten Sie den Warnton mit der Taste ▲ bzw. ▼ `Ein` oder `Aus`.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs veranlassen

Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert (`Speicherüberlauf GO drücken`, `Daten zu komplex GO drücken`, `KPDL-Fehler GO drücken`, `Datei n.gefunden GO drücken`, `RAM Disk Fehl. GO drücken`, `CF-Fehler GO drücken` und `Fehler Festpl. GO drücken`) werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt. Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der obigen Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden. Ab Werk ist diese Option deaktiviert (`Aus`).

HINWEIS **Die Einstellung der Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckbetriebs wird im folgenden Abschnitt beschrieben.**

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout einstellen (Seite 2-102)*** beschrieben aus, bis `Andere >` erscheint.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Automatisch Fortfahren >` erscheint.

   ```
   >Automatisch
   Fortfahren   Aus
   ```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

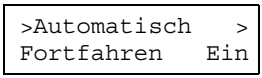
   ```
   >Automatisch
   Fortfahren ? Aus
   ```

4. Schalten Sie die automatische Fortsetzung des Druckbetriebs mit der Taste ▲ bzw. ▼ `Ein` oder `Aus`.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

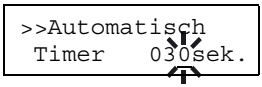
Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckbetriebs einstellen

Gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um die bei der automatischen Wiederaufnahme des Druckbetriebs einzuhaltende Zeitüberwachung einzustellen.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter ***FormFeed-Timeout einstellen (Seite 2-102)*** beschrieben aus, bis `Andere >` erscheint.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Automatisch Fortfahren >` erscheint.



3. Drücken Sie die Taste ▶, so dass im Display `>>Automatisch Timer` erscheint.
4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



5. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und die Wartezeit einstellen. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 000 und 495 Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Wird die Zeit auf 000 eingestellt, wird der Druckbetrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt. Mit den Tasten ▶ und ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
6. Überprüfen Sie die eingestellte Zeit und bestätigen Sie mit **ENTER**.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Kapitel 3 – Wartung

Das vorliegende Kapitel erläutert, wie der Tonerbehälter auszuwechseln ist und wie verschiedene Teile im Druckerinneren zu reinigen sind. Diese Druckerteile müssen bei jedem Austauschen des Tonerbehälters gereinigt werden.

Tonerbehälter austauschen

Wenn der Tonervorrat des Druckers knapp wird, erscheint die Meldung `Nur wenig Toner` im Display. Nach Erscheinen dieser Meldung sollte der Tonerbehälter möglichst bald ausgewechselt werden. Wird der Druckbetrieb fortgesetzt, stoppt der Drucker, sobald der Tonerbehälter vollständig leer ist und die Meldung `Toner ersetzen` erscheint im Display.

Zeitpunkt des Tonerwechsels

Wie lange der Tonervorrat reicht, hängt von der Art der zu druckenden Dokumente ab. Bei einem Schwärzungsgrad von 5 % und abgeschaltetem ECOprint-Modus reicht der Tonervorrat für etwa 10.000 Seiten des Formats A4.*

* Das als Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferte Toner-Kit reicht für ca. 5.000 Seiten, da zuerst die Entwicklereinheit mit Toner aufgefüllt wird.

Toner-Kit für diesen Drucker

Bezeichnung: TK-400
Inhalt: Tonerbehälter
Reinigungstuch (flusenfrei)
Verschluss (zum Entsorgen des alten Tonerbehälters)
Plastikbeutel (zum Entsorgen des alten Tonerbehälters)
Anleitung

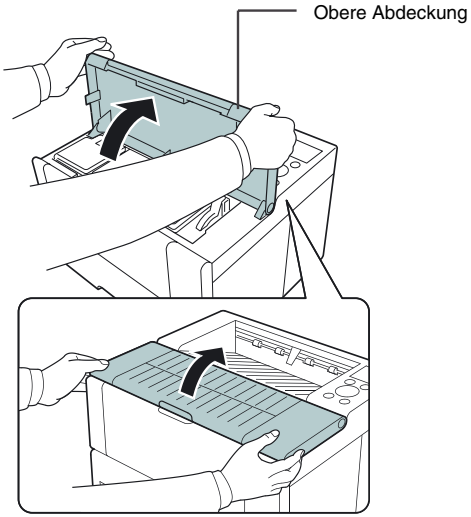
HINWEIS

- **Entfernen Sie Disketten etc. aus der Umgebung des Druckers, bevor Sie den Tonerbehälter austauschen.**
- **Reinigen Sie unbedingt bei jedem Austauschen des Tonerbehälters das Innere des Druckers. Näheres hierzu siehe *Seite 3-7*.**
- **Wurde Toner eingeatmet, von der Quelle entfernen und Mund mit Wasser ausspülen.**
- **Verwenden Sie nur das speziell für diesen Drucker entwickelte Toner-Kit von KYOCERA MITA, um Druckprobleme zu vermeiden und eine lange Lebensdauer Ihres Druckers zu gewährleisten. Die Verwendung anderen Toners kann die Druckqualität beeinträchtigen. Schäden, die nachweislich auf die Verwendung ungeeigneten Toners zurückzuführen sind, werden von der Garantie ausgeschlossen.**
- **Tonerbehälter nicht gewaltsam öffnen. Bei eventuellem Austreten von Tonerstaub infolge unsachgemäßer Handhabung ist das Einatmen des Staubes und ein Hautkontakt zu vermeiden. Bei Hautkontakt den Toner mit kaltem Wasser und Seife abwaschen.**
- **Tonerbehälter sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.**

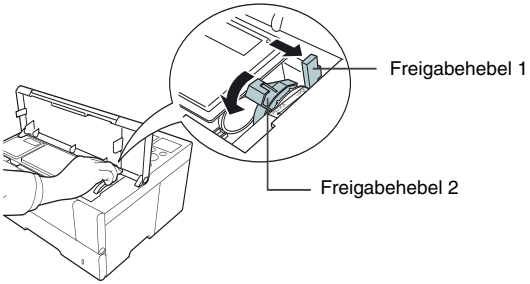
Verfahren zum Auswechseln des Tonerbehälters

Gehen Sie wie folgt vor, um den Tonerbehälter auszutauschen:

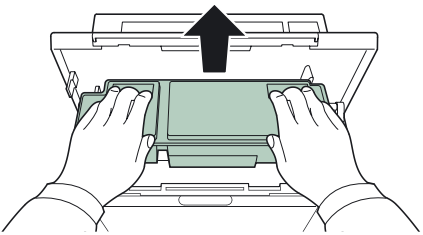
1. Die obere Abdeckung des Druckers bis zum Anschlag öffnen.



2. Den (blauen) Freigabehebel 1 nach vorn ziehen, bis er in der entriegelten Stellung ("UNLOCK") hörbar einrastet. Dann den (ebenfalls blauen) Freigabehebel 2 des Tonerbehälters in Pfeilrichtung (nach rechts) drücken.

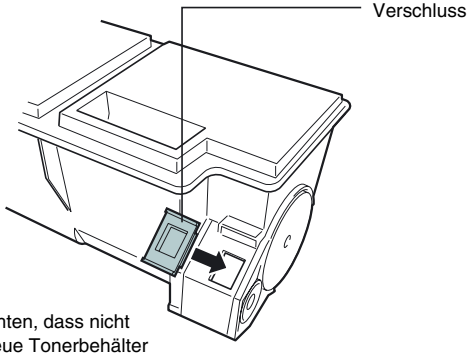


3. Den Tonerbehälter vorsichtig aus dem Drucker heben und entfernen.



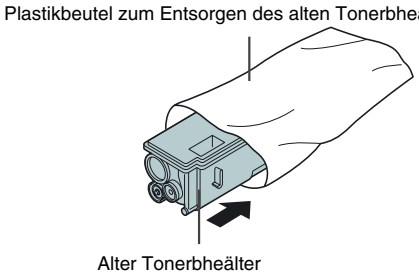
HINWEIS **Halten Sie den entfernten Tonerbehälter stets waagerecht.**

4. Den alten Tonerbehälter mit dem im neuen Toner-Kit enthaltenen Verschluss verschließen. Dies verhindert, dass Toner verschüttet wird.



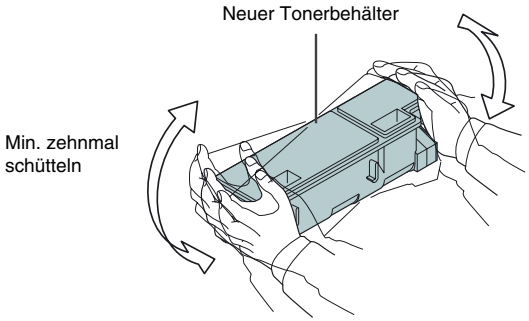
Sorgfältig darauf achten, dass nicht versehentlich der neue Tonerbehälter verschlossen wird.

5. Den alten Tonerbehälter in den im Toner-Kit enthaltenen Plastikbeutel legen, den Beutel verschließen und den Tonerbehälter entsorgen.

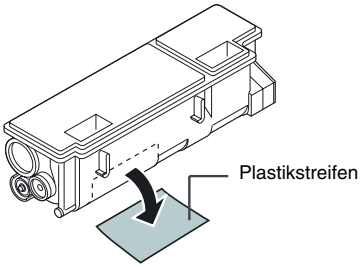


6. Den neuen Tonerbehälter aus dem Toner-Kit nehmen.

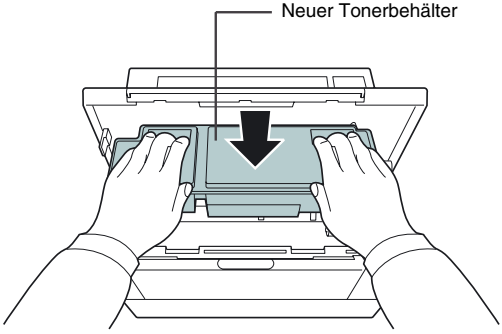
7. Den neuen Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt etwa zehnmal schütteln. Dadurch wird der Toner gleichmäßig in dem Behälter verteilt.



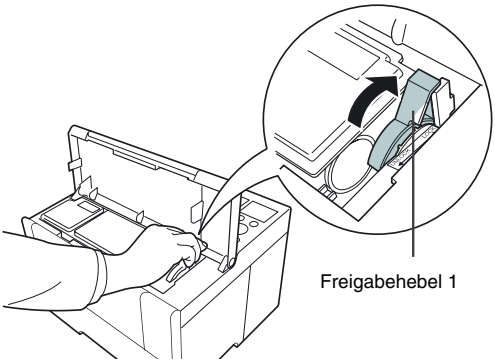
8. Die Unterseite des Toners ist mit einem orangefarbenen Plastikstreifen versiegelt. Diesen Plastikstreifen vorsichtig entfernen und anschließend entsorgen.



9. Den neuen Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen. Auf den mit "PUSH HERE" gekennzeichneten Stellen auf die Oberseite drücken. Wenn der Behälter einwandfrei einrastet, ist ein deutliches Klicken zu hören.



10. Den Freigabehebel 1 wie in der Abbildung gezeigt wieder nach hinten (in die Stellung "LOCK") drücken, um den Tonerbehälter zu arretieren.



11. Die obere Abdeckung schließen.

12. Den Tonervorratszähler wie im Abschnitt ***Tonervorratszähler rücksetzen*** auf ***Seite 2-101*** beschrieben zurücksetzen, damit der Tonervorrat ordnungsgemäß auf der Statusseite ausgewiesen werden kann.

Fahren Sie nach Austauschen des Tonerbehälters mit der Reinigung des Druckerinneren fort.

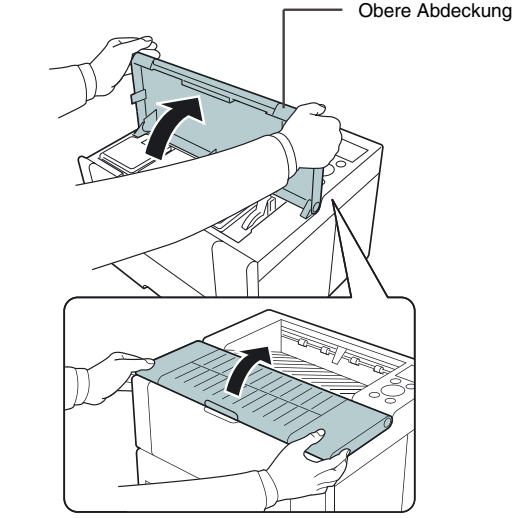
Reinigung

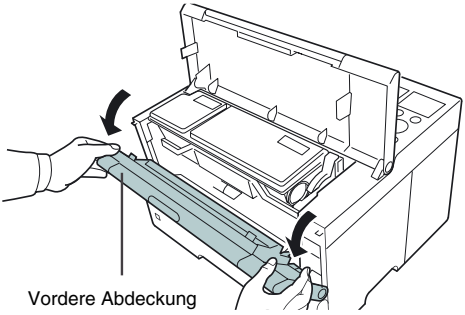
Bei jedem Austauschen des Tonerbehälters müssen auch die Teile im Druckerinneren gereinigt werden. Um eine Verschlechterung der Druckerqualität zu vermeiden, müssen diese Druckerteile regelmäßig (einmal im Monat) gesäubert werden.

Teile im Druckerinneren reinigen

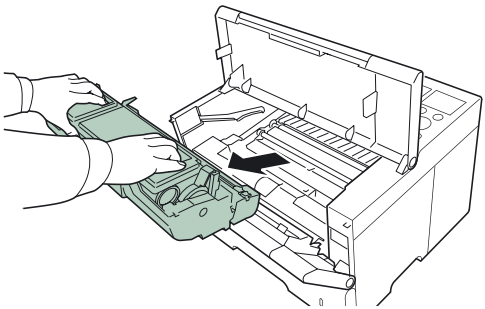
Gehen Sie wie folgt vor, um die Komponenten im Inneren des Druckers zu reinigen.

1. Die obere und die vordere Abdeckung des Druckers öffnen.





2. Die Druckeinheit zusammen mit dem Tonerbehälter aus dem Drucker heben.



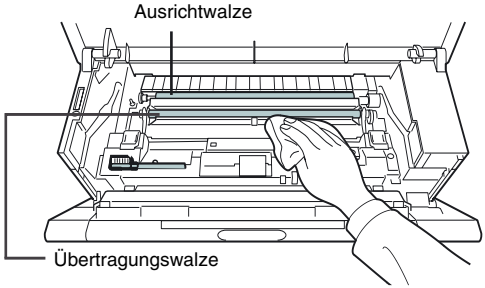
HINWEIS

Die Druckeinheit auf einer ebenen Unterlage ablegen und keinesfalls aufrecht stellen.
Die (grüne) Trommel im Inneren der Druckeinheit weder berühren noch Lichteinwirkung aussetzen. Die Druckeinheit nach Abschluss der Reinigungsarbeiten unverzüglich wieder in den Drucker einsetzen.

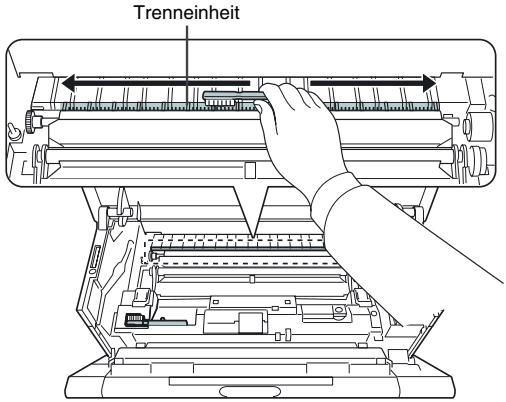
3. Mit dem im Toner-Kit enthaltenen Reinigungstuch den auf der (metallenen) Ausrichtwalze angesammelten Schmutz und Staub abwischen.

HINWEIS

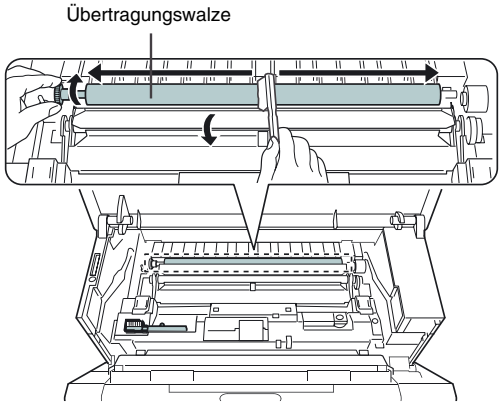
Achten Sie beim Reinigen darauf, dass Sie die schwarze Übertragungswalze nicht berühren.



4. Mit der Reinigungsbürste – diese befindet sich wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt oben auf der Transporteinheit – die Trenneinheit an der Rückseite der schwarzen Übertragungswalze säubern.



5. Die Oberfläche der schwarzen Übertragungswalze mit der Bürste reinigen. Dabei die Walze wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt von Hand drehen. Die Bürste nach der Reinigung wieder zurücklegen.

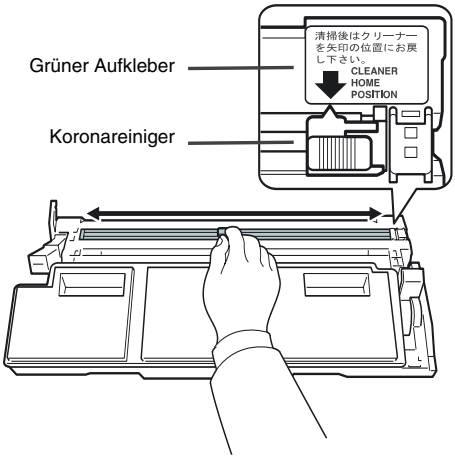


Reinigen Sie nun den Koronadraht wie nachfolgend beschrieben.

Koronadraht reinigen

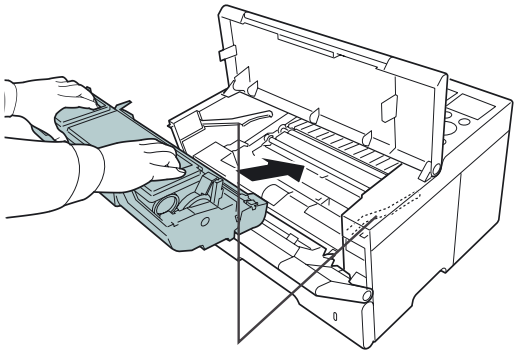
Gehen Sie wie folgt vor, um den Koronadraht zu reinigen.

1. Den an der Oberseite der Druckeinheit befindlichen grünen Koronareiniger zwei- oder dreimal nach rechts und links führen, um den Koronadraht zu säubern. Den Reiniger anschließend in die auf dem grünen Aufkleber mit einem Pfeil (⬇) markierte Position schieben.



HINWEIS **Den Koronareiniger nach dem Reinigen unbedingt in die Ausgangsposition zurückschieben (die Ausgangsposition des Reinigers ist auf dem Aufkleber mit einem Pfeil (⬇) gekennzeichnet). Befindet sich der Koronareiniger nicht in der Ausgangsposition, erscheint auf den Druckseiten ein schwarzer, vertikaler Streifen.**

2. Zum Abschluss der Reinigungsarbeiten die Druckeinheit wieder einsetzen. Die Einheit dabei nach den Führungen im Inneren des Druckers ausrichten.



Führungen

3. Zunächst die vordere, dann die obere Abdeckung des Druckers schließen. Damit ist die Reinigung abgeschlossen.

4. Den Tonervorratszähler rücksetzen, damit der Tonervorrat ordnungsgemäß auf der Statusseite ausgewiesen werden kann (siehe hierzu ***Tonervorrats-zähler rücksetzen*** auf ***Seite 2-101***).

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert die Lösung möglicher Druckerprobleme. Kann ein Problem damit nicht behoben werden, sollten Sie einen Kundendiensttechniker rufen.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung
- Probleme mit der Druckqualität
- Anzeigen und Meldungen
- Papierstau beseitigen

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung

Einige Probleme, die gegebenenfalls bei dem Drucker auftreten, können vom Anwender selbst behoben werden. Die folgenden Abschnitte erläutern, wie hierzu vorzugehen ist.

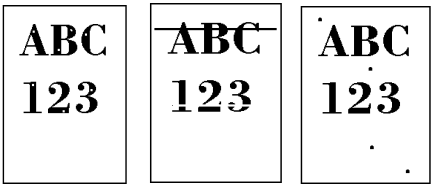
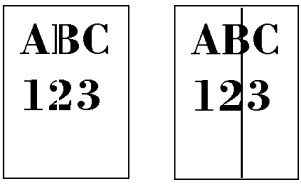
Symptom	Prüfen		Maßnahme
Es wird nichts gedruckt.	Prüfen Sie die Anzeige ***READY.***	Aus	Siehe den Abschnitt ***Anzeigen und Meldungen*** auf ***Seite 4-8***.
		Blinkt	Ein Fehler ist aufgetreten. Die im Display angezeigte Meldung überprüfen und die Störung beseitigen. Siehe den Abschnitt ***Anzeigen und Meldungen*** auf ***Seite 4-8***.
		Leuchtet	Siehe den Abschnitt ***Anzeigen und Meldungen*** auf ***Seite 4-8***.
	Prüfen Sie die ***ATTENTION***-Anzeige.	Blinkt	Siehe den Abschnitt ***Anzeigen und Meldungen*** auf ***Seite 4-8***.
		Leuchtet	Siehe den Abschnitt ***Anzeigen und Meldungen*** auf ***Seite 4-8***.
	Im Display erscheint eine Wartungsmeldung.		Siehe den Abschnitt ***Probleme mit der Druckqualität*** auf ***Seite 4-4***.
Schlechte Druckqualität.			Siehe den Abschnitt ***Probleme mit der Druckqualität*** auf ***Seite 4-4***.
Papierstau.			Siehe den Abschnitt ***Papierstau beseitigen*** auf ***Seite 4-19***.
Auf dem Bedienfeld leuchten keine Anzeigen auf, obwohl der Drucker eingeschaltet und der Lüfter nicht zu hören ist.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.		Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Überprüfen Sie, ob der Netzschalter wirklich in Position "Ein" (□) steht.		

Symptom	Prüfen	Maßnahme
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Rechner empfangene Daten korrekt aus.	Prüfen Sie das Schnittstellenkabel.	Beide Enden des Schnittstellenkabels ordnungsgemäß anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen. Nähere Informationen zu der parallelen Schnittstelle des Druckers enthält ***Anhang A***, ***Schnittstelle zum Rechner***.
	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.	Drucker am Netzschalter aus- und anschließend wieder einschalten.
	Die Programmdateien und die Anwendungs-Software überprüfen.	Eine andere Datei drucken oder ein anderes Druckkommando benutzen. Tritt der Fehler nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung überprüfen.

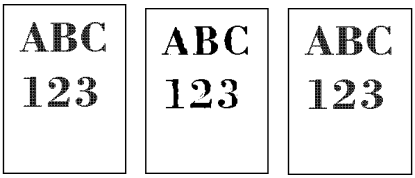
Können Sie mit den oben beschriebenen Schritten das Druckerproblem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

Probleme mit der Druckqualität

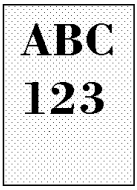
Wie aus der nachfolgenden Tabelle zu erkennen ist, können Probleme mit der Druckqualität, beispielsweise eine vollständig leere Seite, vielfältige Ursachen haben. Nachfolgend sind Prozeduren zur Behebung der verschiedenen Fehlerbedingungen erläutert. Ist das Problem damit nicht zu beheben, den Kundendienst benachrichtigen.

Druckergebnis	Fehlerbehebung
Seite vollständig schwarz 	**Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Fachhandelspartner.**
Auslassungen, horizontale schwarze Streifen, vereinzelte schwarze Punkte 	**Reinigen Sie den Koronadraht.** Obere und vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Die Druckeinheit entfernen und den grünen Koronareiniger zwei- oder dreimal nach rechts und links führen. Siehe den Abschnitt ***Reinigung*** auf ***Seite 3-7.***
Weiße oder schwarze vertikale Streifen 	**Prüfen Sie das Bedienfeld.** Erscheint die Meldung `Nur wenig Toner TK-400` und die ***ATTENTION***-Anzeige blinkt, ein neues Toner-Kit einbauen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***.

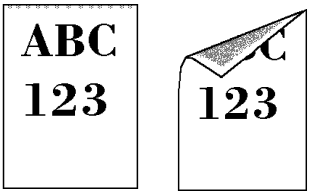
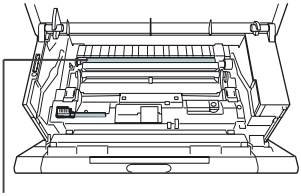
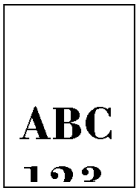
(Fortsetzung nächste Seite)

Druckergebnis	Fehlerbehebung
	Reinigen Sie den Koronadraht. Obere und vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Die Druckeinheit entfernen und den grünen Koronareiniger zwei- oder dreimal nach rechts und links führen. Siehe den Abschnitt ***Reinigung*** auf ***Seite 3-7***.
	Überprüfen Sie die Position des Koronareinigers. Obere und vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Die Druckeinheit entfernen. Prüfen, ob sich der grüne Koronareiniger in der korrekten Position befindet. Siehe den Abschnitt ***Reinigung*** auf ***Seite 3-7***.
Schwacher oder verwischter Ausdruck  	**Überprüfen Sie die ECOprint-Einstellung.** Ist der ECOprint-Modus aktiviert, diesen Modus über das Bedienfeld `Ausschalten`. (Siehe hierzu den Abschnitt ***ECOprint*** auf ***Seite 2-63***).
	Prüfen Sie das Bedienfeld. ☐ Erscheint die Meldung `Nur wenig Toner TK-400` und die ***ATTENTION***-Anzeige blinkt, neues Toner-Kit einbauen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***. ☐ Prüfen, ob der richtige Papiertyp eingestellt ist. Siehe hierzu den Abschnitt ***Medientyp*** auf ***Seite 5-16***.

(Fortsetzung nächste Seite)

Druckergebnis	Fehlerbehebung
	Reinigen Sie den Koronadraht. Obere und vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Die Druckeinheit entfernen und den grünen Koronareiniger zwei- oder dreimal nach rechts und links führen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Reinigung*** auf ***Seite 3-7***.
Hintergrund grau  	**Prüfen Sie das Bedienfeld.** Erscheint die Meldung `Nur wenig Toner TK-400` und die ***ATTENTION***-Anzeige blinkt, neues Toner-Kit einbauen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***.
	Prüfen Sie, ob die Druckeinheit korrekt installiert ist. Obere und vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Prüfen, ob die Druckeinheit ordnungsgemäß installiert ist.

(Fortsetzung nächste Seite)

Druckergebnis	Fehlerbehebung
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt 	**Prüfen Sie die schwarze Übertragungswalze.** Obere und vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Die Druckeinheit entfernen und prüfen, ob die Übertragungswalze verschmutzt ist. Ist die Übertragungswalze mit Toner verschmutzt, einige Seiten drucken.  Übertragungswalze
	Prüfen Sie die metallene Ausrichtwalze. Obere und vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Die Druckeinheit entfernen und prüfen, ob die Ausrichtwalze verschmutzt ist. Ist die Ausrichtwalze mit Toner verschmutzt, diese mit dem im Toner-Kit enthaltenen Wischtuch reinigen.
Zeichen nicht an der richtigen Position 	**Prüfen Sie die Datei oder das Programm.** Feststellen, ob das Problem durch fehlerhafte PRESCRIBE-Kommandos verursacht wurde. Tritt dieser Fehler lediglich bei einer Datei oder einem Programm auf, ist der Grund wahrscheinlich ein falsches Kommando.

Anzeigen und Meldungen

Die nachfolgenden Tabellen erläutern, welche Maßnahmen bei Auftreten eines durch Anzeigen und Meldungen signalisierten Problems durchzuführen sind.

Anzeigen

Anzeige	Zustand	Maßnahme
READY	Blinkt	Ein Fehler ist aufgetreten, den Sie selbst beheben können.
	Leuchtet	Der Drucker ist online geschaltet und druckbereit.
	Aus	Der Drucker ist offline geschaltet und nimmt eingehende Daten zwar an, druckt sie jedoch nicht aus. Zeigt außerdem an, wenn der Druckvorgang aufgrund eines Fehlers automatisch unterbrochen wurde.
DATA	Blinkt	Daten werden übertragen.
	Leuchtet	Daten werden verarbeitet oder auf die optionale Speicherkarte bzw. die Festplatte geschrieben.
ATTENTION	Blinkt	Der Drucker muss gewartet werden oder befindet sich in der Aufwärmphase (`Bitte warten`).
	Leuchtet	Ein Problem oder Fehler ist aufgetreten, das/den Sie selbst beheben können (beispielsweise ein Papierstau).
	Aus	Normaler Betrieb.

Wartungsmeldungen

Nachfolgende Tabelle enthält die Wartungsmeldungen, deren Ursache Sie selbst beheben können. Wenn die Meldung `Service rufen` erscheint, den Drucker ausschalten, das Netzkabel ziehen und den KYOCERA MITA-Kundendienst informieren.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Bitte Kassette # ganz einschieben`	**Die Papierkassette "#" (`#` = `1` bis `5`) ist nicht ordnungsgemäß installiert.** Die Kassette mit der "#" erscheinenden Nummer ordnungsgemäß installieren. Prüfen, ob sich der Papierformatregler der betreffenden Kassette in der korrekten Position befindet. Kassettennummern ("#") erscheinen nur dann, wenn eine optionale Papierzuführung installiert ist.
`Druckeinheit prüfen`	**Die Druckeinheit oder der Tonerbehälter ist nicht ordnungsgemäß installiert.** Druckeinheit bzw. Tonerbehälter korrekt installieren. Siehe ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***. Wenn diese Meldung im Display erscheint, ist der Drucker nicht betriebsbereit.
`Duplexeinheit fehlt`	**Die optionale Duplexeinheit ist nicht installiert.** Die optionale Duplexeinheit wurde entfernt oder ist nicht korrekt installiert. Die Duplexeinheit ordnungsgemäß installieren.
`Duplexeinheit hinten schließen`	**Die rückwärtige Abdeckung der optionalen Duplexeinheit ist offen.** Die rückwärtige Abdeckung schließen.
`Face-down Ablage voll mit Papier` 🔊	**Die Druckablage oben ist voll (etwa 250 Seiten).** Alle ausgegebenen Seiten aus der Druckablage entnehmen. Sobald der Drucker erkennt, dass die Druckablage wieder leer ist, setzt er den Druck fort und gibt weitere Seiten in die Druckablage aus.

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Fehler zur Opt. Schnittstelle ##`	**Fehler auf der optionalen Netzwerkkarte.** Die im Drucker installierte optionale Netzwerkschnittstellenkarte überprüfen.
`Hintere Abd. schließen`	**Die rückwärtige Abdeckung des Druckers ist offen.** Die rückwärtige Abdeckung des Druckers schließen.
`Lade Kassette 1` (bis `5`) (Papierformat)/ (Papiertyp)* *(Papierformat) und (Papiertyp) werden abwechselnd blinkend angezeigt. 🔊	Die Druckdaten stimmen mit den Einstellungen (Papierformat, Papiertyp) einer Kassette überein, die Kassette ist jedoch leer. Papier des angeforderten Formats und Typs in die spezifizierte Kassette einlegen und **GO** drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Papierquellennummer 2 bzw. 5 erscheint jedoch nur dann, wenn eine optionale Papierzuführung installiert ist. Alternativ kann auch wie folgt aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ▲ bzw. ▼ drücken, so dass im Display `Alternative?` angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle mit der Taste **MENU** den Parameter `Papierhandling >` aufrufen. Mit der Taste ▶ die Druckmaterialeinstellungen aufrufen. Das gewünschte Druckmaterial angeben und mit **ENTER** den Druckvorgang fortsetzen.
`Lade Universalz.` (Papierformat)/ (Papiertyp)* *(Papierformat) und (Papiertyp) werden abwechselnd blinkend angezeigt. 🔊	Die Druckdaten (Papierformat, Papiertyp) passen zu keiner der Papierkassetten. Deshalb wird die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) benutzt. Papier des angeforderten Formats und Typs in die Universalzufuhr einlegen und **GO** drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Alternativ kann auch wie folgt aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ▲ bzw. ▼ drücken, so dass `Alternative?` angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle mit der Taste **MENU** den Parameter `Papierhandling >` aufrufen. Mit der Taste > die Druckmaterialeinstellungen aufrufen. Das gewünschte Druckmaterial angeben und mit **ENTER** den Druckvorgang fortsetzen.

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Load path error` 🔊	**Der Papiereinzug ist offen.** Den Papiereinzug schließen.
`Nur wenig Toner TK-400`	**Der Tonerbehälter ist fast leer.** Tonerbehälter erneuern und nach Einsetzen des neuen Tonerbehälters die Komponenten im Druckerinneren reinigen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***.
`Pap. einl.` (Papierquelle)	**Der Papiervorrat ist erschöpft.** Füllen Sie die angegebene Papierquelle auf (Papierkassette, Universalzufuhr oder optionale Papierzuführung). Abwechselnd werden Meldungen zum Status des Druckers angezeigt (`Bereit`, `Bitte warten`, `Es wird gedruckt`*, `Wartend` und `FormFeed TimeOut`*). * Diese Meldungen erscheinen nicht, wenn mehr als zwei Kopien erstellt werden.
`Papierstau ###############` 🔊	**Ein Papierstau ist aufgetreten.** Die Abdeckung(en) des Druckers oder die Papierkassette(n) öffnen und den Papierstau (bzw. Fehleinzug in der Papierkassette) beseitigen. Die genaue Lage des Papierstaus wird durch die #-Zeichen angegeben. Durch Betätigen der Taste **?** können Online-Hilfemeldungen zur Unterstützung bei der Beseitigung des Papierstaus aufgerufen werden (siehe hierzu den Abschnitt ***Papierstau beseitigen*** auf ***Seite 4-19***).
`Papierweg Fehler` 🔊	**Eine der über der spezifizierten Papierquelle installierten Papierkassetten ist offen.** Die betreffende Papierkassette einschieben.

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Service rufen F0`	**Weist auf einen Fehler in der Datenübertragung zwischen dem Controller des Druckers und dem Bedienfeld hin.** Drucker ausschalten, Netzstecker ziehen und den Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display erscheint, ist der Drucker nicht betriebsbereit.
`Service rufen ####:0123456`	**Signalisiert einen mechanischen Fehler.** #### steht für einen mechanischen Fehler (#=0, 1, 2, ...). Kundendienst rufen. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angegeben, beispielsweise `0123456`. Den Fehlercode notieren, Drucker ausschalten, Netzstecker abziehen und den Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display angezeigt wird, ist der Drucker nicht betriebsbereit.
`Service rufen F###:`	**Signalisiert einen Controllerfehler.** F### steht für einen Controllerfehler (#= 0, 1, 2, ...). Kundendienst rufen. Den Fehlercode notieren, Drucker ausschalten, Netzstecker abziehen und den Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display erscheint, ist der Drucker nicht betriebsbereit.
`Toner ersetzen TK-400` 🔊	**Der Druckvorgang wurde wegen Tonermangels unterbrochen.** Neuen Tonerbehälter einsetzen. Der Drucker ist nicht betriebsbereit, wenn diese Meldung angezeigt wird. Siehe hierzu auch den Abschnitt ***Tonerbehälter austauschen*** auf ***Seite 3-2***.
`Vordere Abd. schließen`	**Die obere oder vordere Abdeckung des Druckers ist offen.** Die obere oder die vordere Abdeckung des Druckers schließen.

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

Fehlermeldungen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Fehlermeldungen, die vom Benutzer selbst behoben werden können.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Achtung Bildanpass.`	**Der Druckauftrag kann mit der aktuellen Auflösung nicht ausgeführt werden, weil die Kapazität des internen Speichers nicht ausreicht.** Mehr Speicher zur Verfügung stellen oder die Auflösung ändern. Siehe hierzu ***Kapitel 2*** bzw. ***Kapitel 7***.
`CF-Fehler ##` `GO drücken`	Diese Meldung erscheint, wenn beim Zugriff auf eine Speicherkarte mit dem PRESCRIBE-Kommando RWER bzw. über das Bedienfeld des Druckers ein Fehler auftritt. Die beiden ## in der Meldung stehen für die angezeigte Fehlernummer und sind nachfolgend erläutert. `01:` Die Speicherkarte entspricht nicht den Spezifikationen. Sie kann von diesem Drucker nicht verarbeitet werden. Eine Karte einschieben, die mit dem Drucker kompatibel ist. `02:` Die Speicherkarte ist nicht eingesetzt. Prüfen, ob alle Anforderungen für die Benutzung der Karte erfüllt sind. `04:` Die Kapazität der Speicherkarte ist unzureichend. Den Dateibestand bereinigen. `05:` Die eingegebene Datei befindet sich nicht auf der Speicherkarte. `06:` Keine Speicherkapazitäten für die Speicherkarte verfügbar. Druckerspeicher erweitern.

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`CF-K. Fehler wieder einsetzen`	**Die Speicherkarte wurde versehentlich während des Einlesens aus ihrem Steckplatz entnommen.** Soll der Lesevorgang fortgesetzt werden, dieselbe Karte wieder korrekt in den Steckplatz schieben. Der Drucker beginnt dann von vorn mit dem Einlesen der Daten. **Hinweis: Sie sollten den Einlesevorgang unbedingt aufmerksam verfolgen, um Fehler zu vermeiden.**
`Dat. n.gefunden GO drücken`	**Die spezifizierte Datei existiert nicht auf der Festplatte, der Speicherkarte oder der RAM-Disk.** Die Datei überprüfen. Ist `Automatisch Fortfahren` auf `Ein` gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt ***Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs veranlassen*** auf ***Seite 2-107***.
`Daten zu komplex GO drücken`	**Die an den Drucker gesendeten Daten waren zu komplex, um auf eine Seite gedruckt zu werden.** **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. (Möglicherweise werden die Daten auf mehrere Seiten verteilt.) Mit **CANCEL** kann der Druckvorgang abgebrochen werden. Eine Statusseite ausdrucken, um zu prüfen, wie viel Druckerspeicher noch frei ist. Nicht benötigte Makros und externe Schriften löschen oder den Druckerspeicher erweitern. Genaue Einzelheiten hierzu siehe unter ***Größe der RAM-Disk einstellen*** auf ***Seite 2-95***.

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Daten zu komplex GO drücken` (Forts.) 🔊	**Hinweis: Nach Erscheinen dieser Meldung aktiviert der Drucker den Seitenschutzmodus. Um den verfügbaren Speicher beim Drucken weiterhin optimal zu nutzen, im Display das Untermenü `>Ganzseitendruck` wieder auf `Automatisch` setzen.** Siehe hierzu den Abschnitt ***Ganzseiten-Modus einstellen*** auf ***Seite 2-97***. Ist `Automatisch Fortfahren` auf `Ein` gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt ***Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs veranlassen*** auf ***Seite 2-107***.
`Die virtuelle Mailbox ist voll`	**Der Speicherbereich für die VMB ist voll.** Die VMB-Daten ausdrucken.
`Fehler Festpl. ## GO drücken`	**Den in der Meldung angegebenen Fehlercode (##) notieren und wie nachfolgend erläutert vorgehen.** `01:` Festplatten-Formatfehler. Wenn dieser Fehler wiederholt auch nach Aus- und erneutem Einschalten des Druckers auftritt, die Festplatte neu formatieren. `02:` Das Plattensystem ist nicht installiert. Nochmals prüfen, ob die Anforderungen für die Benutzung des Systems und der Geräte erfüllt sind. `04:` Unzureichende Festplattenkapazität. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um Platz zu schaffen. `05:` Die angegebene Datei existiert auf der Festplatte nicht. `06:` Der für das Festplattensystem verfügbare Speicherplatz reicht nicht aus. Druckerspeicher erweitern.

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Fehler Festpl. ##` `GO drücken` (Forts.)	`10:` Die Festplatte kann nicht formatiert werden, da Host-Daten dort zwischengespeichert werden. Die Festplatte formatieren, wenn `Bereit` angezeigt wird. `85:` VMB; Aliasfehler (die Aliasparameter sind verloren gegangen bzw. das dem Aliasnamen entsprechende VMB-Fach existiert nicht). Alias erneut eingeben. `97:` Auftragscodes; Die Anzahl der permanenten Auftragscodes hat den Höchstwert erreicht, so dass keine weiteren Aufträge gespeichert werden können. Entweder nicht benötigte Aufträge etc. löschen oder mehr Kapazität zur Verfügung stellen. `99:` Auf der Festplatte befindet sich kein Druckauftrag mit der angegebenen ID-Nummer.
`Formatfehler` `CF-Karte`	**Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker sich im Bereitzustand befindet. In diesem Fall ist die Compact Flash-Speicherkarte nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden.** Die im Drucker installierte Speicherkarte formatieren wie im Abschnitt ***Speicherkarte formatieren*** auf ***Seite 2-91*** beschrieben.
`Formatfehler` `Festplatte`	**Die Festplatte muss initialisiert (formatiert) werden. Initialisierung durchführen.** Die Festplatte formatieren wie unter ***Umgang mit einer optionalen Festplatte*** auf ***Seite 2-93*** beschrieben.
`Gleiche CF-K.` `wieder einsetzen`	**Als im Display die Meldung** `CF-K. Fehler wieder einsetzen` **erschien, wurde die falsche Speicherkarte eingesteckt.** Die falsche Speicherkarte aus dem Steckplatz nehmen und die korrekte Karte einschieben. Der Drucker beginnt erneut mit dem Einlesen der Daten.

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
ID-Fehler	**Die für einen privaten bzw. gespeicherten Auftrag eingegebene ID ist falsch.** Prüfen, welche ID über den Druckertreiber eingegeben wurde.
KPDL-Fehler ## Go drücken	**Der aktuelle Druckvorgang kann nicht fortgesetzt werden.** Einen Fehlerbericht aufrufen. Dazu den Parameter >KPDL Fehler auf Drucken setzen. Dann **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. Durch Betätigen der Taste **CANCEL** kann der Druckvorgang abgebrochen werden. Ist Automatisch Fortfahren auf Ein gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt ***Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs veranlassen*** auf ***Seite 2-107***.
RAM Disk Fehl.## drücke GO	Den in der Meldung angegebenen Fehlercode (##) notieren und wie nachfolgend erläutert vorgehen, um das Problem zu beheben. 01: Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten. 02: Der RAM-Disk-Modus ist deaktiviert. Den RAM-Disk-Modus aktivieren. Einzelheiten hierzu siehe unter ***Größe der RAM-Disk einstellen*** auf ***Seite 2-95***. 04: Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen. 05: Die angegebene Datei existiert nicht. 06: Der für die RAM-Disk verfügbare Speicher reicht nicht aus. Den Druckerspeicher erweitern.

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Schnittstelle Belegt`	Diese Meldung erscheint im Display, wenn versucht wird, über das Bedienfeld des Druckers die Einstellungen für die Schnittstelle zu ändern, über die gerade Daten empfangen werden. Nach Beendigung des Datenempfangs mit der Auswahl von Menüpositionen am Bedienfeld fortfahren.
`Speicherüberlauf GO drücken`	**Die Menge der gesendeten Daten überschreitet die Speicherkapazität des Druckers.** Eine Statusseite ausdrucken, um zu prüfen, wie viel Druckerspeicher noch frei ist. Nicht benötigte Makros und externe Schriften löschen oder den Druckerspeicher erweitern. Detaillierte Informationen zur Speichererweiterung enthält ***Kapitel 7***, ***Optionale Einheiten***. **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen, bzw. **CANCEL**, um den Druckvorgang abzubrechen. Ist `Automatisch Fortfahren` auf `Ein` gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt ***Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs veranlassen*** auf ***Seite 2-107***.
`Warnung Speicher knapp`	**Der druckereigene Speicher ist aufgrund zu vieler Schriften und Makros fast voll.** Eine Statusseite ausdrucken, um zu prüfen, wie viel Benutzerspeicher noch übrig ist. Versuchen, unnötige Schriften und Makros zu löschen oder mehr Speicher zur Verfügung stellen (siehe hierzu ***Kapitel 7***).

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

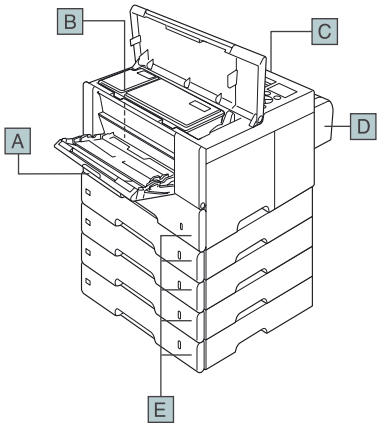
Papierstau beseitigen

Die Meldung `Papierstau` erscheint, wenn Papier sich im Papiertransportsystem verklemmt, der Papiereinzug zu lange dauert oder gar kein Papier eingezogen wird. Ein Papierstau kann beseitigt werden, indem das Papier entfernt wird.

Während im Display die Meldung `Papierstau` erscheint, geht der Drucker offline.

Bei Auftreten eines Papierstaus werden im Display eine Papierstaumeldung sowie die Lage des Papierstaus wie folgt angezeigt:

Papierstaumeldung	Lage des Papierstaus	Beschreibung	Siehe Seite
`Papierstau Univ.-behälter`	**A**	Papierstau an der Multifunktionskassette (Universalzufuhr).	***4- 21***
`Papierstau Druckeinheit`	**B**	Papierstau im Druckerinneren.	***4-22***
`Papierstau Hint. Abdeckung`	**C**	Papierstau im Bereich der rückseitigen Abdeckung.	***4-26***
`Papierstau Duplexeinh.`	**D**	Papierstau in der optionalen Duplexeinheit.	***Duplexer DU-400 Operation Guide***
`Papierstau Kassette 1 (2, 3, 4, 5)`	**E**	Papierstau in der Papierkassette des Druckers oder einer Kassette der optionalen Papierzuführung.	***4-21***



Öffnen und schließen Sie nach Beseitigung des Staus die obere Abdeckung. Der Drucker wechselt automatisch in die Aufwärmphase, geht online und setzt den Druckvorgang fort. Je nachdem, an welcher Stelle der Papierstau auftrat, wird die gestaute Seite nochmals gedruckt oder nicht.

Treten häufig Papierstaus auf, sollten Sie probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Achten Sie auch auf eventuell bei der Staubehandlung übersehene Papierschnitzel.

Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor. In diesem Fall einen Kundendiensttechniker benachrichtigen.

ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass keine Papierschnitzel im Drucker zurückbleiben, wenn Papierstaus beseitigt werden. Auch kleine Papierreste können einen Brand verursachen.

Die Fixiereinheit des Druckers ist sehr heiß. Berühren Sie auf keinen Fall die Fixiereinheit. Sie könnten sich verbrennen.

HINWEIS

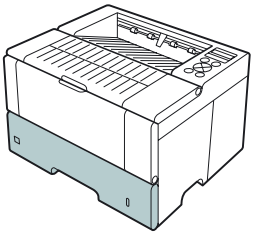
Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierschnitzel werden häufig übersehen und führen zu wiederholten Papierstaus.

Online-Hilfemeldungen

Bei Auftreten eines Staus im Drucker kann über die Online-Hilfefunktion eine Staubeseitigungsmeldung im Display angezeigt werden. Hierzu die Taste ? drücken.

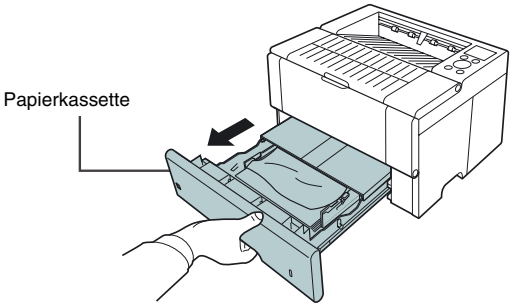
Nach Betätigen der Taste ▼ bei Anzeige einer Online-Hilfemeldung erscheint der nächste Schritt; Drücken von ▲ zeigt den vorherigen Schritt an. Erneutes Drücken der Taste ? beendet die Online-Hilfefunktion, so dass wieder die vorherige Staumeldung erscheint.

Staus in der Papierkassette

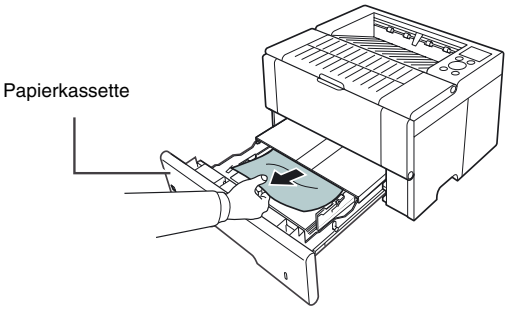


Die nachstehend beschriebenen Schritte gelten auch für die Beseitigung von Papierstaus in der optionalen Papierzuführung.

1. Papierkassette herausziehen.

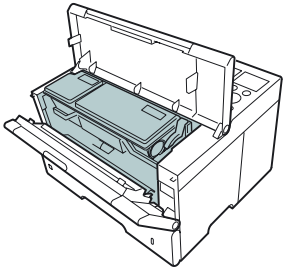


2. Das gestaute Blatt entfernen. Dabei darauf achten, das Papier nicht zu zerreißen. Eventuelle Papierschnitzel aus dem Druckerinneren entfernen.



3. Papierkassette schließen.

Staus im Druckerinneren



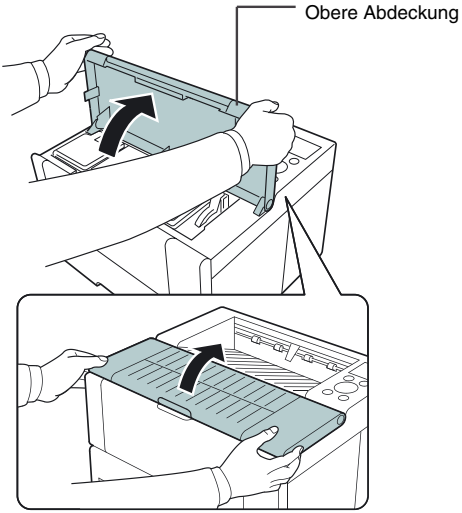
Papier hat sich im Druckerinneren gestaut. Das gestaute Papier wie nachfolgend beschrieben entfernen.

HINWEIS

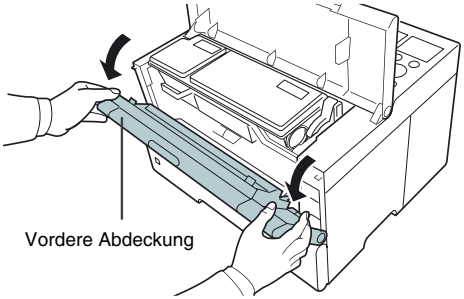
Die Druckeinheit enthält hochempfindliche Teile, z. B. die Trommel. Erschütterungen der Druckeinheit vermeiden und keinesfalls die grüne Trommeloberfläche berühren. Wird die Druckeinheit direkter Sonneneinstrahlung oder starker Lichteinwirkung ausgesetzt, kann sich die Druckqualität verschlechtern. Nach Beseitigen des gestauten Papiers die Druckeinheit sofort wieder in den Drucker einsetzen.

Die aus dem Drucker entfernte Druckeinheit auf einer ebenen Unterlage ablegen und auf keinen Fall hochkant stellen, um eine Verschlechterung der Druckqualität zu vermeiden.

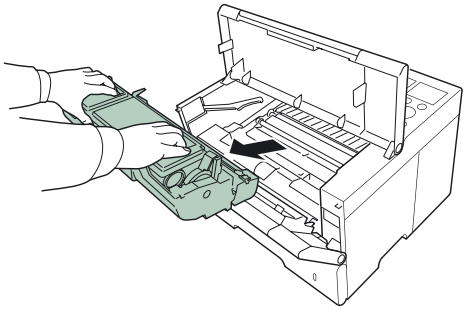
1. Die obere Abdeckung bis zum Anschlag hochklappen.



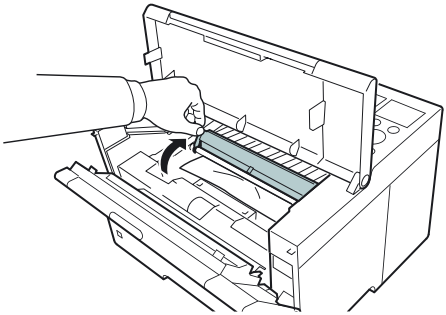
2. Die vordere Abdeckung aufklappen.



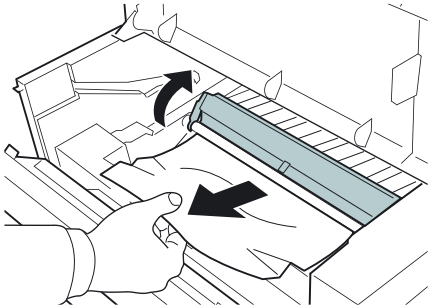
3. Die Druckeinheit zusammen mit dem Tonerbehälter aus dem Drucker nehmen.



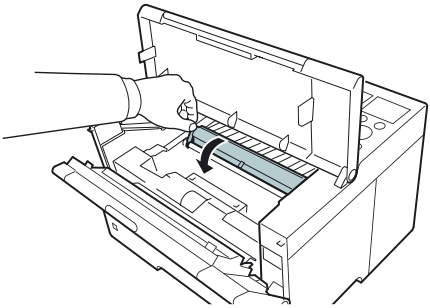
4. Die Abdeckung des Papiereinzugs mit Hilfe des grünen Hebels öffnen.



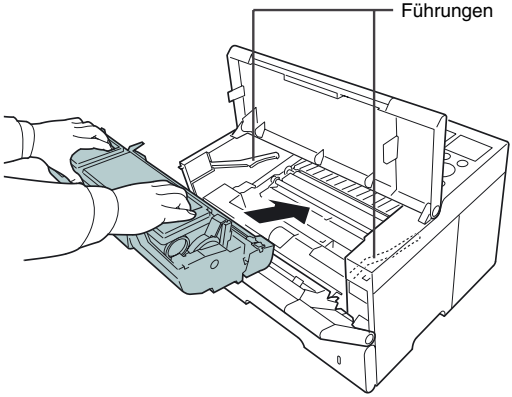
5. Das an der Walze gestaute Papier entfernen. Dabei unbedingt darauf achten, dass keine Papierschnitzel im Drucker zurückbleiben. Auch kleine Papierreste können einen Brand verursachen.



6. Die Abdeckung des Papiereinzugs schließen.



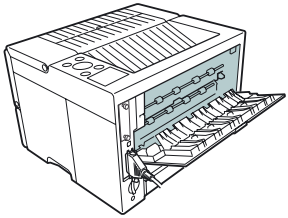
7. Die Druckeinheit entlang der Führungen im Druckerinneren wieder einsetzen.



8. Vordere Abdeckung schließen.

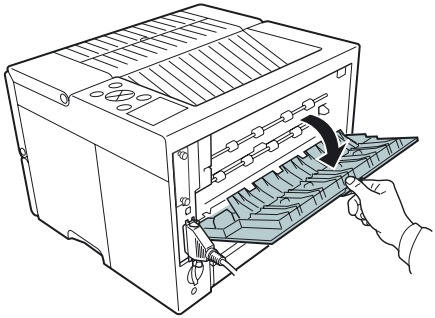
9. Obere Abdeckung schließen.

Staus an der rückwärtigen Abdeckung

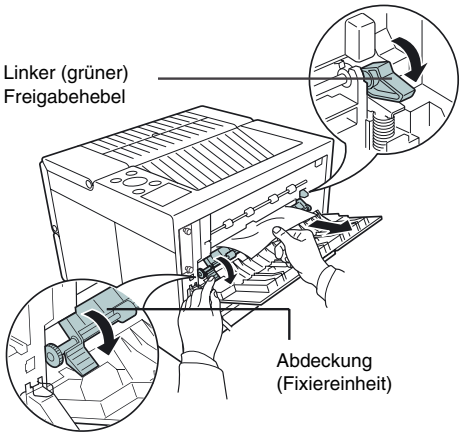


Papier hat sich im Bereich der rückwärtigen Abdeckung gestaut. Das gestaute Papier wie nachfolgend beschrieben entfernen.

1. Rückwärtige Abdeckung vollständig öffnen.

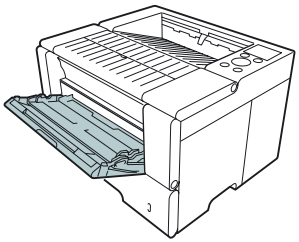


2. Abdeckung der Fixiereinheit wie nachstehend gezeigt öffnen. Den linken (grünen) Freigabehebel drücken und festhalten und gleichzeitig das gestaute Papier entfernen (siehe Abbildung).



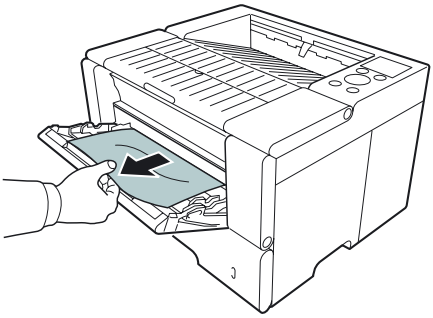
3. Rückwärtige Abdeckung schließen.

Staus an der Multifunktionskassette



Papier hat sich im Bereich der Multifunktionskassette (Universalzufuhr) gestaut. Das gestaute Papier wie nachfolgend beschrieben entfernen.

1. Das gestaute Blatt entfernen.



2. Sämtliches Papier aus der Universalzufuhr nehmen. Das Papier kantenbündig ausrichten und wieder in die Universalzufuhr einlegen.

Kapitel 5 – Papiersorten

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Richtlinien
- Spezialpapier
- Medientyp

Allgemeine Richtlinien

Ein oft unterschätzter Faktor für die Qualität der Ausdrucke ist die Beschaffenheit des verwendeten Papiers sowie der Umgang mit dem Papier.

HINWEIS

Je stärker die Beanspruchungen des eingesetzten Papiers sind, um so wichtiger sind dessen Eigenschaften und Behandlung. Wird diesen Kriterien bei nur gelegentlichen Ausdrucken meistens nicht die gebührende Aufmerksamkeit gewidmet, so ist zur Vermeidung von Papierstaus ihre Berücksichtigung beim Einsatz der Duplexeinheit und des Sorters sowie der Massenablage unerlässlich. Denn das Papier wird durch lange Transportwege mechanisch belastet und bei Einsatz der Duplexeinheit zweimal statisch aufgeladen.

Es sollte nur Schmalbahnpapier eingesetzt werden. Dessen Laufrichtung ist längs, und die zugehörige Abkürzung auf den Verpackungen lautet SB. Legen Sie das Papierpaket so auf den Tisch, dass der auf der Vorderseite abgebildete Pfeil nach oben weist. Nach Öffnen der Papierverpackung blicken Sie auf die zu bedruckende Seite. Zeichnen Sie einen Kreis auf das Papier. Drehen Sie das Papier auf die Rückseite, und legen Sie es in die Papierkassette ein. Erscheint der Ausdruck auf dem Kreis, so wurde das Papier richtig eingelegt. Das Papier darf nicht durch Aufbrechen beispielsweise an der Tischkante geöffnet werden, weil dadurch unter anderem die Fasern sowie die Vorspannung zerstört werden. Zu hohe Papierfeuchte, entstanden beispielsweise durch offen herumliegendes Papier, oder ungenügende Hitzebeständigkeit führt in vielen Fällen nach dem Ausdruck zu einer starken Wölbung des Papiers, so dass eine ordnungsgemäße Ablage oder Duplexdruck nicht möglich sind.

Dieser Seitendrucker verarbeitet qualitativ hochwertiges Normalpapier (wie für normale Trockenkopierer) sowie zahlreiche andere Papiersorten, die jedoch den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen müssen.

HINWEIS

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, wenn durch den Einsatz von Papier, das nicht diesen Anforderungen entspricht, Probleme entstehen.

Der Einsatz einer geeigneten Papiersorte ist besonders wichtig, da sich andernfalls Papierstaus, Fehleinzüge, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und sogar Beschädigungen des Druckers ergeben können. Durch Einhaltung folgender Richtlinien ist ein rationeller, störungsfreier Druckbetrieb, eine geringere Abnutzung und somit eine höhere Produktivität des FS-6020 gewährleistet.

Verfügbare Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in zahlreichen unterschiedlichen Geräten benutzt werden. Für xerografische Kopierer hergestelltes Papier eignet sich ebenso gut für den Einsatz in Seitendruckern.

Bei den handelsüblichen Papiersorten gibt es im Wesentlichen drei Qualitätsabstufungen: besonders preisgünstiges, standardmäßiges und besonders hochwertiges Papier. Faktoren wie etwa die unterschiedliche Beschaffenheit der Papieroberfläche, das Format, der Feuchtigkeitsgehalt sowie auch die verschiedenen Verfahren beim Papierschnitt bestimmen, ob eine Papiersorte problemlos durch den Drucker transportiert werden kann oder nicht. Je höher die Qualität des benutzten Papiers, desto seltener treten Papierstaus und sonstige Druckprobleme auf, und desto besser ist auch die Qualität des fertigen Ausdrucks.

Weiterhin gibt es geringfügige Unterschiede zwischen Papiersorten verschiedener Hersteller, was sich ebenfalls auf die Verarbeitung des Papiers während des Druckvorgangs auswirken kann. Wird ungeeignetes Papier benutzt, kann selbst der beste Drucker keine optimalen Ergebnisse erzielen. Führt der Einsatz preiswerten Papiers zu Funktionsstörungen des Druckers, werden langfristig eher höhere Kosten entstehen.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardmäßig liegen die Papiergewichte bei 60 bis 105 g/m^2.

Papierspezifikationen

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Papiereigenschaften, die auf den nächsten Seiten näher erläutert werden.

Spezifikationen für weißes Normalpapier

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 105 g/m² Universalzufuhr: 60 bis 200 g/m²
Stärke	0,086 bis 0,110 mm
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Laufrichtung	Längs, Schmalbahn auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet
Anteil Papierbrei	Mindestens 80 %

Wahl des geeigneten Papiers

Beim Seitendruck entstehen Zeichen durch das Zusammenspiel von Laser-Licht, elektrostatischer Entladung, Toner und Hitze. Während des Druckvorgangs ist das Papier durch Verschiebung, Biegung und Druck außerdem erheblichen Belastungen ausgesetzt. Hochwertiges, für den Einsatz in Seitendruckern geeignetes Papier hält diesen Belastungen jedoch stand und gewährleistet immer ein klares, gestochen scharfes Schriftbild.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, müssen Sie jedoch die *Unterschiede* zwischen den Papiersorten berücksichtigen, wobei insbesondere folgende Faktoren eine Rolle spielen:

Beschaffenheit des Papiers

Benutzen Sie kein Papier, das an den Ecken geknickt, gewellt, verschmutzt, zerrissen bzw. mit Staub oder Papierschnitzeln behaftet ist.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Druckers verkürzen. Benutzen Sie keinesfalls beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung des Papiers

Benutzen Sie kein beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff- oder Kohlebestandteile enthält. Bedingt durch die zum Fixieren erforderliche Hitze können sich bei derartigem Papier gefährliche Dämpfe entwickeln. Außerdem kann derartiges Papier die Trommel beschädigen.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei, jedoch maximal 20 % Baumwoll- oder sonstige Faserstoffe enthalten.

Papierformat

Die mit dem FS-6020 einsetzbaren Papierformate sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Bei den Abmessungen gilt eine Toleranz von ±0,7 mm (Länge und Breite). Die Ecken müssen einen Winkel von 90° ±0,2° haben.

Universal-zufuhr	**Format**	**Kassette/ Universalzufuhr**	**Format**
Monarch	98,4 x 190,5 mm; 3,875 x 7,5 Zoll	Ledger	279,4 x 431,8 mm; 11 x 17 Zoll
Business	105 x 241,3 mm; 4,125 x 9,5 Zoll	Legal	215,9 x 356,5 mm; 8,5 x 14 Zoll
Commercial 9	98,4 x 225,4 mm; 3,875 x 8,875 Zoll	Letter	216 x 279 mm; 8,5 x 11 Zoll
Commercial 6,75	92,1 x 165,1 mm; 3,625 x 6,5 Zoll	Executive	184,2 x 266,7 mm; 7,25 x 10,5 Zoll
ISO DL	110 x 220 mm	Folio	210 x 330 mm
ISO C5	162 x 229 mm	ISO A3	297 x 420 mm
ISO A6	105 x 148 mm	ISO A4	210 x 297 mm
JIS B6	128 x 182 mm	ISO A5	148 x 210 mm
ISO B5	176 x 250 mm	JIS B5	182 x 257 mm
Statement	139,7 x 215,9 mm; 5,5 x 8,5 Zoll	JIS B4	257 x 364 mm
Hagaki (Japanische Postkarte)	100 x 148 mm	ISO C4	229 x 324 mm
Oufuku-Hagaki (Japanische Antwortkarte)	148 x 200 mm	Oficio II	25,9 x 320,2 mm; 8,5 x 13 Zoll
Youkei 2	114 x 162 mm	8K	273 x 394 mm

(Fortsetzung nächste Seite)

Universal-zufuhr	Format	Kassette/ Universalzufuhr	Format
Youkei 4	105 x 235 mm	16K	197 x 273 mm
		Benutzerdefiniert (Anwender)	
		Kassette:	148 x 210 mm bis 297 x 432 mm
		Universalzufuhr:	70 x 148 mm bis 297 x 450 mm

Papieroberfläche

Die Oberfläche sollte glatt und unbeschichtet sein, da bei Einsatz von rauem Papier einige Stellen auf dem Blatt möglicherweise nicht bedruckt werden. Ist die Oberfläche jedoch zu glatt, können Probleme mit dem Einzug auftreten oder es bildet sich ein Schleier (der Hintergrund erscheint grau).

Flächengewicht

Unter dem Flächengewicht versteht man das Gewicht einer bestimmten Menge Papier. Traditionell handelt es sich dabei um ein Ries, d. h. 500 Blatt der Abmessungen 17 x 22 Zoll (43 x 56 cm), im metrischen System dagegen um 1 Quadratmeter.

Wird zu leichtes oder zu schweres Papier eingelegt, können Fehleinzüge und Papierstaus auftreten, und der Drucker kann vorzeitig abgenutzt werden. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt, erscheinen Flecken, wird der Toner schlecht fixiert, oder es treten sonstige Mängel auf. Das Papiergewicht sollte 60 bis 105 g/m^2 für die Kassette und 60 bis 200 g/m^2 für die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) betragen.

Flächengewichte in den USA und in Europa

In den Vereinigten Staaten wird das Flächengewicht in lb, in Europa (im metrischen System) in g/m^2 angegeben. Bei den grau unterlegten Werten handelt es sich um die Standardgewichte.

USA (lb)	Europa (g/m^2)
16	60
17	64
20	75
21	80
22	81
24	90
27	100
28	105
32	120
34	128
36	135
39	148
42	157
43	163
47	176
53	199

Papierstärke

Bei Einsatz des Seitendruckers sollte Papier mittlerer Stärke benutzt werden. Treten häufiger Papierstaus auf, werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder ist der Ausdruck zu blass, benutzen Sie wahrscheinlich zu dünnes Papier. Treten jedoch vermehrt Papierstaus auf und erscheinen häufig Flecken auf dem Ausdruck, benutzen Sie wahrscheinlich zu dickes Papier. Die Papierstärke sollte 0,086 bis 0,110 mm betragen.

Papierfeuchte

Der Feuchtigkeitsgehalt ist definiert als prozentualer Anteil Feuchtigkeit in der Trockenmasse des Papiers. Die Feuchtigkeit wirkt sich auf das Erscheinungsbild des Papiers, den Einzug, die Rollneigung, die elektrostatischen Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt ist außerdem abhängig von der relativen Luftfeuchte der Umgebung. Bei hoher Luftfeuchte nimmt das Papier Feuchtigkeit auf, so dass sich die Kanten ausdehnen und wellig werden. Bei niedriger Luftfeuchte trocknet es dagegen aus, so dass sich die Kanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten verursachen Fehler beim Einzug und bei der Ausrichtung des Papiers. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte 4 bis 6 % betragen.

Der gleichbleibend gute Feuchtigkeitsgehalt kann durch die richtige Lagerung des Papiers gewährleistet werden. Hierbei ist insbesondere folgendes zu beachten:

- Papier stets trocken und kühl lagern.
- Papier möglichst bis zum Gebrauch verpackt lassen und bei Nichtbenutzung wieder einpacken.
- Papier stets in der Originalverpackung lagern. Den Karton nie direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nie Hitze, direktem Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Da Breitbahnpapier zu Problemen mit dem Einzug führen kann, sollte bei Einsatz in einem Seitendrucker stets Schmalbahnpapier, das auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet ist, benutzt werden.

Sonstige Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Weiches Papier kann sich im Drucker biegen, während steifes Papier dazu neigt, im Drucker stecken zu bleiben. In beiden Fällen kommt es zu Papierstaus.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen. Da das Papier im Drucker aufwärts gerollt wird, sollten Sie es entgegen dieser natürlichen Rollneigung einlegen, damit das Blatt glatt ausgegeben wird. Die meisten Papiersorten haben darüber hinaus eine Ober- und Unterseite. Das Papier sollte deshalb mit der Oberseite nach unten in die Papierkassette eingelegt werden. Entsprechende Hinweise befinden sich normalerweise auf dem Papierpaket.

HINWEIS **Wenn sich Papier übermäßig in eine Richtung rollt, wenn es beispielsweise schon auf einer Seite bedruckt wurde, das Blatt versuchsweise in Gegenrichtung aufrollen, um die Rollneigung auszugleichen. Das bedruckte Blatt wird dann flach ausgegeben.**

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss allerdings auch wieder entfernt werden können, damit die Blätter in der Druckablage nicht aneinander kleben.

Weiße: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Je weißer das Papier, desto klarer und schärfer die Ausgabe.

Qualität: Verschiedene Druckerstörungen können ausgelöst werden, wenn Sie Blätter unterschiedlicher Formate, nicht exakt rechtwinklige, gerissene, geschweißte (nicht geschnittene) oder Blätter mit beschädigten Ecken und Kanten einlegen. Bei qualitativ hochwertigem Papier dürften diese Schwierigkeiten jedoch nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte stets in einem festen Karton verpackt sein, um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden. Gutes Papier ist in der Regel ordnungsgemäß verpackt.

Speziell behandeltes Papier: Das nachstehend aufgelistete, speziell behandelte Papier sollte möglichst nicht verarbeitet werden, selbst wenn es grundsätzlich den Spezifikationen entspricht:

- ☐ Papier mit glänzender Oberfläche
- ☐ Papier mit Wasserzeichen
- ☐ Geprägtes Papier
- ☐ Perforiertes Papier
- ☐ Gelochtes Papier

Spezialpapier

Der FS-6020 unterstützt die nachfolgend aufgeführten Spezialpapiersorten.

HINWEIS **Aktivieren Sie im Moduswahl-Menü wie *in Kapitel 2* beschrieben die dem jeweils verarbeiteten Druckmaterial entsprechende Option.**

Druckmaterial	Parametereinstellung
Dünnes Papier (60 bis 64 g/m^2)	Dünn
Dickes Papier (90 bis 200 g/m^2)	Dick
Farbiges Papier	Farbiges
Recyclingpapier	Recycle
Transparentfolien	Folien
Postkarten	Karteikarte
Umschläge	B-Umschlag
Selbstklebende Etiketten auf Trägerpapier	Etiketten

Benutzen Sie speziell für den Einsatz in Kopierern (mit Hitzefixierung) ausgelegtes Papier. Alle speziellen Druckmaterialien mit Ausnahme von farbigem und vorgedrucktem Papier sind über die eingebaute Universalzufuhr (Multifunktionskassette) einzuziehen. Transparentfolien und Etiketten sollten nicht über die Papierkassette zugeführt werden.

Da die Zusammensetzung und Qualität von Spezialpapier sehr unterschiedlich sein kann, können dabei eher Druckprobleme auftreten als bei weißem Normalpapier. Daher wird keinerlei Haftung übernommen, wenn während des Druckens auf Spezialpapier abgegebene Feuchtigkeit etc. zu technischen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt.

HINWEIS **Vor dem Erwerb von Spezialpapier sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem FS-6020 ausdrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.**

Nachfolgend sind die Spezifikationen für die verschiedenen Spezialpapiersorten aufgeführt.

Transparentfolien für Overhead-Projektoren

Die Folie muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten und sollte die in der folgenden Tabelle genannten Anforderungen erfüllen.

Spezifikationen für Transparentfolien

Position	Spezifikation
Hitzebeständigkeit	Muss mindestens 190 °C standhalten
Material	Polyester
Stärke	0,100 bis 0,110 mm
Genauigkeit der Abmessungen	$\pm$0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° $\pm$0,2°

Treten häufig Folienstaus auf, die Folie beim Austransport aus dem Drucker an der Vorderkante fassen und langsam herausziehen.

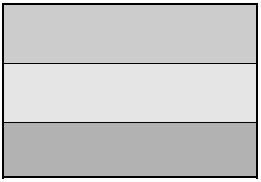
Selbstklebende Etiketten

Bei Benutzung selbstklebender Etiketten ist insbesondere darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht mit dem Drucker in Berührung kommt. Bleiben Etiketten an der Trommel oder einer der Walzen kleben, wird der Drucker beschädigt.

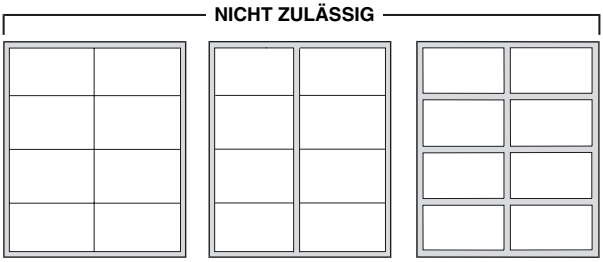
Etiketten müssen grundsätzlich manuell zugeführt werden.

Etikettenpapier besteht wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt aus drei Schichten. Während auf der oberen Schicht gedruckt wird, enthält die Klebeschicht druckempfindlichen Klebstoff. Die untere Schicht (auch Trägerpapier genannt) dient zum Schutz der Etiketten bis zu deren Benutzung. Auf Grund dieser komplexen Zusammensetzung entstehen beim Drucken auf selbstklebende Etiketten am ehesten Probleme.

Selbstklebendes Etikett

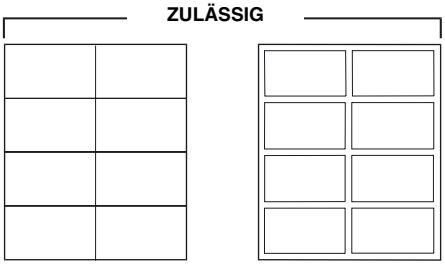


Nicht zulässige Etiketten



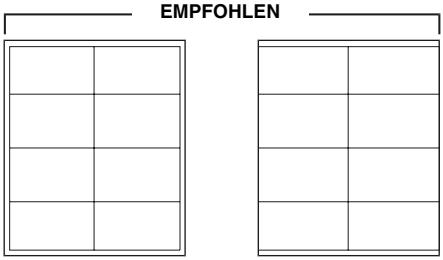
Zwischen den einzelnen Etiketten erscheinen Zwischenräume mit Kleber. Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass zwischen den einzelnen Etiketten keine Zwischenräume erscheinen. Andernfalls können sich die Aufkleber während des Druckens lösen und zu Papierstaus führen.

Zulässige Etiketten



Die Aufkleber bedecken die Klebeschicht vollständig.

Empfohlene Etiketten



Ist das Etikett bis zum Rand bedeckt, kann Kleber an den Stoßkanten austreten. Eine Schutzkante ohne Kleber verhindert dies wirkungsvoll.

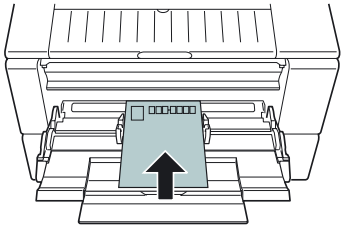
Die nachstehende Tabelle enthält Spezifikationen für selbstklebende Etiketten.

Spezifikationen für selbstklebende Etiketten

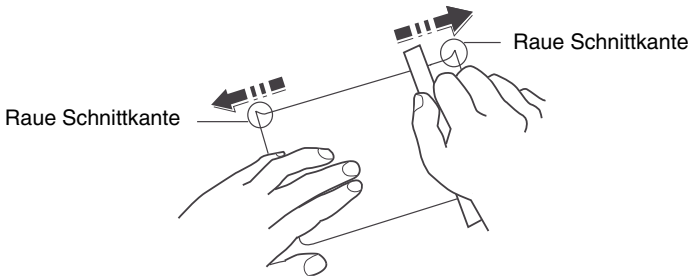
Position	Spezifikation
Gewicht der Aufkleber	44 bis 74 g/m^2
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m^2
Stärke der Aufkleber	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (gesamt)

Postkarten

Fächern Sie den Postkartenstapel auf und richten sie ihn kantenbündig aus, bevor Sie ihn in die Multifunktionskassette einlegen. Unbedingt darauf achten, dass die zu verarbeitenden Postkarten nicht gewellt sind, um Papierstaus zu vermeiden.



Die Postkarten weisen auf der Rückseite raue Schnittanten auf (diese entstehen beim Schneiden des Papiers). Sollen derartige Postkarten verarbeitet werden, die Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten beispielsweise mit einem Lineal glätten.



Umschläge

Der Drucker verarbeitet manuell zugeführte Briefumschläge mit einem Flächengewicht zwischen 70 und 100 g/m^2. Umschläge müssen manuell zugefügt werden.

Ein Umschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

Viele Umschläge sind diagonal zur Papiermaserung geschnitten (siehe den Abschnitt ***Papierlaufrichtung*** auf ***Seite 5-8***) und neigen aus diesem Grund dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Hitzebeständige Briefumschläge, die auch für Kuvertiermaschinen geeignet sind, bieten aufgrund vergleichbarer Spezifikationen gute Voraussetzungen für den Einsatz mit dem FS-6020. Vor dem Erwerb von Briefumschlägen sollten Sie stets mehrere Musterdrucke erstellen, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für Ihren Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie nie Umschläge mit selbstklebendem Verschluss.

Vermeiden Sie unbedingt höhere Auflagen beim Bedrucken von Briefumschlägen. Wird der Drucker übermäßig für das Drucken von Umschlägen benutzt, kann er vorzeitig verschleißen.

HINWEIS **Damit die Umschläge nicht wellig werden, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 10 gedruckte Umschläge in den Papierbehältern belassen.**

Farbiges Papier

Farbiges Papier sollte den für weißes Normalpapier gültigen Spezifikationen entsprechen (siehe den Abschnitt ***Papierspezifikationen*** auf ***Seite 5-4***). Im Papier enthaltene Farbstoffe müssen der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten (bis zu 200 °C).

Vordrucke

Für Vordrucke sollte Normalpapier benutzt werden, d. h. Papier, das die im Abschnitt ***Papierspezifikationen*** auf ***Seite 5-4*** genannten Spezifikationen erfüllt. Die Tinte muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze sowie der Einwirkung von Silikonöl standhalten.

Benutzen Sie kein oberflächenbehandeltes Papier wie beispielsweise Kalenderpapier.

Umweltfreundliches Papier

Der Seitendrucker FS-6020 ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier geeignet, das den Anforderungen der DIN 19309 entspricht und die übrigen im Abschnitt ***Papierspezifikationen*** auf ***Seite 5-4*** genannten Spezifikationen ebenfalls erfüllt. Getestet mit den KYOCERA MITA Seitendruckern wurde bereits das Recycling-Papier (RAL UZ-14, DIN 19309) *Neusiedler Nautilus*. Das Papier *Neusiedler BioTop 3* wurde chlorfrei gebleicht und ohne chemische Aufheller, also umweltfreundlich, hergestellt. Es ist alterungsbeständig und wurde ebenfalls mit den KYOCERA MITA Seitendruckern getestet. Der Einsatz der genannten Papiersorten kann empfohlen werden.

Medientyp

Der Drucker kann optimal auf das jeweils verarbeitete Druckmaterial eingestellt werden.

Wenn über das Bedienfeld für eine der Papierquellen ein Medientyp eingestellt wird, aktiviert der Drucker diese Papierquelle automatisch und druckt in dem für den betreffenden Druckmaterialtyp am besten geeigneten Modus.

Für jede Papierquelle, auch für die Universalzufuhr (Multifunktionskassette), kann ein anderer Medientyp festgelegt werden. Dabei kann nicht nur fest eingestelltes sondern auch benutzerdefiniertes Druckmaterial ausgewählt werden. Siehe hierzu den Abschnitt ***Benutzerdefinierten Medientyp einstellen*** auf ***Seite 2-38***.

Folgende Medientypen können eingestellt werden.

Papierquelle / Medientyp	Univ.-Zufuhr	Papier-kassette	Papier-gewicht	Duplexpfad (Universalzufuhr nur im Kassetten-Modus)
Normalpapier	✔	✔	Normal	✔
Folien	✔	–	Sehr schwer	–
Vordrucke	✔	✔	Normal	✔
Etiketten	✔	–	Normal	–
Feinpapier	✔	✔	Normal	✔
Recycling	✔	✔	Normal	✔
Pergament	✔	–	Leicht (Dünn)	–
Grobes Papier	✔	✔	Normal	✔
Briefpapier	✔	✔	Normal	✔
Farbiges Papier	✔	✔	Normal	✔
Vorgelochtes Papier	✔	✔	Normal	✔
Briefumschlag	✔	–	Schwer (Dick)	–
Karteikarte	✔	–	Schwer (Dick)	–
Dick	✔	–	Schwer (Dick)	–
Anwender1 (bis 8)*	✔	✔	Normal	✔

✔: kann eingestellt werden –: kann nicht eingestellt werden

* Hierbei handelt es sich um einen vom Anwender definierten und gespeicherten Medientyp. Der Anwender kann bis zu acht eigene Einstellungen festlegen. Umfassende Erläuterungen zur Definition anwenderspezifischer Medientypen finden Sie auf der ***Seite 2-38***.

Kapitel 6 – Schriften

Dieses Kapitel erläutert die von diesem Drucker unterstützten Schrifttypen, unter anderem auch die eingebauten Schriften. Eine Schrift ist ein Satz Zeichen in einer bestimmten Ausführung. Diese Ausführung bezeichnet man als Schriftart. Verschiedene Merkmale kennzeichnen eine Schrift. Zu diesen Merkmalen zählen unter anderem Codesatz (Einzelheiten zu Codesätzen siehe das auf den mit dem Drucker gelieferten ***CD-ROMs KYOCERA MITA Print Library*** und ***KYOCERA MITA Network Library*** gespeicherte Handbuch ***PRESRIBE Commands Technical Reference***), Abstand, Breite, Höhe, Stil, Strichstärke und Schriftartfamilie.

Schriftenliste

Dieser Abschnitt enthält eine komplette Liste der im Drucker standardmäßig eingebauten Schriften. Der Drucker wird komplett mit 80 vorinstallierten PCL-Schriften, einer Bitmap-Schrift und 136 PostScript Level3-kompatiblen Schriften geliefert. Die nachfolgende Schriftenlisten können Sie auch über das Bedienfeld des Druckers ausgeben lassen. Siehe hierzu den Abschnitt ***Schriftenlisten*** auf ***Seite 2-25***. Darüber hinaus können von einer optionalen Speicherkarte bzw. von einer Festplatte weitere Schriften in den Druckerspeicher geladen werden.

PCL-Schriftlisten (skalierbar und Bitmap)

AlbertusMd
ABCDEabcde?*'012345'
AlbertusExtBd
ABCDEabcde?*'012345'
AntiqueOlive
ABCDEabcde?*'012345'
AntiqueOlive-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
AntiqueOlive-It
ABCDEabcde?'012345'*
Arial
ABCDEabcde?*'012345'
Arial-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
Arial-It
ABCDEabcde?'012345'*
Arial-BdIt
ABCDEabcde?*'012345'
CGOmega
ABCDEabcde?*'012345'
CGOmega-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
CGOmega-It
ABCDEabcde?'012345'*
CGOmega-BdIt
ABCDEabcde?*'012345'
CGTimes
ABCDEabcde?*'012345'
CGTimes-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
CGTimes-It
ABCDEabcde?'012345'*
CGTimes-BdIt
ABCDEabcde?*'012345'
Clarendon-Cd
ABCDEabcde?*'012345'
Courier
ABCDEabcde?*'012345'
Courier-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
Courier-It
ABCDEabcde?'012345'*
Courier-BdIt
ABCDEabcde?*'012345'
CourierPS
ABCDEabcde?*'012345'
CourierPS-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
CourierPS-Ob
ABCDEabcde?'012345'*
CourierPS-BdOb
ABCDEabcde?*'012345'
Coronet
ABCDEabcde?'012345'*
GaramondAntiqua
ABCDEabcde?*'012345'
Garamond-Hlb
ABCDEabcde?*'012345'
Garamond-Krsv
ABCDEabcde?'012345'*
Garamond-HlbKrsv
ABCDEabcde?'012345'*
Helvetica
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-Ob
ABCDEabcde?'012345'*
Helvetica-BdOb
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-Nr
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-NrBd
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-NrOb
ABCDEabcde?'012345'*
Helvetica-NrBdOb
ABCDEabcde?*'012345'
ITCAvantGardeGothic-Bk
ABCDEabcde?*'012345'
ITCAvantGardeGothic-Dm
ABCDEabcde?*'012345'
ITCAvantGardeGothic-BkOb
ABCDEabcde?'012345'*
ITCAvantGardeGothic-DmOb
ABCDEabcde?*'012345'
ITCBookman-Lt
ABCDEabcde?*'012345'
ITCBookman-Dm
ABCDEabcde?*'012345'
ITCBookman-LtIt
ABCDEabcde?'012345'*
ITCBookman-DmIt
ABCDEabcde?*'012345'
ITCZapfChancery-MdIt
ABCDEabcde?'012345'*
ITCZapfDingbats
✡✣✢✤✥❁❁✻✻✝☛ ✐➪➽✓✕
LetterGothic
ABCDEabcde?*'012345'
LetterGothic-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
LetterGothic-It
ABCDEabcde?'012345'*
Marigold
ABCDEabcde?'012345'*
NewCenturySchoolbook-Rom
ABCDEabcde?*'012345'
NewCenturySchoolbook-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
NewCenturySchoolbook-It
ABCDEabcde?'012345'*
NewCenturySchoolbook-BdIt
ABCDEabcde?*'012345'
Palatino
ABCDEabcde?*'012345'
Palatino-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
Palatino-It
ABCDEabcde?'012345'*
Palatino-BdIt
ABCDEabcde?*'012345'
Symbol
ABXΔΕαβχδε?*012345
SymbolPS
ABXΔΕαβχδε?*012345
TimesNewRoman
ABCDEabcde?*'012345'
TimesNewRoman-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
TimesNewRoman-It
ABCDEabcde?'012345'*
TimesNewRoman-BdIt
ABCDEabcde?*'012345'
Times-Rom
ABCDEabcde?*'012345'
Times-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
Times-It
ABCDEabcde?'012345'*
Times-BdIt
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-Md
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-Bd
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-MdIt
ABCDEabcde?'012345'*
Univers-BdIt
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-MdCd
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-BdCd
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-MdCdIt
ABCDEabcde?'012345'*
Univers-BdCdIt
ABCDEabcde?*'012345'
Windings
🕯🕭🕮🕬🕿♍♎✍✉❻🗀🗁🗎🗐🗐
LinePrinterBM8.5-Roman (Bitmap font)
ABCDEabcde?*'012345'

KPDL-Schriftlisten

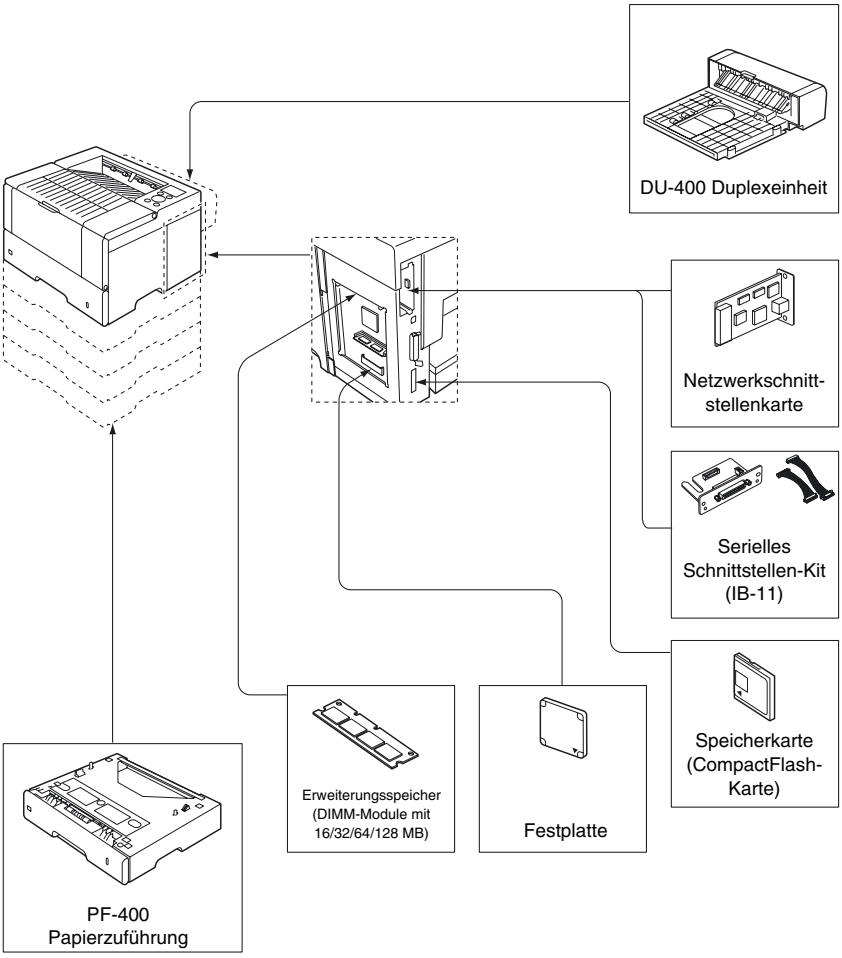
AlbertusMT
ABCDEabcde?*'012345'
AlbertusMT-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
AlbertusMT-Light
ABCDEabcde?*'012345'
AntiqueOlive-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
AntiqueOlive-Compact
ABCDEabcde?*'012345'
AntiqueOlive-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
AntiqueOlive-Roman
ABCDEabcde?*'012345'
Apple-Chancery
'ABCD'Eabcde?'012345'*
Arial-BoldItalicMT
ABCDEabcde?*'012345'
Arial-BoldMT
ABCDEabcde?*'012345'
Arial-ItalicMT
ABCDEabcde?'012345'*
ArialMT
ABCDEabcde?*'012345'
AvantGarde-Book
ABCDEabcde?*'012345'
AvantGarde-BookOblique
ABCDEabcde?'012345'*
AvantGarde-Demi
ABCDEabcde?*'012345'
AvantGarde-DemiOblique
ABCDEabcde?*'012345'
Bodoni
ABCDEabcde?*'012345'
Bodoni-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Bodoni-BoldItalic
ABCDEabcde?*'012345'
Bodoni-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
Bodoni-Poster
ABCDEabcde?*'012345'
Bodoni-PosterCompressed
ABCDEabcde?*'012345'
Bookman-Demi
ABCDEabcde?*'012345'
Bookman-DemiItalic
ABCDEabcde?*'012345'
Bookman-Light
ABCDEabcde?*'012345'
Bookman-LightItalic
ABCDEabcde?'012345'*
Candid
012345
Chicago
ABCDEabcde?*'012345'
Clarendon
ABCDEabcde?*'012345'
Clarendon-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Clarendon-Light
ABCDEabcde?*'012345'
CooperBlack
ABCDEabcde?*'012345'
CooperBlack-Italic
ABCDEabcde?*'012345'
Copperplate-ThirtyThreeBC
ABCDEABCDE?*'012345'
Copperplate-ThirtyTwoBC
ABCDEABCDE?*'012345'
Coronet-Regular
ABCDEabcde?'012345*
Courier
ABCDEabcde?*'012345'
Courier-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Courier-BoldOblique
ABCDEabcde?*'012345'
Courier-Oblique
ABCDEabcde?'012345'*
EuroStile
ABCDEabcde?*'012345'
EuroStile-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
EuroStile-BoldExtendedTwo
ABCDabcde?*'0123'
EuroStile-ExtendedTwo
ABCDabcde?*'0123'
Geneva
ABCDEabcde?*'012345'
GillSans
ABCDEabcde?*'012345'
GillSans-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
GillSans-BoldCondensed
ABCDEabcde?*'012345'
GillSans-BoldItalic
ABCDEabcde?*'012345'
GillSans-Condensed
ABCDEabcde?*'012345'
GillSans-ExtraBold
ABCDEabcde?*'012345'
GillSans-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
GillSans-Light
ABCDEabcde?*'012345'
GillSans-LightItalic
ABCDEabcde?'012345'*
Goudy
ABCDEabcde?*'012345'
Goudy-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Goudy-BoldItalic
ABCDEabcde?'012345'*
Goudy-ExtraBold
ABCDEabcde?*'012345'
Goudy-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
Helvetica
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-BoldOblique
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-Condensed
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-Condensed-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-Condensed-BoldObl
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-CondensedOblique
ABCDEabcde?'012345'*
Helvetica-Narrow
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-Narrow-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Helvetica-Narrow-BoldOblique
ABCDEabcde?'012345'
Helvetica-Narrow-Oblique
ABCDEabcde?'012345'*
Helvetica-Oblique
ABCDEabcde?'012345'*
HoeflerText-Black
ABCDEabcde?*'012345'
HoeflerText-BlackItalic
ABCDEabcde?*'012345'
HoeflerText-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
HoeflerText-Ornaments
HoeflerText-Regular
ABCDEabcde?*'012345'
JoannaMT
ABCDEabcde?*'012345'
JoannaMT-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
JoannaMT-BoldItalic
ABCDEabcde?*'012345'
JoannaMT-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
LetterGothic
ABCDEabcde?*'012345'
LetterGothic-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
LetterGothic-BoldSlanted
ABCDEabcde?'012345'*
LetterGothic-Slanted
ABCDEabcde?'012345'*
LubalinGraph-Book
ABCDEabcde?*'012345'
LubalinGraph-BookOblique
ABCDEabcde?'012345'*
LubalinGraph-Demi
ABCDEabcde?*'012345'
LubalinGraph-DemiOblique
ABCDEabcde?*'012345'
Marigold
ABCDEabcde?'012345'*
MonaLisa-Recut
ABCDEabcde?*'012345'
Monaco
ABCDEabcde?*'012345'
NewCenturySchlbk-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
NewCenturySchlbk-BoldItalic
ABCDEabcde?*'012345'
NewCenturySchlbk-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
NewCenturySchlbk-Roman
ABCDEabcde?*'012345'
New York
ABCDEabcde?*'012345'
Optima
ABCDEabcde?*'012345'
Optima-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Optima-BoldItalic
ABCDEabcde?*'012345'
Optima-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
Oxford
ABCDEabcde?*'012345'
Palatino-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Palatino-BoldItalic
ABCDEabcde?*'012345'
Palatino-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
Palatino-Roman
ABCDEabcde?*'012345'
StempelGaramond-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
StempelGaramond-BoldItalic
ABCDEabcde?*'012345'
StempelGaramond-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
StempelGaramond-Roman
ABCDEabcde?*'012345'
Symbol
ABΧΔΕαβχδε?*012345
Taffy
ABCDEabcde?*'012345'
Times-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Times-BoldItalic
ABCDEabcde?*'012345'
Times-Italic
ABCDEabcde?'012345'*
Times-Roman
ABCDEabcde?*'012345'
TimesNewRomanPS-BoldItalicMT
ABCDEabcde?*'012345'
TimesNewRomanPS-BoldMT
ABCDEabcde?*'012345'
TimesNewRomanPS-ItalicMT
ABCDEabcde?'012345'*
TimesNewRomanPSMT
ABCDEabcde?*'012345'
Univers
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-BoldExt
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-BoldExtObl
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-BoldOblique
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-Condensed
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-Condensed-Bold
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-CondensedBoldOblique
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-CondensedOblique
ABCDEabcde?'012345'*
Univers-Extended
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-ExtendedObl
ABCDEabcde?'012345'*
Univers-Light
ABCDEabcde?*'012345'
Univers-LightOblique
ABCDEabcde?'012345'*
Univers-Oblique
ABCDEabcde?'012345'*
Wingdings-Regular
ZapfChancery-MediumItalic
ABCDEabcde?'012345'*
ZapfDingbats
✓✔✕

Kapitel 7 – Optionale Einheiten

Dieses Kapitel beschreibt die Installation der für diesen Drucker erhältlichen optionalen Einheiten. Siehe hierzu auch die den Optionen beigepackten Handbücher.

Verfügbare Optionen

Für diesen Drucker stehen die folgenden Optionen zur Verfügung. Anweisungen zur Installation dieser Einheiten enthält der Abschnitt ***Installieren der optionalen Einheiten*** auf ***Seite 7-4*** sowie die zu der jeweiligen Option gehörige Dokumentation.



PF-400 Papierzuführung

Fasst bis zu 250 Blatt der Formate A3, B4, A4 (Längsseitenzufuhr), A4R (Schmalseitenzufuhr), B5 und A5 sowie anwenderspezifische Formate (148 bis 297 mm x 210 bis 432 mm). Insgesamt können an der Unterseite des Druckers bis zu vier Papierführungen installiert werden.

DU-400 Duplexeinheit

Ermöglicht das beidseitige Bedrucken des Papiers. Die Duplexeinheit wird an der Rückseite des Druckers installiert.

Netzwerkschnittstellenkarte

Unterstützt die Kommunikation über Netzwerkprotokolle wie beispielsweise NetWare, TCP/IP oder EtherTalk. Damit können Rechner mit unterschiedlichen Betriebssystemen (Windows, UNIX, Macintosh etc.) über ein Netzwerk Daten an den Drucker übergeben. Die Netzwerkschnittstellenkarte wird an der Druckerrückseite installiert.

Festplatteneinheit

Für e-MPS-Funktionen wie elektronische Sortierung und Speicherung von Druckaufträgen. Wird in einen eigens dafür reservierten Steckplatz auf der Hauptplatine des Druckers eingesteckt. Genaue Einzelheiten zu den für diesen Drucker am besten geeigneten Festplatteneinheiten erhalten Sie bei Ihrem Fachhandelspartner.

Speicherkarte (CompactFlash-Karte)

Hierbei handelt es sich um eine Microchip-Karte, auf der optionale Schriften, Makros und Formulare gespeichert sein können. Schieben Sie diese Karte in den Speicherkartensteckplatz an der Rückseite des Druckers. Genaue Einzelheiten zu den für diesen Drucker am besten geeigneten Speicherkarten erhalten Sie bei Ihrem Fachhandelspartner.

Wenn Sie im KPDL-Modus drucken, wird eine Erweiterung des Druckerspeichers um mindestens 16 MB (auf insgesamt mindestens 32 MB) zur Steigerung der Drucker-Performance empfohlen.

DIMM-Modul zur Speichererweiterung

Wird in den Speichererweiterungs-Steckplatz auf der Hauptplatine des Druckers installiert. Genaue Einzelheiten zu den für diesen Drucker am besten geeigneten DIMM-Modulen erhalten Sie bei Ihrem Fachhandelspartner.

Serielles Schnittstellen-Kit (IB-11)

Ermöglicht den Anschluss des Druckers an die serielle Schnittstelle des Rechners über ein entsprechendes Kabel.

Installieren der optionalen Einheiten

Erweiterungsspeicher

Der FS-6020 wird standardmäßig mit 16 MB Hauptspeicher ausgeliefert. Durch den Einbau des Erweiterungsspeichers können Sie die Kapazität der RAM-Disk erhöhen und die Ausgabe mehrerer Exemplare eines Druckauftrags über die elektronische Sortierfunktion beschleunigen. Außerdem können nach Aufrüstung der Speicherkapazität komplexere Seiten gedruckt, mehr Schriften und Makros geladen bzw. definiert werden.

Auf der Hauptplatine des Druckers befindet sich ein Sockel für die Installation einer Speichererweiterung. Zur Erweiterung des Druckerspeichers sind DIMM-Module (Dual In-line Memory Module) erhältlich. Durch den Einbau optionaler DIMM-Module kann die Speicherkapazität des FS-6020 auf maximal 144 MB ausgebaut werden (wenn 128 MB Erweiterungsspeicher installiert sind).

Die Speicherkapazität des Druckes kann auf maximal 144 MB ausgebaut werden. Genaue Einzelheiten zu den für diesen Drucker am besten geeigneten DIMM-Modulen erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

HINWEIS

Erweiterungsspeicher sollte nur von einem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner oder einem von KYOCERA MITA geschulten Techniker installiert werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf eine unsachgemäße Installation zurückzuführen sind.

Die folgenden Anweisungen sind ausschließlich für einen technischen Fachmann bestimmt.

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der DIMM-Module

Halbleiterprodukte wie Speicher können durch statische Elektrizität leicht beschädigt werden. Daher sollten Sie bei der Handhabung von Hauptplatine und DIMM-Modulen unbedingt folgende Sicherheitshinweise beachten.

- Lassen Sie das DIMM-Modul bis zur Installation in der antistatischen Schutzhülle.
- Berühren Sie, bevor Sie die Hauptplatine oder ein DIMM-Modul anfassen, ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt, um die an Ihrem Körper angesammelte statische Elektrizität abzuleiten.

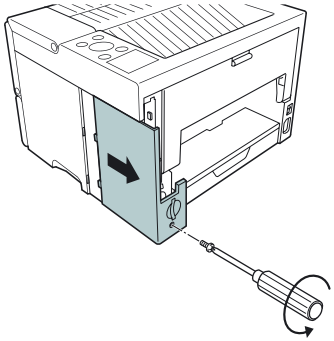
RICHTIG **FALSCH**

DIMM-Modul einbauen

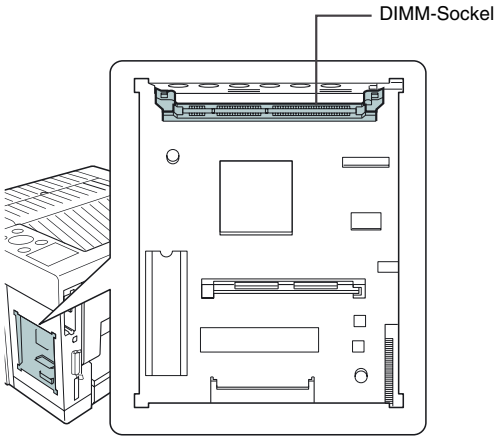
Das DIMM-Modul wird wie nachfolgend gezeigt in den Sockel auf der Hauptplatine eingesetzt.

1. Schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie sowohl das Netzkabel als auch das Verbindungskabel zum Rechner.

2. Entfernen Sie die Schraube von der rechten Seitenabdeckung des Druckers und ziehen Sie die Abdeckung ab.

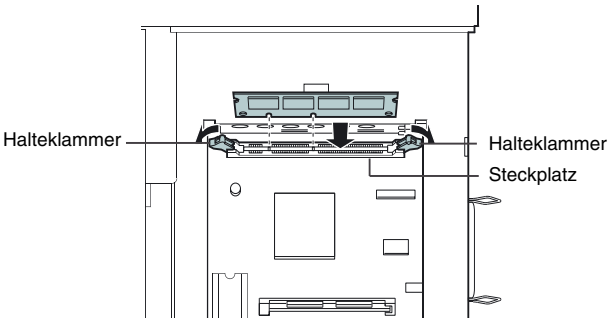


Vergewissern Sie sich, dass die Hauptplatine einen Erweiterungsspeicher-Steckplatz (Sockel) enthält.

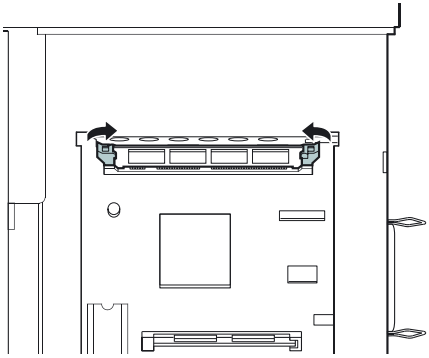


3. Nehmen Sie das DIMM-Modul aus der Verpackung.

4. Klappen Sie die Halteklammern an beiden Enden des DIMM-Sockels nach außen und stecken Sie das DIMM-Modul so in den Sockel, dass die Einkerbungen am DIMM-Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



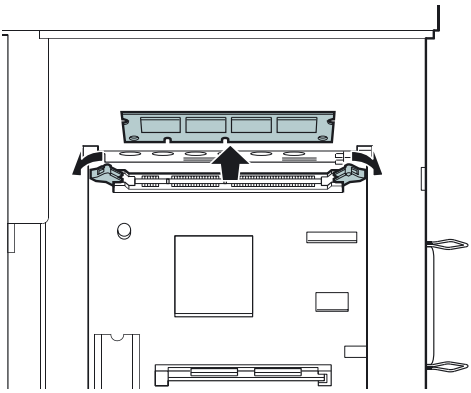
5. Schließen Sie die Klammern am DIMM-Steckplatz, damit das DIMM-Modul fest sitzt.



6. Sobald das DIMM-Modul installiert ist, bringen Sie die rechte Seitenabdeckung wieder an. Führen Sie dazu die Anweisungen in Schritt 2 in umgekehrter Reihenfolge aus.

DIMM-Modul ausbauen

Klappen Sie die Halteklammern am Sockel nach außen und nehmen Sie das DIMM-Modul heraus.



Erweiterungsspeicher testen

Prüfen Sie im Anschluss an den DIMM-Einbau, ob die Installation erfolgreich durchgeführt wurde. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Prüfen Sie, ob der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel am Drucker ein und schalten Sie den Drucker an.

2. Drücken Sie die Taste **MENU** im Bedfienfeld.

3. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Statusseite drucken` erscheint.

4. Drücken Sie zweimal die Taste **ENTER**.

5. Wenn die Speichererweiterung korrekt durchgeführt wurde, ist auf der Statusseite die neue Speicherkapazität ausgewiesen. (Ab Werk sind 16 MB installiert.)

Einstellungen im Druckertreiber vornehmen

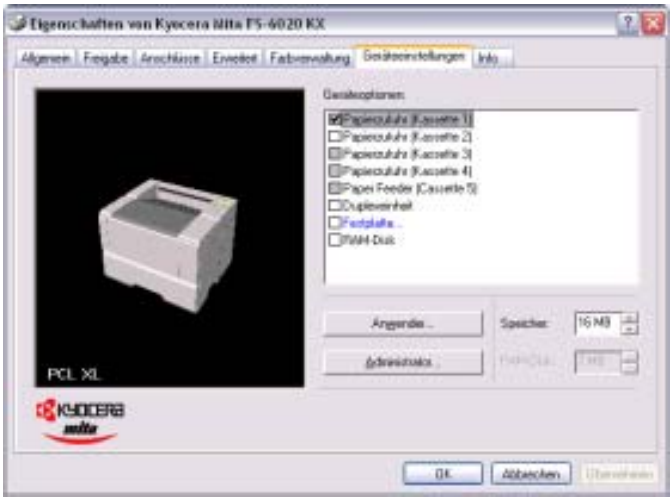
Gehen Sie nach der Erweiterung des Druckerspeichers wie folgt vor, um den Druckertreiber so einzustellen, dass der Drucker die nun vorhandenen Speicherkapazitäten optimal nutzt.

1. Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Drucker und Faxgeräte**.

2. Klicken Sie das Symbol **Kyocera Mita FS-6020 KX** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie anschließend **Eigenschaften**.

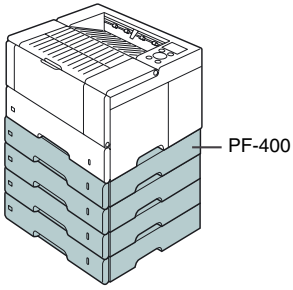
   Daraufhin öffnet sich das Dialogfenster **Eigenschaften von Kyocera Mita FS-6020 KX**. Klicken Sie dort auf das Register **Geräteeinstellungen**.

3. Geben Sie die insgesamt im Drucker installierte Speicherkapazität (bis zu 144 MB) in das Feld **Speicher** ein.



PF-400 Papierzuführung

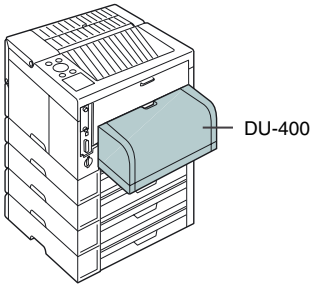
Die PF-400 Papierzuführung kann unter dem Drucker installiert werden.



Detaillierte Anweisungen zur Installation der optionalen Papierzuführung enthält das Handbuch ***PF-400 Operation Guide***.

DU-400 Duplexeinheit

Die DU-400 Duplexeinheit kann an der Rückseite des Druckers installiert werden.



Detaillierte Anweisungen zur Installation der optionalen Duplexeinheit am Drucker enthält das Handbuch ***DU-400 Operation Guide***.

Netzwerkschnittstellenkarte

Die optionale Netzwerkschnittstellenkarte wird im Steckplatz für optionale Schnittstellenanschlüsse an der Druckerrückseite installiert. Installieren Sie optionale Netzwerkschnittstellenkarten wie nachfolgend beschrieben. Weitere Hinweise zur Installation enthält die der jeweiligen Karte beigepackte Dokumentation.

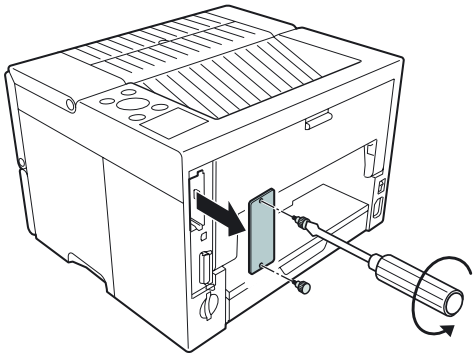
HINWEIS

Netzwerkschnittstellenkarten sollten nur von einem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner oder einem von KYOCERA MITA geschulten Techniker installiert werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf eine unsachgemäße Installation zurückzuführen sind.

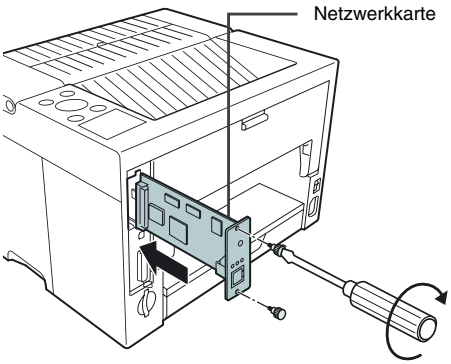
Die folgenden Anweisungen sind ausschließlich für einen technischen Fachmann bestimmt.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- sowie das Druckerkabel ab.

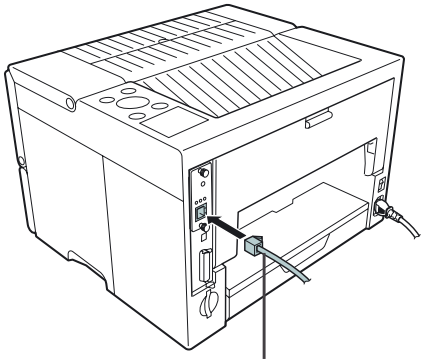
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Steckplatzabdeckung und nehmen Sie die Abdeckung ab.



3. Schieben Sie die Netzwerkkarte ein und befestigen Sie sie mit den beiden in Schritt 2 entfernten Schrauben.



4. Schließen Sie das Netzwerkkabel an. Stecken Sie anschließend das Netz- und das Druckerkabel wieder ein.



Netzwerkkabel

5. Schalten Sie den Drucker ein und geben Sie die Netzwerkadresse über das Bedienfeld des Druckers ein (detaillierte Informationen enthält der Abschnitt ***Parameter der optionalen Netzwerkschnittstelle ändern*** auf ***Seite 2-84***.)

Festplatte

Stecken Sie die Festplatte in den dafür reservierten Steckplatz auf der Hauptplatine des Druckers. Dann können die eingehenden Druckdaten in Rasterdaten umgewandelt und auf dieser Festplatte gespeichert werden. Anhand dieser gespeicherten Daten können mit Hilfe einer elektronischen Sortierfunktion Mehrfachkopien eines Druckauftrags mit hoher Geschwindigkeit ausgegeben werden. Außerdem stehen bei Installation einer Festplatte die e-MPS-Funktionen zur Verfügung. Genaue Einzelheiten hierzu siehe unter ***e-MPS*** auf ***Seite 2-66***.

Detaillierte Informationen zu geeigneten Festplatten erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

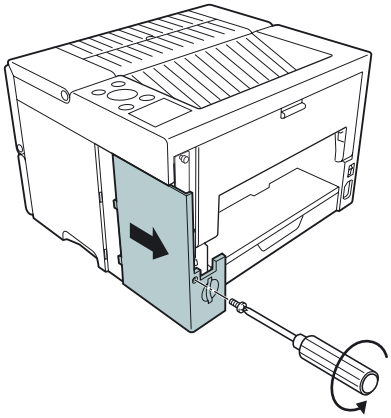
HINWEIS

Die Festplatte sollte nur von einem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner oder einem von KYOCERA MITA geschulten Techniker installiert werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf eine unsachgemäße Installation zurückzuführen sind.

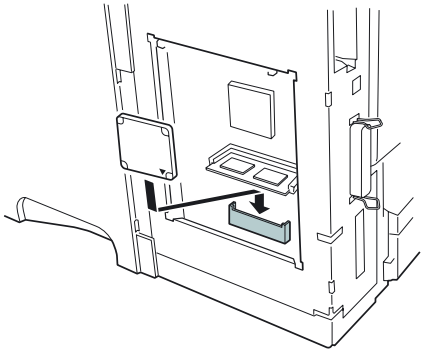
Die folgenden Anweisungen sind ausschließlich für einen technischen Fachmann bestimmt.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- sowie das Druckerkabel ab.

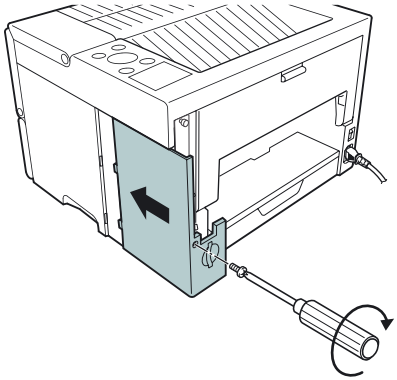
2. Entfernen Sie die Schraube von der rechten Seitenabdeckung des Druckers und ziehen Sie die Abdeckung ab.



3. Schieben Sie die optionale Festplatte in den Steckplatz ein.



4. Bringen Sie die rechte Seitenabdeckung wieder am Drucker an und ziehen Sie die Schraube an, damit die Festplatte fest sitzt.



Formatieren Sie die installierte Festplatte. Genaue Einzelheiten hierzu siehe unter ***Umgang mit einer optionalen Festplatte*** auf ***Seite 2-93***.

Speicherkarte

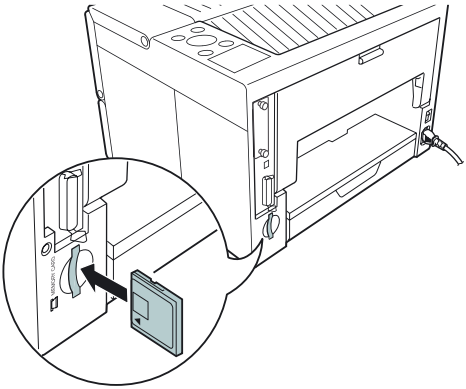
Schieben Sie die Speicherkarte in den Steckplatz an der Rückseite des Druckers. Eine Speicherkarte ist eine Mikrochip-Karte, auf der Schriften, Makros, Formulare etc. gespeichert werden können. Der Drucker liest den Inhalt der Karte beim Einschalten in seinen internen Speicher.

Informationen zu geeigneten Speicherkarten erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

1. Schalten Sie den Drucker aus.

HINWEIS **Bei eingeschaltetem Drucker darf die Speicherkarte auf keinen Fall eingesetzt oder entnommen werden, weil dadurch die Elektronik des Druckers bzw. der Speicherkarte beschädigt werden könnte.**

2. Schieben Sie die Speicherkarte mit der Oberseite nach links und der Anschlussleiste nach vorn vollständig in den Drucker.



Formatieren Sie die installierte Speicherkarte. Detaillierte Informationen hierzu siehe unter ***Umgang mit einer Speicherkarte*** auf ***Seite 2-87***.

Anhang A – Schnittstelle zum Rechner

Dieser Anhang erläutert die Signale der parallelen, der USB- sowie der (optionalen) seriellen Schnittstelle des Druckers. Darüber hinaus werden die Pinbelegungen, die Signalfunktionen, die Zeittakte, die Steckerspezifikationen und die Spannungspegel aufgeführt.

Dieser Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Parallele Schnittstelle
- USB-Schnittstelle
- Serielle Schnittstelle (Option)

Parallele Schnittstelle

Datenübertragung über die parallele Schnittstelle

Für die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle verfügt der Drucker unter anderem über einen Highspeed-Modus. Der zu benutzende Modus kann über das Bedienfeld aktiviert werden. Siehe hierzu ***Parallelen Schnittstellen-Modus ändern*** auf ***Seite 2-81***.

HINWEIS **Benutzen Sie ein paralleles Druckerkabel, das dem IEEE1284-Standard entspricht.**

Auto (Standard)

Der Drucker passt den Datenübertragungs-Modus automatisch an den des Host-Rechners an. Normalerweise können Sie diese Einstellung unverändert belassen.

Normal

Der Drucker benutzt den Kommunikationsmodus entsprechend den standardmäßigen Definitionen der Centronics-Schnittstelle.

Highspeed

Bei Wahl dieser Option wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Host-Rechner beschleunigt. (Wählen Sie diesen Modus, wenn bei Anschluss des Druckers an eine Arbeitsstation Druckprobleme auftauchen.)

Nibble (High)

Highspeed-Datenübertragung entsprechend dem IEEE 1284-Standard.

Schnittstellensignale

Die Pins dieses parallelen Anschlusses übertragen die unter ***Pinbelegung der parallelen Schnittstelle*** nachstehend aufgelisteten Signale. Ein Stern neben einem Signal besagt, dass das betreffende Signal bei Low-Pegel aktiv ist. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

Pinbelegung der parallelen Schnittstelle

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
1	Zum	Strobe* [nStrobe]
2	Zum	Daten 0 [Data 1]
3	Zum	Daten 1 [Data 2]
4	Zum	Daten 2 [Data 3]
5	Zum	Daten 3 [Data 4]
6	Zum	Daten 4 [Data 5]
7	Zum	Daten 5 [Data 6]
8	Zum	Daten 6 [Data 7]
9	Zum	Daten 7 [Data 8]
10	Vom	Acknowledge* [nAck]
11	Vom	Busy
12	Vom	Paper Empty (PError], übergibt den Papierendestatus, wenn FRPO O2=2
13	Vom	Online (Select) [nSelect], übergibt des Offline-Status, wenn FRPO O2=2
14	Zum	Auto-feed [nAutoFd]
15	–	Nicht belegt
16	–	0 V DC
17	–	Gehäuseerde
18	–	+5 V DC
19	–	Betriebserde
20	–	Betriebserde
21	–	Betriebserde

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
22	–	Betriebserde
23	–	Betriebserde
24	–	Betriebserde
26	–	Betriebserde
27	–	Betriebserde
28	–	Betriebserde
29	–	Betriebserde
30	–	Betriebserde
31	Zum	Ignoriert [nInit]
32	Vom	Fehler* – übergibt einen Fehlerstatus, wenn FRPO O2=2 [nFault]
33	–	Nicht belegt
34	–	Nicht belegt
35	Vom	Betriebsbereit
36	Zum	Ignoriert [nSelectIn]

[ ]: Signalnamen im Auto- und Nibble (Highspeed)-Modus (IEEE 1284). Im Auto- und Nibble (Highspeed)-Modus handelt es sich um bidirektionale Signale.

Die einzelnen Signale sind nachfolgend erläutert.

Strobe* [nStrobe] (Pin 1)

Ein negativer Strobe*-Impuls veranlasst den Drucker, die über die Signalleitungen "Daten0 [1]" bis "Daten7 [8]" gesendeten Daten einzulesen und vorübergehend zu speichern.

Daten 0 [1] bis 7 [8] (Pin 2 bis 9)

Diese acht Signale bilden ein vom Rechner an den Drucker gesendetes Datenbyte, wobei "Daten7 [8]" das höchstwertige Bit darstellt.

Acknowledge* [nAck] (Pin 10)

Dieser negative Impuls bestätigt das jeweils zuvor vom Drucker empfangene Zeichen.

Busy (Pin 11)

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker arbeitet, und Low, wenn er bereit ist, weitere Daten zu empfangen.

Paper Empty [PError] (Pin 12)

Dieses Signal geht High, wenn am Drucker ein Druckauftrag eingeht, der Papiervorrat jedoch erschöpft ist.

Online [Select] (Pin 13)

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker online, bzw. Low, wenn der Drucker offline geschaltet ist. Es geht Low, wenn der Drucker über die Taste **GO** offline geschaltet wird.

+5 V DC (Pin 18)

Dieser Pin ist mit der +5-V-Gleichstromleitung des Druckers verbunden (+5 V ±0,5 V, maximal abgesichert bis 400 mA für seriell und parallel zusammen).

Fehler* [nFault] (Pin 32)

Erfolgt die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle im Highspeed-Modus, übergibt diese Signalleitung einen Fehlerstatus.

Betriebsbereit (Pin 35)

Dieses Signal geht High, wenn der Drucker eingeschaltet wird.

HINWEIS **Die Signale Paper Empty und Online werden nur benutzt, wenn sie über den FRPO-Parameter O2 aktiviert wurden.**

USB-Schnittstelle

Der FS-6020 unterstützt den Full-Speed USB (Universal Serial Bus) 2.0-Standard. Die nachfolgenden Abschnitte enthalten die Spezifikationen und die über die einzelnen Pins dieser Schnittstelle übertragenen Signale.

Spezifikationen

Basisspezifikation

Entspricht dem Full-Speed USB 2.0-Standard.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port
Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Verwenden Sie ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 2.0 entspricht.

Transfer-Modus

Full speed (max. 12 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Betriebserde
Hülle		Abschirmung

Serielle Schnittstelle (Option)

Wenn das optionale serielle Schnittstellen-Kit (IB-11) im Drucker installiert wird, kann dieser mit der standardmäßigen, seriellen RS-232A-Schnittstelle eines Rechners kommunizieren.

RS-232A-Schnittstelle

Schnittstellensignale

Über die Pins des RS-232A-Anschlusses am Drucker werden die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Signale übertragen. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

Pinbelegung der RS-232A-Signale

Pin	Zum/Vom	Signal	Beschreibung
1	–	FG	Betriebserde
2	Vom	TXD	Sendedaten
3	Zum	RXD	Empfangsdaten
4	Vom	RTS	Sendeteil einschalten
5	Zum	CTS	Sendebereit
6	Zum	DSR	DE-Einrichtung betriebsbereit
7	–	SG	Signalerde
20	Vom	DTR	DE-Einrichtung betriebsbereit

Nachfolgend sind die einzelnen Signale kurz erläutert.

Betriebserde (Pin 1)

Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.

Sendedaten (Pin 2)

Dieses Ausgangssignal überträgt vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Rechner und wird hauptsächlich beim Handshaking benutzt.

Empfangsdaten (Pin 3)

Dieses Eingangssignal überträgt serielle, asynchrone Daten vom Rechner an den Drucker.

Sendeteil einschalten (Pin 4)

Dieses Ausgangssignal ist immer High (über 3 Volt).

Sendebereit (Pin 5)
DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 6)

Nicht benutzt.

Signalerde (Pin 7)

Alle zwischen dem Drucker und dem Host-Rechner übertragenen Signale können mit Signalerde übertragen werden.

DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 20)

Dieses Ausgangssignal teilt dem Rechner mit, wenn der Druckerpuffer fast voll ist. Es geht High (über 3 Volt), wenn der Puffer weitere Daten empfangen kann.

Spannungspegel der RS-232A-Schnittstelle

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-232A-Schnittstellen. 3 bis 15 Volt werden als logisch falsch, -3 bis -15 Volt als logisch wahr verarbeitet. Spannungen zwischen -3 und +3 Volt sind nicht definiert.

RS-232A-Protokoll

In einem Protokoll sind bestimmte Regeln definiert, nach denen Informationen zwischen einem Rechner und einem Drucker ausgetauscht werden. Die RS-232A-Parameter sind in einem batteriegestützten Speicher abgelegt und können auf einer Statusseite ausgedruckt werden. Einstellungen der Parameter sind mit dem PRESCRIBE-Kommando FRPO möglich (siehe hierzu das Handbuch ***PRESCRIBE Commands Technical Reference*** auf der mitgelieferten CD-ROM). Die Parameter mit den erlaubten Parameterwerten sind nachfolgend aufgeführt.

H1: Baudrate

Parameterwert	Baudrate
12	1200
24	2400
48	4800
96	9600
19	19200
38	38400
57	57600
11	115200

Ab Werk 9600 Baud.

H2: Datenbits

7 oder 8, ab Werk 8.

H3: Stoppbits

1 oder 2, ab Werk 1.

H4: Parität

Parameterwert	Bedeutung
0	Keine
1	Ungerade
2	Gerade
3	Ignorieren

Ab Werk "Keine" Parität (0 im Statusausdruck).

H5: Protokoll

Parameterwert	Bedeutung
0	Kombination aus 1 und 3
1	DTR/DSR, logisch High
2	DTR/DSR, logisch Low
3	XON/XOFF
4	ETX/ACK
5	XON/XOFF, nur als Protokoll erkannt

Ab Werk 0, d. h. zwei Protokolle gleichzeitig verfügbar.

H6: Schwelle für "Puffer fast voll"

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 90.

H7: Schwelle für "Puffer fast leer"

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 70.

Bei den Standardwerten für "Puffer fast voll" und "Puffer fast leer" (H6 und H7) sind Änderungen vorbehalten.

Die unterschiedlichen Schwellenwerte für "fast voll" und "fast leer" ermöglichen dem Rechner, fortlaufend große Datenmengen zu senden.

H8: Größe des Empfangspuffers

Größe des Drucker-Eingangspuffers in 10-KByte-Einheiten; ab Werk 6, d. h. 60 KByte.

PRESCRIBE FRPO D0-Kommando

Das PRESCRIBE FRPO D0-Kommando dient der Beeinflussung von XON/XOFF, wenn in der seriellen Schnittstelle ein Fehler aufgetreten ist. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Fehlerstatus der verschiedenen D0-Werte.

		Fehler der seriellen Schnittstelle	
		Nicht verarbeiteter Fehler	**Verarbeiteter Fehler**
Timing der XON-Übertragung zum Host-Rechner im Warte- oder Bereitzustand	XON wird alle 3-5 Sekunden gesendet	D0 = 0 (Standard)	D0 = 1
	XON wird nicht gesendet	D0 = 10	D0 = 11

RS-232A-Kabel

Geeignetes RS-232A-Kabel beschaffen

Vergewissern Sie sich, dass das RS-232A-Kabel ordnungsgemäß verdrahtet ist. Es muss sich um ein Nullmodem-Kabel handeln, bei dem Leitung 2 mit Pin 3 und Leitung 3 mit Pin 2 verbunden ist. Ein normal verdrahtetes Kabel – z. B. ein IBM-Adapterkabel des Typs 1502067 – können Sie nur in Kombination mit einem Nullmodem-Adapter benutzen.

Drucker an den Rechner anschließen

Prüfen Sie, ob Drucker und Rechner ausgeschaltet sind.

1. Berühren Sie zur Entladung einen Metallgegenstand wie beispielsweise eine Türklinke.

2. Schrauben Sie die Kunststoffabdeckung vom druckerseitigen Kabelende ab.

3. Stecken Sie das druckerseitige Ende des RS-232A-Schnittstellenkabels in den RS-232A-Anschluss am Drucker und schrauben Sie es fest.

4. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den RS-232A-Anschluss des Rechners.

5. Schalten Sie den Drucker ein.

6. Ab Werk sind die RS-232A-Parameter des Druckers auf folgende Standardwerte gesetzt:

   Baudrate = 9600 bit/s, Datenbits (Zeichenlänge) = 8 Bits, Stoppbits = 1, Parität = Keine

   Die beiden RS-232A-Protokolle XON/XOFF und DTR werden vom Drucker gleichzeitig unterstützt, wobei DTR logisch High ist.

   Bei Unklarheiten über die jeweiligen Schnittstellenparameter können diese wie auf der ***Seite 2-82*** beschrieben auf die obigen Standardwerte zurückgesetzt werden.

7. Wählen Sie am Rechner dieselben Parameter für Ihren Drucker. Setzen Sie dazu entweder vor Einschalten des Rechners die entsprechenden DIP-Schalter oder benutzen Sie die nachfolgend beschriebene Methode.

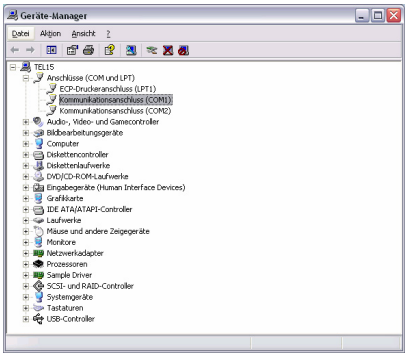
RS-232A-Parameter einstellen

Windows XP

1. Gehen Sie in der Windows XP-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie dort mit dem Cursor auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.

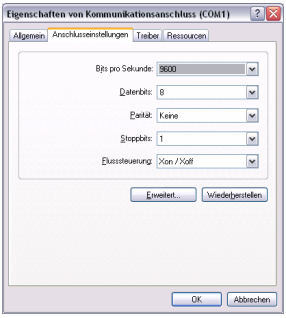
2. Daraufhin öffnet sich der Ordner **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie hier auf **System**.

3. Das Fenster **Systemeigenschaften** öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Hardware**, dann auf die Schaltfläche **Geräte-Manager** und abschließend auf **Anschlüsse (COM und LPT)**.



4. Doppelklicken Sie auf **Kommunikationsanschluss (COM 1)**.

5. Daraufhin wird das Fenster **Eigenschaften der Kommunikationsanschlüsse** für den ausgewählten COM-Anschluss geöffnet. Klicken Sie auf das Register **Anschlusseinstellungen** und geben Sie die Anschlusseigenschaften ein.



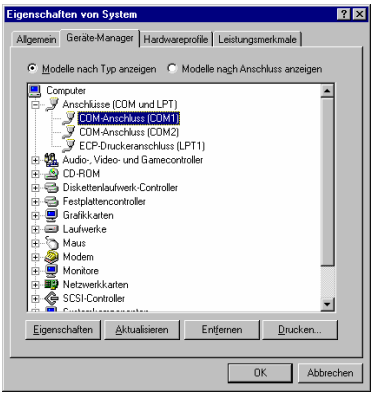
6. Klicken Sie nach Definition der Eigenschaften abschließend auf **OK**.

Windows 95/98/Me

1. Gehen Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie dort mit dem Cursor auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.

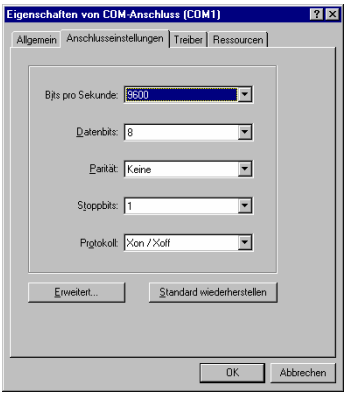
2. Daraufhin öffnet sich das Fenster **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie hier auf **System**.

3. Das Fenster **Eigenschaften von System** öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Geräte-Manager**, dann auf **Anschlüsse (COM und LPT)** und abschließend auf den zu benutzenden **COM-Anschluss**.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

5. Daraufhin wird das Eigenschaftenfenster für den ausgewählten **COM-Anschluss** geöffnet. Klicken Sie auf das Register **Anschlusseinstellungen** und geben Sie die Anschlusseigenschaften ein.



6. Klicken Sie nach Definition der Eigenschaften abschließend auf **OK**.

DOS

1. Geben Sie unter MS-DOS folgende Kommandos ein:

```
C:\>MODE COM1:96,N,8,1,P
C:\>MODE LPT1:=COM1
```

2. Testen Sie die Schnittstelle, indem Sie folgendes eingeben:

```
CTRL P
C:\>DIR
CTRL P
```

Die auf diese Weise gewählten Parameterwerte gehen nach Ausschalten des Rechners verloren. Bei den meisten Rechnern müssen dauerhafte Änderungen über DIP-Schalter veranlasst werden.

Anhang B – Spezifikationen

Spezifikationen

Position	Beschreibung
Druckmethode	Elektrofotografie, Laserabtastung
Druckgeschwindigkeit ( ) Multifunktions-kassette	A4/Letter bis zu 20 Seiten pro MInute B4:bis zu 13 Seiten pro Minute A3:bis zu 11 Seiten pro Minute
Auflösung	Fast 1200-Modus 600 dpi mit KIR (KYOCERA MITA Image Refinement) 300 dpi mit KIR (KYOCERA MITA Image Refinement)
Erster Ausdruck (A4) nach	Max. 10 Sekunden, je nach Druckdaten
Aufwärmzeit (bei 23 °C)	Max. ca. 28 Sekunden (aus dem Sleep-Modus) Max. ca. 30 Sekunden (nach dem Einschalten)
Controller	Power PC 405 (200 MHz)
Hauptspeicher	16 MB, ausbaufähig auf bis zu 144 MB
Betriebssystem	Windows 95/98/Me, Windows NT/2000/XP, Macintosh, Linux
Schnittstellen	Parallel: IEEE 1284 USB: Full-Speed USB 2.0 Optional: Netzwerkschnittstellenkarte (KUIO-LV), serielle Schnittstellenkarte (IB-11)
Speicherkarten-steckplatz	1 für Speicherkarte (CF)
Festplatten-Steckplatz	1 für Microdrive
Selbsttest	Beim Einschalten
Auslastung	Lebensdauer Trommel: bis max. 200.000 Seiten Durchschnittliches Vol. A4 (Monat) 5.556 Seiten (36 Mon.) Empfohlenes Vol. A4 (Monat): 5.500 Seiten Max. Auslastung A4 (Monat): 65.000 Seiten
Trommel	OPC
Entwickler	Einkomponenten-Trockenentwickler
Ladekorotron	Koronadraht, positive Ladung
Übertragung	Übertragungswalze, negative Ladung
Trennung	Durch kleinen Trommeldurchmesser und Gleichstrom-bürste
Trommelreinigung	Abstreifer

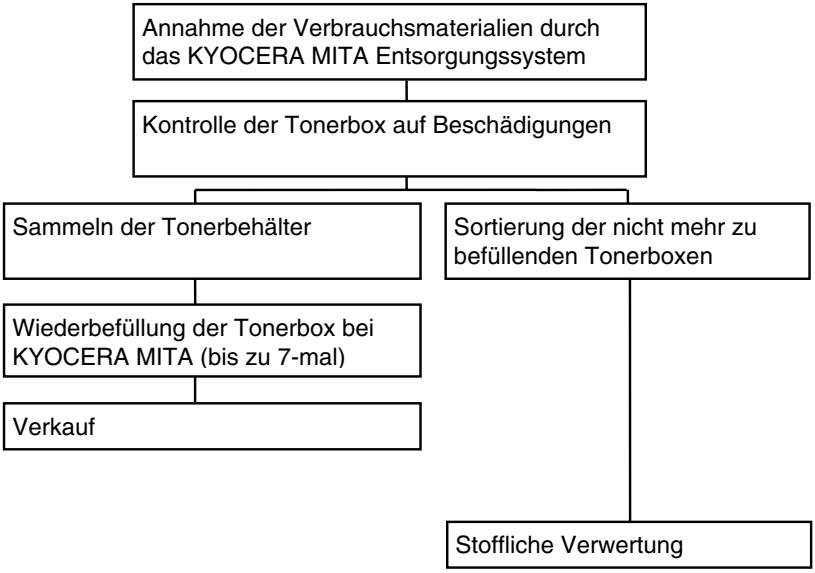
Position	Beschreibung
Trommelentladung	Beleuchtung durch Lösch-LEDs
Fixiereinheit	Heiz- und Andruckwalze
Tonereinsparung	ECOprint-Modus
Papier	Normalpapier (siehe ***Kapitel 5, Papiersorten***)
Papierzuführung	Kassette: A5 bis A3/Ledger Universalkassette für ca. 120 Blatt der Stärke 0,11 mm Multifunktions-kassette: 70 x 148 mm bis 297 x 450 mm für 100 Blatt der Stärke 0,11 mm (3,5 x 5,8125 Zoll bis 11,6875 x 17,75 Zoll) [siehe ***Seite 5-6***]
Fassungsvermögen des Ausgabefachs	Face-down – ca. 250 Blatt der Stärke 0,11 mm
Umgebungs-bedingungen	Temperatur: 10 bis 32,5 °C Relative Luftfeuchte: 20 bis 80 % Optimalbedingungen: 23 °C, 60 % relative Luftfeuchte Höhe: maximal 2000 m über NN Beleuchtung: maximal 1500 Lux
Elektrische An-schlusswerte	220-240 V, 50 Hz/60 Hz Maximal 3,8 A Max. zulässige Spannungsschwankung: $\pm$10 % Max. zulässige Frequenzschwankung: $\pm$2 %
Leistungsaufnahme	Max.: 813 W Beim Druck: 422 W Bereitschaft: 126 W Sleep-Modus: 9,4 W
Geräuschpegel (nach ISO 7779 Schalldruckpegel an der Vorderseite)	Beim Druck: Max. 49 dB(A) Bereitzustand: Max. 33 dB(A) Sleep-Modus: Nicht messbar
Geräuschpegel nach DIN EN 27779 RAL UZ 85*	63 dB(A) LwAd
Abmessungen	310 x 467 x 410 mm (B x H x T)
Gewicht	18 kg, nur Haupteinheit

* Drucker mit einem LwAd $\geq$ 63 dB(A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichet werden und sollten in separaten Räumen aufgestellt werden.

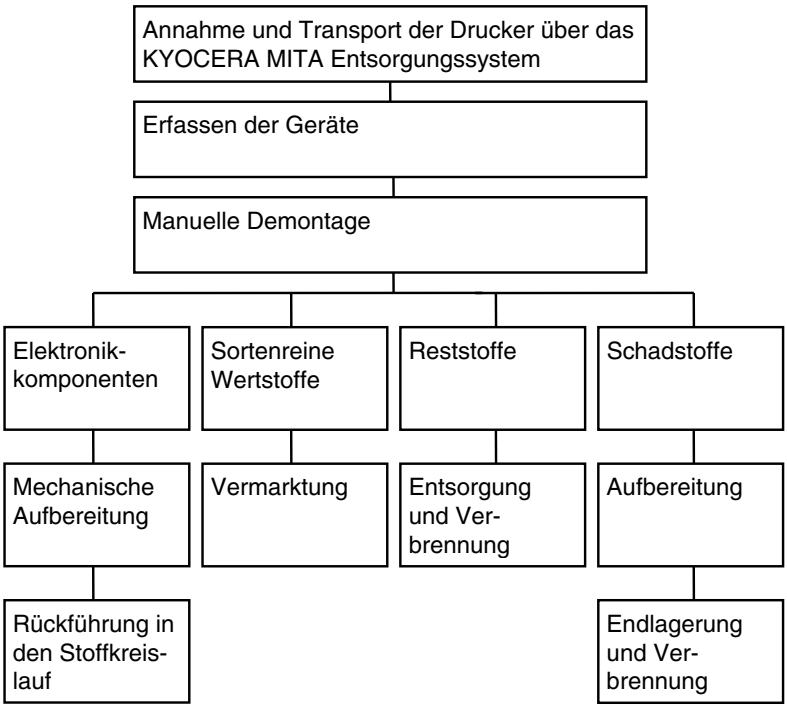
Anhang C – Verwertung

Nachfolgend sind Diagramme aufgeführt, die den Ablauf der Verwertung sowohl von Toner-Kits als auch von Druckern aufzeigen. Für die Teilnahme am KYOCERA MITA Entsorgungssystem wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner. Auskunft über einen autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner in Ihrer Nähe erhalten Sie kostenlos über die KYOCERA MITA Infoline 0800 /187 1877.

Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien (TK-400)


Annahme der Verbrauchsmaterialien durch das KYOCERA MITA Entsorgungssystem
Kontrolle der Tonerbox auf Beschädigungen
Sammeln der Tonerbehälter
Sortierung der nicht mehr zu befüllenden Tonerboxen
Wiederbefüllung der Tonerbox bei KYOCERA MITA (bis zu 7-mal)
Verkauf
Stoffliche Verwertung

Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern



Anhang D – Glossar

Bedienfeld: Befindet sich auf der Oberseite des Druckers und enthält ein Display, vier Anzeigen und acht Tasten. Im Display wird der Druckerstatus signalisiert. Über die Tasten können Sie den Drucker online und offline schalten oder einen Druckvorgang abbrechen.

dpi (dots per inch; Punkte pro Zoll): Bezeichnet als Einheit für die Auflösung des Druckers die Anzahl pro Zoll gedruckter Punkte.

Druckertreiber: Mit Druckertreibern können Sie aus Ihrer Anwendungssoftware heraus Druckdaten erzeugen. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen ***CD-ROM KYOCERA MITA Print Library***. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Rechner, mit dem der Drucker verbunden ist.

ECOprint: Druckmodus mit kontrolliertem Tonerverbrauch. Im ECOprint-Modus gedruckte Seiten sind heller als Seiten im Normal-Modus. Standardmäßig ist dieser Modus deaktiviert.

Emulation: Bedeutet: Wie ein anderes Gerät arbeiten. Der FS-6020 emuliert folgende Drucker: PCL 6, KC-GL, Zeilendrucker, IBM Proprinter, DIABLO 630, EPSON LQ-850 und KPDL.

Erweiterungsspeicher: Mit einer optionalen Speichererweiterung können die Speicherkapazitäten des Druckers ausgebaut werden. Der FS-6020 hat zwei Erweiterungs-Steckplätze, in die Sie ein 16-MB-, 32-MB-, 64-MB- oder 128-MB-DIMM-Modul (Dual Inline Memory Module) einsetzen können. Informationen zu den für diesen Drucker am besten geeigneten DIMM-Modulen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

IEEE1284: Ein Standard, nach dem ein Drucker an einen Rechner angeschlossen wird. Dieser Standard wurde 1994 vom Institute of Electrical and Electronic Engineers festgelegt.

Kassetten-Modus: Betriebsart der Multifunktionskassette. In diesem Modus können über die Multifunktionskassette ca. 100 Blatt Normalpapier kontinuierlich zugeführt werden, genau wie aus einer Papierkassette. Ab Werk ist der Kassetten-Modus eingestellt, der jedoch über das Bedienfeld geändert werden kann.

KIR (KYOCERA MITA Image Refinement): Spezielle KYOCERA MITA-Technik zur Optimierung der Druckqualität bei Laserdruckern. Die Auflösung des Druckers wird softwaremäßig verbessert, so dass Drucke hoher Qualität erzeugt werden. Standardmäßig ist dieser Modus aktiviert.

KM-NET VIEWER: Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk-Management-Tool für die Drucker der KYOCERA MITA FS-Serie. Mit Hilfe von SNMP-Kommandos können Sie Informationen zu den an das Netzwerk angeschlossenen Druckern abrufen. Der **KM-NET VIEWER** befindet sich auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen ***CD-ROM KYOCERA MITA Print Library***.

KYOCERA MITA Print Library: Befindet sich auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM. Außerdem enthält diese CD-ROM Handbücher, Druckertreiber und verschiedene Dienstprogramme.

MB (Megabyte): Maßeinheit, mit der Datenmengen und Speicherkapazitäten ausgedrückt werden.

Multifunktionskassette: Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschläge, Postkarten, Klarsichtfolien und Etiketten bedruckt werden.

Offline: Zustand, in dem der Drucker Daten zwar empfangen, jedoch nicht drucken kann. Für die Druckausgabe muss der Drucker online geschaltet werden.

Online: Zustand, in dem der Drucker empfangene Daten sofort ausdruckt.

Parallelschnittstelle: Über diese Schnittstelle werden zwischen dem Drucker und dem Rechner Daten in 8-Bit-Paketen ausgetauscht. Der FS-6020 unterstützt die IEEE1284-kompatible, bidirektionale Übertragung.

Prioritäts-Modus: Betriebsart der Multifunktionskassette. Wenn sich Papier in der Multifunktionskassette befindet, wird immer zuerst Papier aus dieser Multifunktionskassette eingezogen, selbst wenn eine andere Zuführung ausgewählt wurde.

RAM-Disk: Virtuelles Diskettenlaufwerk, das einen Teil des Druckerspeichers belegt. Durch Installation einer RAM-Disk können Sie willkürlich eine beliebige Speichergröße festlegen und durch elektronisches Sortieren den Druckvorgang beschleunigen.

Simple Network Management Protocol (SNMP): Protokoll für das Management von Netzwerken, die mit TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) arbeiten.

Sleep-Modus: Dieser Modus wird nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne aktiviert, d. h. der Drucker wechselt in den Energiesparbetrieb, so dass nur noch ein Minimum an Leistung verbraucht wird. Die Zeitspanne bis zur Umschaltung in den Sleep-Modus können Sie über das Bedienfeld eingeben. Standardmäßig ist der Wert auf 15 Minuten eingestellt.

Statusseite: Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazitäten, Gesamtzahl erstellter Kopien und Parameter der Papierzuführung.

Umrissschrift: Bei derartigen Schriften werden die Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften vergrößert, verkleinert oder auf unterschiedliche Weise eingefärbt werden können, indem die numerischen Werte dieser Ausdrücke verändert werden. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße können Sie beliebig in 0,25-Punkt-Schritten bis auf 999,75 Punkt festlegen.

Universalzufuhr: Siehe Multifunktionskassette.

Index

A

Anschließen an den Rechner 1-8
Anzahl Kopien 2-57
Anzeigen 2-2, 4-8
  INTERFACE-Anzeige 2-4
  SIZE-Anzeige 2-4
  Symbolanzeigen 2-6
  TYPE-Anzeige 2-5
Anzeigesprache
  wählen 2-101
  einstellen 1-21
Auflösung 2-65, D-1
Aufstellungsort 1-3
Auftragsablage
  Funktionen 2-67
Auftragscode 4-17
Auftragscodes 2-79
  Liste
    drucken 2-74
  reservierter Speicherplatz 2-78, 2-79
Auftragsspeicherung
  Funktionen 2-66
  private Jobs 2-70
  Proof and Hold 2-70
  Schnellkopie 2-68
Auspacken 1-2

B

Bedienfeld 2-1, D-1
Binden 2-45

D

DIMM-Module 7-2, 7-3, 7-4, 7-5
Display 2-2, 2-3
  Anzeigesprache wählen 1-21, 2-101
Dokumentation vii
Druckablage oben 4-9
Druckerstandort 1-3
Druckertreiber 2-32, D-1
Druckqualität 4-4
Duplexdruck 2-41, 2-45
Duplexeinheit DU-400 7-2, 7-3, 7-10

E

Ecopower (Sleep)-Modus D-2
ECOprint-Modus iii, D-1
Elektrische Anschlusswerte B-3
e-MPS 2-66
  Allgemeines 2-66
  Auftragsablage 2-67
  Auftragscodeliste drucken 2-74
  Auftragsspeicherung 2-66
  Konfiguration
    für permanente Auftragscodes reservierter Speicherplatz 2-79
    für temporäre Auftragscodes reservierter Speicherplatz 2-78
    für virtuelle Mailboxen reservierter Speicherplatz 2-79
    maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern 2-77
  private Jobs
    drucken 2-70
    freigeben 2-71
  prüfen und aufbewahren 2-70
  Schnellkopie
    Auftrag löschen 2-69
    zusätzliche Schnellkopien drucken 2-68
  virtuelle Mailbox
    Aufträge abrufen 2-75
    Liste drucken 2-76
  virtuelle Mailbox 2-67
Emulation 2-48, D-1
  alternative Emulation 2-50
  KPDL 2-50
    Fehler drucken 2-52
Energiespar-Modus ii, iii

ENERGY STAR ii
Entsorgungskonzept v, C-1
Erweiterungsspeicher 7-4, D-1
  Einstellungen im Druckertreiber 7-8
  testen 7-8
Etiketten 5-11
  Spezifikationen 5-12

F

Face-down-Ablage 4-9
Fehlerbehebung 4-1
  allgemeine Hinweise 4-2
  Papierstau beseitigen 4-19
  Probleme mit der Druckqualität 4-4
Fehlermeldungen 4-13
Festplatte 2-73, 2-93, 7-2
  Installation 7-12
Folien 5-11
  Spezifikationen 5-11
Font 6-1
  Größe ändern 2-55
  Pitch für Courier/Letter Gothic einstellen 2-56
  Schriftenliste 2-25
  Standard-Font 2-53
  Typ für Courier/Letter Gothic wählen 2-54

G

Ganzseiten-Modus 2-97
Garantie iv

H

Hexadezimaler Speicherauszug 2-27

I

IB-11 7-2, 7-3, A-7
Informationsseiten 2-16
  hexadezimaler Speicherauszug 2-27
  Menüstruktur 2-16
  Netzwerkstatusseite 2-22
  Schriftenliste 2-25
  Service-Statusseite 2-21
  Statusseite 1-22, 2-18
Installation 1-1
  Sicherheitshinweise ix
INTERFACE-Anzeige 2-4
Interne Fonts 6-2

K

KC-GL-Stiftbreite 2-49
KIR-Modus 2-62, D-1
KM-NET VIEWER D-2
Konfiguration 2-97
KPDL
  alternative Emulation 2-50
  Fehler drucken 2-52
KYOCERA MITA Print Library CD-ROM vi, D-2
KYOlife iv

L

Lieferumfang 1-2

M

Medientyp 2-5, 2-35, 5-16
  benutzerdefinierten Medientyp einstellen 2-38
  für die Multifunktionskassette einstellen 2-37
  für Papierkassette einstellen 2-36
  rücksetzen 2-41
Meldungen 2-3, 4-9
Moduswahl-Menü 2-9
  Aufbau 2-11
  aufrufen 2-9
  Menüstruktur 2-16
Multifunktionskassette 1-12, 1-17, 4-19, 4-27, 5-5, 5-10, D-2
  Medientyp einstellen 2-37
  Modus einstellen 2-43
  Papierformat einstellen 2-33

N

Netzanforderungen 1-10
Netzwerkschnittstelle
  Parameter und Protokolle 2-84
  Statusseite 2-22
Netzwerkschnittstellenkarte 7-2, 7-3
  Installation 7-10
  Statusseite 2-22

O

Online/Offline D-2
Online-Hilfemeldungen 2-8, 4-11, 4-21
Optionale Einheiten 7-1
  Installation 7-4
Orientierung der Druckseite
  Hochformat 2-61
  Querformat 2-61

P

Papier
  allgemeine Richtlinien 5-2
  Beschaffenheit 5-4
  Feuchtigkeitsgehalt 5-8
  Flächengewicht 5-6
  Format 2-4, 2-28, 2-32
  Format 5-5
  Laufrichtung 5-8
  Medientyp 2-5, 5-16
  Papierhandling 2-28
  Papieroberfläche 5-6
  Papierquelle 2-44
  Papiersorten 5-3
  Spezialpapier 5-10
  Spezifikationen 5-4
  Stärke 5-7
  Zusammensetzung 5-5
Papierformat
  für Multifunktionskassette einstellen 2-33
  im Druckertreiber einstellen 2-32
  in Papierkassette einstellen 2-28
Papierkassette 2-28, 2-36, 4-19, 4-21
Papiersorten 5-1, 5-3
Papierstau 4-19
Papierzuführung PF-400 7-3, 7-9
Parallelschnittstelle 1-9
  Kommunikationsmodi A-2
  Pinbelegung A-3
  Übertragungsmodus A-2
PCL-Fonts 6-2
Permanente Auftragscodes 2-79
PF-400 Papierzuführung 7-2, 7-3, 7-9
Postkarten 5-13
PRESCRIBE 4-7
  Kommandos A-10, A-11
Private Jobs
  drucken 2-70
  freigeben 2-71
Protokoll A-9
Prüfen und aufbewahren 2-70
  maximale Anzahl Aufträge ändern 2-77

R

RAM-Disk 2-94, 4-17, D-2
Recyclingpapier 5-15
Reinigung
  Ausrichtwalze 3-8
  Druckerinneres 3-7
  Koronadraht 3-10
  Teile im Druckerinneren 3-7
  Trenneinheit 3-9
  Übertragungswalze 3-9
Resource Protection 2-105
RS-232A-Kabel A-11
RS-232C A-7, A-9
  Kabel A-10
RS-422A A-9

S

Schnellkopie 2-68
  Auftrag löschen 2-69
  maximale Anzahl Aufträge ändern 2-77
  zusätzliche Schnellkopien drucken 2-68
Schnittstelle B-2
  Parameter ändern 2-81
Schnittstelle zum Rechner A-1

Schrift
Definition Schriftart 6-1
Eigenschaften 6-1
interne Schriften 6-2
Kennzeichnung 6-3, 6-4
Schriftenliste 2-25
Schriftenliste 6-2
Standard-Font 2-53
Seiteneinstellungen
alternative Emulation für KPDL (AUTO) 2-50
Anzahl Kopien 2-57
Auflösung 2-65
ECOprint 2-63
Emulation 2-48
KC-GL-Stiftbreite 2-49
KIR-Modus 2-62
Orientierung 2-61
Zeichensatz 2-57
Zoom-Faktor 2-58
Selbstklebende Etiketten 5-11
Spezifikationen 5-11
Serielle Schnittstelle A-7
PRESCRIBE Kommando A-11
Protokoll A-9, A-10
RS-232A-Modus A-7
Serielles Schnittstellen-Kit IB-11 7-2, 7-3, A-7
Sicherheitshinweise ix, x
Simple Network Management Protocol (SNMP) D-2
SIZE-Anzeige 2-4
Sleep-Modus ii, iii, D-2
Sleep-Timer ii, 2-103
Speichererweiterung 7-4, D-1
Speicherkarte 2-87, 7-2, 7-3
Installation 7-14
Spezifikationen
Drucker B-2
Normalpapier 5-4
Selbstklebende Etiketten 5-13
Transparentfolien 5-11
Standard-Font 2-53
Statusseite 1-22, 2-19, D-2
Netzwerkstatusseite 2-22
Service-Statusseite 2-21
Stromversorgung 1-10
Symbolanzeigen 2-2, 2-6

T

Tasten 2-2, 2-6
Temporäre Auftragscodes 2-78
TK-400
Kapazität 3-2
Toner
Tonerbehälter einsetzen 1-5
Tonerintensität regulieren 2-42
Tonervorratszähler rücksetzen 2-101
Tonerwechsel 3-2
Vorsichtsmaßnahmen xiii
Tonerbehälter
Freigabehebel 3-3
Toner-Kit (TK-400) iii, 4-4, 4-5, 4-6, 4-12
Inhalt 3-2
Lebensdauer 3-2
Tonerbehälter 3-2
Transparentfolien 5-11
Spezifikationen 5-11
TYPE-Anzeige 2-5

U

Umgebungsbedingungen 1-3
Umschläge 1-19, 5-14
Umweltfreundliches Papier 5-15
Universalzufuhr 1-12, 1-17, 4-19, 4-27, 5-5, 5-10, D-3
Medientyp einstellen 2-37
Modus einstellen 2-43
Papierformat einstellen 2-33
USB-Schnittstelle 1-10, A-6

V

Verwertung v
KYOCERA Laserdrucker C-2
KYOCERA Verbrauchsmaterialien C-1
Virtuelle Mailbox
Funktion 2-67
Liste drucken 2-76
maximaler Speicherplatz 2-79

W

Wagenrücklaufcode 2-99
Wartung 3-1
  Meldungen 4-9
  Tonerbehälter austauschen 3-2
Windows A-12
  95/98/Me A-13
  XP A-12

Z

Zeilenvorschubcode 2-98
Zeitpunkt des Tonerwechsels 3-2

Bundesrepublik Deutschland

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12, 40670 Meerbusch
Postfach 2252, 40645 Meerbusch
http://www.kyoceramita.de

Österreich

KYOCERA MITA Austria
Eduard-Kittenberger-Gasse 95
1230 Wien
http://www.kyoceramita.at

Schweiz

KYOCERA MITA Schweiz AG
Industriestrasse 28
8604 Volketswil
http://www.kyoceramita.ch

Anwenderhandbuch

▶print ▶copy ▶scan ▶fax

▶FS-6020

KYOCERA MITA DEUTSCHLAND GmbH - Mollsfeld 12 - D-40670 Meerbusch
www.kyoceramita.de

KYOCERA